Montags den 9. Marg 1829.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2r., allergnädigsten Special - Befehl.



## Breslausch e

auf bas Intereffe ber Commerzien ber Schles Canbe eingerichtete

# Frag-und Anzeigungs-Nachrichten.

Stedbrief.

<sup>\*)</sup> Die unten bezeichneten manbernden Fleischhauer Chrifford Met uus Plos ren im hollfeinschen, und Friedrich Roth, welche fich am 19. Februar a. c. und folgende Tage in der Gegend von Liebenthal zwecklos herumgerrieben haben, find durch mehrere Umflande eines, am 19. d. M. im Liebenthaler Dominiai. Forst an dem Fieischhauer Johann Gottlieb herchet aus Ober-Schlem bei Schneeberg vers

abten Randmorbes verdachtig. Sammtliche Militair: und Civil-Behörden werben ersucht, auf diese beiden wandernden Fleischhauer Uch! ju baben, fie im Betreiungsfalle zu verhaften und an das unterzeichnete König!, Land, und Stadts
gericht aditesein, oder uns sonstige, dieselben betreffenden Radrichten schleunigst zugeben zu lasseu.

1) Feschreibung des Christoph Met;

a. Befleibung: Rod, brauner Tuchoberrod. Besondere Umfande: ber ermordere Berchit hat ein gutes schwarziedernes vierkantiges mit Tragriemen versebenes Felleisen getragen, auf welchem zwei paar Stiefeln befestigt gewesen find. Ein soldes Felleisen soll auch Mep oder Roth nach Ermordung des Derchet getragen haben. Meh bat sich bereits im vorigen Sommer in hiesiger Gegend

Barmbrunn, Friedeberg und gahn aufgehalten.

b. Gignalement: Bielleicht baben beibe die Kleidung gewechfelt. Bebucisort Woren, Barerland hollstein, Religion evangelisch, Nase lang und mager, Mund proportionirt, Bart schwarzer Backenbart, Gewerbe Fleischauer, Alter 30 Jahr, Größe 5 Juß 4 Boll, haare dunkel, Augenbraumen sewarz, Ausgen grau, Rinn lang spitig, Gesichesfarbe schwärzlich, Gesichtsbildung lang has ger, Statur schlank. Einer von beiben ist start pockennardig.

2) Beschreibung des Friedrich Noth.

a. Betleibung. Jade, turg rothbraun oder bian, hofen mancheftern feitig, Stiefeln über die Beinkleider. Besondere Umftande: außer bem oben ermabnten Relleifen trug der eine noch ein schlechtes Felleisen oder ein Bundel.

b. Ungefahres Signalement: Geduttsort, Baterland, Religion uns bekonnt, Gewethe Feischhauer, Alter 40 — 50 Jahr, Rafe platt und breit, Bart roib, Kinn rund turg, Gesichtsfarbe gesund weißich, Gesichtsbildung breit bich, Große 5 Zuß 6 — 7 Zoll, Daare rothbraun, Stater groß start, Sprache schiefischer Dialett. Besondere Rennzeichen; pockennarbig, das Aussehen wild und finster.

\*) Liebent hal ben 28. Februar 1829. g,)
Konigl. Land = und Stadtgeriche.

Jochmann.

#### Bu verkaufen.

\*) Breslau den 3. Februar 1829. Auf den Antrag eines Realgläuble son das dem Particulier Johann Jacob Rothenbach gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Tax: Aussertigung nachweiset, im Jahre 1829. nach dem Materialienwerthe auf 12956 Athl. 5 lgr., nach dem Nugungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 21497 Athlr. abgeschätzte Haus No. 2009. die Hopothes kenduchs in der Oblauer Straße belegen, neue Ars. 2., im Wege der nothwens digen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz und Jahr lungsfähige durch gegenwärtige Bekanntmachung aufgefordert und eingelaven, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlicht den 5. Mai c. und den 7. Julius, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine, den 11. September Bormittags um 10 Uhr vor dem Hrn. Justigrathe Schwürz in unserem Partheieus simmer No. 1. zu erscheinen, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Subs

Snbhaftation bafelbft gu vernehmen, ibre Gebote gu Protofoll gu geben und gu ges wartigen, daß demnachft, in jofern tein fatthafter Widerspruch von den Inter reffenten erflart wird, der Buichtag an den Meifte und Befibiethenden erfolgen werre. Uebrigens foll nach gerichtlicher Erlegung res Ranfichillings, Die Pojdung der fammtlichen eingetragenen, auch der feer ausgehenden Forderungen, und gwar der letteren, ohne daß is zu diefem Zwede der Production ber Infirumente bes barf, verfügt werben. Ronigl. Grabtgericht hiefiger Refidenz.

\*) Schweidnit ben 20. Februar 1829. Die gu Schonbrunn bei Schwelbnit gelegene, ben Erben des verfforb. Sann geborige Rfeingartnerftelle Rro. 1., wetche lant ber bei bem unterzeichneten Gericht gu jeder fehicflichen Zeit einzufes bind n Ture dem Ertrage nach auf 240 Mtbl. 20 fgr. geschäft werden, und mo außerdem D'e Materialwirth ber Gebaude 82 Ribl, 15 igr. betragt, und worauf Benie Schulden haften, foll auf den Autrag ber großidhrigen Erben und ber Bora mundichaft ber Theilung halber öffentlich verfauft werden. Es werden daber alle b fig. und gablungefabige Raufluftige eingeladen, in dem hierzu anfiehenden eine sigen Termine, den

8. Man auf den Zimmern bes unterzeichneten Gerichts por bem Commiffario, Berri Berichte : Affeffor v. Dobidung ju erfcheinen, um die Bedingungen ju vernehmen, und ibre Gebothe abzugeben. Der Buichlag foll nach der Buffimmung ber Erben albdann an ben Meifts und Beftbiethenden erfoigen.

Ronigl. Land, und Stadtgericht.

\*) Glogan ben zten Marg 1829. Bon bem Patrimonial Gerichteamte über Sudan wird bierdurch befannt gemacht, daß bie ben Jofeph Richterschen Erben geborige, fub Dro, 9. ju Guckau belegene Freiffelle, mogn 2 Garten, D Aderfinde und 2 Bohnhaufer mit 4 bewohnbaren Giuben gehoren, und welche auf 500 Mtbl. Cour. gewurdigt worten ift, auf den Untrag der Erben im Bege ber freiwilligen Gubhafiation offentlich verlauft werben foll, und ter 9. Mai 1829. jum Biethungetermine bestimmt worden ift. Es werden baber alle diejes nigen, welche diefe Rahrung ju fanfen gefonnen und Zahlungsfabig find, bier-Durch aufgefordert, fich in dem gedachten Termine, welcher peremtorisch ift, Bormittage um 10 Uhr auf Dem herrschaftlichen Schloffe gu Guctau entweder pere fonlich, oder burch geboilg legitimirte Broollmachtigte einzufinden, ihre Geboibe abzugeben und ju gewartigen, daß, in jofern nicht gefenliche Umfiande eine Hude nahme gulaffen, an den Deift. und Befibiethenden der Buichlag mit Genehmie anna der Erben erfolgen wird.

Das Gerichtsamt über Sucfan. \*) Edbu ben 18. Februar 1829. Das unterzeichnete Gerichteamt fibbia. firt bie gu Dlagborf jub Dro 59. befegene, auf 20 Rebt. gerichtlich gewurdigte Breibausterfielle tee Johann Gontob Saude Couldenbalber, und fordert Bis thungeluffige auf, in Terinino peremtorio

den 20. Mai d. J. Bormittage in Uhr.

in ber Kanglen zu Matdorf ihre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter Buftims mung der Jutereffenten, den Buichlag an den Melftbiethenden zu gewärtigen.

Reichsgraft. v. Schonich Carplath Magoorfer Gerichtsamt.

\*) Lahn ben 19. Februar 1829. Da in dem auf den 14. Novbr. 1828. angestandenen peremtorischen Biethungsteumine auf das subhasia gestellte Getrels dehandler Johann Gottlieb Toplerschie Auruhaus Nro 17. zu Spiller a. M., so auf 45 Rthl. gerichtlich abgeschätzt, der Zuschlag wegen Mangel eines Kaufinsfigen nicht extheilt werden konnen, so haben wir anderweit den fünftigen

19 Mai d. J. Bormittags 11 Uhr

in der Kanzlen zu Magoorf als einzigen peremtorischen Biethungstermin ander raumt, und laden hiermit besitz und zahlungsfähige Kauflustige in diesem Tersmine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und nach erfolgter Instimmung der Interessenten den Zuschlag an den Merstbiethenden zu gewärtigen, in sofern nicht gesetliche Umstände eine Ausnahme nothig machen sollten.

Reichegraft, v. Schonaich Carolath Magdorfer Gerichteamt.

Duchan.

\*) Sagan ben 24. Januar 1829. Die zu Ober Rüpper Saganschen Kreis ses sub Mro. 25 des Hypothefenbuchs belegene, und zum Nachlaß des versiorts. Spath gehörige Häusternahrung, welche im Jahre 1827. borfgerichtlich auf 289 Rithl. gewür igt worden, soll auf den Antrag der Bormundschaft im Wege freiwilliger Subhastation offentlich verkanft werden, und ist hierzu ein peremtorrischer Biethungstermin auf

den 9. Man c. Bormittag is Uhr

hier in Sagan in det Wohnung des unterzeichneren Justitiarii Aro. 297. ander raumt worden, zu welchem bestig und zahlungöschige Kauflussige zur Abga'e ber Gebothe mit dem Bemerken vorgelaben werden, daß die Tare zu jeder schicks lichen Zeit bei und eingesehen werden kann, dieselbe auch im Gerichtekretscham zu Ober Küpper affigirt ist, die Kaufbedingungen in dem Licitationstermine bestannt gemacht, und den Zuschlag der Nahrung an den Meistbiethenden nach vors heriger Genehmigung der Spättichen Bornundschaft erfolgen soll.

Das Guthebesiger Uttech Dber Ruppersche Gerichtsamt.

Müller.

\*) habelschwerdt ben 2. Februar 1829. Auf den Antrag der Ignat Arbanschen Nachlaggläubiger soll Schuldenhalber das zu dessen Nachlaß gehörige, vor dem Gläger Thor belegene, und sub Nro. 3:6. des Hopothekenbuchs verzeichnete haus nehft Garten und Viehweidesleck, welches auf 624 Athlt. 20 fgr. 10 pf. gewürdiget worden, im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 9. Mai c. Vormittags 11 Uhr auf dem hiesigen Nathhause anderaumten einzigen Termine meistbiethend verfaust werden. Besig, und zahlungsfähige Kausslussige werden dazu mit dem Beistigen hierdurch einzeladen, daß der Meiste und Bestbiethenden sofort den Zuschlag zu gewärtigen hat, wenn nicht gesestliche Ansstände eine Ausnahme zuläßig machen. Die Taxe des besagten Hauses ist an hiesiger Gerichtsstelle zur Einsicht ausgehangen worden.

Ronfal, Stadtgericht.

Schneider.
\*) Cas

\*) Camenz den 11. Februar 1829. Auf den Antrag der Realgläubiger und des Besigers wird die bein Joh. Krischke zu Laubnig gehörige, sub Mro. 4. daselbst geleg ne, und durch die ortsgerichtliche Laxe vom 21. December v. J. auf 290 Mthlr. Cour. abgeschäfte Hänsterstelle, in dem auf den 11. Mai d. J. anberaumten peremtorischen Lieitarionstermine an den Meistbiethenden verkauft werden, weshalb wir zahlungsfähige Rauflustige hierdurch auffordern, in diesem Termine Bormittags um 9 Uhr allhier personlich zu erscheinen, ihre Gebothe abstügeben, und den Zuschlag an den Meistbiethenden mit Genehmigung des Exetrahenten zu gewärtigen.

Das Patrimonialgericht ber Ronigt. Nieberlandifden Berrichaft Cameng.

\*) Bredlan den 12. Februar 1829. Mut ben Antrag Des Bundorits Ricemann jull das den Cebuhmacher Jerfelfchen Erben geborige, und wie die an ber Berichieffille aushangende Ear . Musfertigung nachweifet, im Sabre 1829. nach bem Moterialienwerth auf 6896 Rib. 13 fgr. 6 pf., nach dem Rugunge Ertrage ju 5 pro Cent aber auf 5864 Rtbir. abgifcaste Grundfluck Deo. 41. Des Sppothelenbuches, neue Dro. 24. auf ber Lauengienftrafe, im Bege der nothwendigen Subbaffation verlauft werden. Demnach werden alle Befig. und Zahlungsfabige burch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingelaben, in den biegu angefesten Terminen, namlich: ben 12. Mai 1829. und ben 14. Julius 1829. befonders ober in bem ligten und peremtorifchen Termine, ben 17. September 1829. Bormittags um it Uhr por bem Beren Juftgrathe Blumenthal in unferem Barthepengimmer Dro. 1. ju erfcheinen , Die befonderen Bedingune gen und Modalitaten ber Gubhaftation dafeibft gu bernehmen, ihre Gebothe ju Drotofoll ju geben und ju gemartigen , baf bemnachft , in fo fera fein fotthafter wiederfpruch von den Satereffenten erflate wird, ber Bufchlag an ben Deifi. und Befibiethenden erfolgen werbe. Hebrigens foll nach gerichtlicher Erlegung bes Raufchillings Die Lofdung ber fammtlichen eingetragenen, auch ber leer ausgehenden Forderungen und gwar ber letteren, ohne daß es zu biefem 3mede Der Broduction der Inftrumente bedarf, verfügt werden.

## Ronigl. Geadigericht hiefiger Refibeng.

v. Blontenfee.

\*) Frankenstein den 15. Januar 1829. Nachdem von dem unterzeichnes ten Gericht auf den Antrag des Backermeister Bittner zu Glas die Resubhastation der jub Nto. 52. tes Oppothekenbuches von Olbersdorf belegenen, und auf 2647 Athle 5 sar. 5 ps. abgeschäpten, vom Erbscholz Brosig erstandenen ehemal. Dausdorffichen Mübie zu verfügen besunden worden, so werden besitz und zahstungsfähige Kaustussige hierdurch vor und eingeladen, in den dieserbalb auf den 21. April, 22. Juni, und peremtorie den 21 August d. J. Nachmittags um 3 Uhr in unserem Amis Locale vor dem Königl. Land und Stadtgerichts Afsessor hen. Grögor anderaumten Terminen in Person, ober durch gerichtlich beglaubte Bertreter

ju ericheinen, fich von benen Raufsbedingungen ju informiren, ihre Gebote abzus geben und die Abjudication bes Junot ju gemartigen , im Fall nicht gefestiche Ankandezeine Ausnahme begrunden.

Ronigl. Land = und Stadtgericht.

\*) Oblan ben 22. Januar 1829. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll die ben Kacheschen Erben angehörige, zu Peiischuß sud Rro. 7. belegene Freisstelle und Fraudweindrennerei, wobei 9 Morgea Acter und ein Odifgarten von 135 R. mit allen Pertinenzien zusammen auf 1272 Rihlt, 19 fgr. 21 pt. abgesschaft, im Wege der Indhaftation öffentlich an ben Meistbietenden veräußert wers den, zu diesem Behnse find 3 Bietungstermine,

den 1. April c., ben 6. Mai c., ben 10. Juni c.

pon welchen der lette peremtorisch ift, auberaumt worden. Besit, und zahlungsfähige Rauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, au gedachten Tagen Bormittags am 9 Uhr in der Ranglen des unterzeichneten Gerichts aut dem berichaftstichen Schlosse zu Marschwis zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und wird ber Meistbiethende mit Genehmigung der Real- Interessenten den Zuschlag zu ges wärrigen, wobel zugleich angedeutet wird, daß auf Rachgebote beine Rücksicht ge, von mein werden wird.

Regierungeroth v. heinensches Gerichtsamt ber Guter Marfchwit, Deitschut und Schimmelen.

\*) Nimptsch den to. Februar 1829. Das dem Handschubmacher Johann. Gottlieb Zuchert zugehörig gewesene, sub No. 2. in hiesiger Obervorstabt belegene Haus nebst Garten, soll im Wege des Concurses öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Die auf 194 Ribbr. 17 sat. 8 pt. ausgefallene Taxe kann dis zu dem am 9. Mai d. J. Bormittags 9. Uhr anstehenden veremtorischen Termine täalich in den Bormittagsklunden in unserem Geschäfts: Locale eingesehen werden. Zurleich werden nach Borschrift der allgem. Ger. Ord. Thl. I. Tit. 50 S. 633, alle unbekannte Gläubiger des Johann Gottstied Zuchert, und namentlich die Ehe. Consortin des Christian Gottlieb Zuchert, so wie letzterer selbst oder dessen Ausgeschen, wigrigenfalls ihnen damit ein emisges Stillschweigen außetle it werden wird.

Ronigl. Breuß. Band . und Gradigericht.

Breslan den 5 Dechr. 1828. Auf den Antrag des Schneibermeiste.d Schlemmer soll das dem Kreischmer Borkfy gehörige, und wie die an der Gereichteffelle aushängende Laxaupfertigung nachweiser, im Jahre 1828. nach dem Materialrenwerthe auf 13,258 Athl. 10 fgr., nach dem Augungsertrage zu 5 proCent aber auf 14,397 Athle. 5 fgr. abgeichäßte Daus Mrv. 1914. des Oppothekens duches, neur Nrv. 20. auf der Messergasse, im Wige der nothwendigen Subhassiation verkauft werden. Temnech werden alle Besis und Zahlungsfähige hiere turch ausgefordert und eingeladen, in den hiezu angesetzen Terminen, nämlich wer 10. März und den 12. Mai, desonders aber in dem lesten und neremtorischen Tere

Termine ben 10. Juli 1829. Bormittags um ir Uhr vor dem herrn Justigrathe Btumenthal in unserm Parthetenzimmer Mro. 1. zu ericheinen, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Subhaftation daselbst zu vernehmen, ihre Gesbote zu Protofoll zu geben und zu gewärtigen, duß demnächst, in so fern kein state hafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meise und Bestoiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kausschlüngs, die köschung der sammtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Ronigl. Stadtgericht hiefiger Refideng.

Dobm Brestan ben 23. Cept. 1828. Auf ben Untrag der Dajor v. Bries fenichen Erben foll Das bem Bauer Frang Jofeph Bleifch getorige, ju Rrintic im Reumatteer Rreife fub Dro. to belegene, und wie das an unferer Gerichteftelle und im Reeticham ju Reinefch ausgehangene Tar : Inftrument befagt, im Januar b. J. auf 6532 Rtal. 25 fgr. abgefchapte breibubige Bauerguth, im Wege ber nothwendigen Eubhaffarion verfauft werden. Demnach merden alle Befit und Bablungefabige burd gegenwartiges Droctama eingelaben, in ben biegu angefest ten Terminen, den 3. Januar 18:9. und 7. Darg 1829. in unferer Rangley auf dem biefigen Debme, befonders aber in dem letten und peremtorifchen Termine, ben 9 Dai 1829, an unferer Gerichteffelle ju Rrintfc des Bormittage to Uhr ju ericbeinen, ihre Geborbe abzugeben und ju gemartigen, bag, in fofern fein fattbatter Widerfpruch von ten Intereffenten ertlatt wird, der Bufchlag an den Meifiund Befibiethencen erfolgen, fo wie nach Erlegung des Rauffchillings, die gofchung affer eingetragenen, auch der leer ausgebenden Forderungen, und gwar der lebe tern, ohne daß es ju biefem Zwecke ber Production ber Infirumente bedarf, Der, fat werben mird.

Das Berichteamt ber Cathebral : Rirchen und hospitalguther.

Bauerwit den 24. September 1828. Im Wege der Erecution wird die ben Anton Kraufischen Erben gehörige, am hiefigen Marktplage belegene, im Dopothefenbuche unter der Mro. 166. eingetragene Wossession mit Rebenges banden und Scheuer, so wie drei viertel huben Acker und Miesen,

von welcher die Gebäulichkeiten auf . . 1272 Rible. 25 far.

vie Acerstucke aber auf gerichtlich geschätzt worden find, jum Berkaufe an den Meistblethenden feil ge fellt, und werden deshalb jahlungs, und besigfahige Rauflustige hierdurch zur Abgabe der Gebote auf

ben 4. December c., 4. Februar 1829., befonders aber

auf ben 8. April 1829. frab um 10 Uhr hlefelbst in bas biesige Gerichtegimmer mit dem Eröffnen eingelaben, bag wenn sonst fein gefehliches hinderniß obwalten sollte, der Zuschlag bem Meifibietenben ertheilt werden wirb.

Rönigl. Gericht der Stadte Bauerwiß und Raticher. Groß Streblig den 12. Januar 1829. Auf den Untrag eines Reals Släubigers foll die dem Andauer Stephan Arziezeck jest deffen Erben gehörige, ju Bittodlawis Czinstowiger Berricaft Codler Rreifes 3 Meilen von ber Rreisfic bt Cofel, 2 Meilen bon Ratitor, eine Deile von Bavermit belegene, fub Dro. 9. Des Spoothekenbuchs eingetragene Ruftifalfielle im Wege der Erecution offintlich berfaufe werden. Diefe Poffeffion ift nach einer gerichtlich aufgenommenen Lare, welche ju jeber ichicflichen Zeit in ber Gerichtsamts . Rangel v ju Groß Strehlit infpiciet werden fann, auf 1025 Ribl. 20 fgr. gewurdiget worden. Bur Ubgebung ber Gebothe find Termine ben 2. Marg, ben 2 April und ben 4. Day, wovon ber lette peremiorifc iff und gmar Die beiben erffen Termine in Groß Streblit, Der lette Errmin in toco Cginefowis anberaumt worden. Raufluftige, Befit und Zablungsfabige merben baber eingelaben, in bem anfteberben Termine entwes Der perfonlich ober burch Bevollmachtigte, mogu bei erwaniger Unbefannischaft bie Beren Juftig: Commiffarten Brachmann und Stanfet ju Ratibor in Boifchlag ges bracht werden, ju ericeinen, ihr Geboth abjugeben und ju gewartigen, bag ber Bufchlag an ben Deift und Beftbiethenden erfolgen , indem auf Gebothe, welche nach abgehaltenen Terminen eingeben, feine Rudficht genommen werden foll, infofern nicht gefehliche Umftande eine Ausnahme machen.

Das Czinschowiger Gerichtsamt.

Werner.

### Wechsels, Geld- und Fonds-Course. Breslau, den 7. Marg 1829.

	A SALES	D-	C	MEDITOR STATE OF THE STATE OF T	D	
		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour a				Friedrichsd'or	1377	
dito - 2	M.	1414		Pohln. Courant		14
Hamburg Banco - a	Vista	150-1		Banco Obligations		
dito dito - 2	M.	149+1		Staats Schuld - Scheine	93%	
		6 222			105	
	M.			Bank - Gerechtigkeiten -		100
Leipzig in W. Z	Vista	1027			995	
	Messe				413	
Augsburg 2	M.	102	-	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	61	6
Wien in 20 Xr - a	Vista		10111		16 T 2	
Berlin a	Vista	TOU!		Grossh. Posn. Pfandbr.	9977	
	M.			Warsch. Pfd	851	
Helland Rand-Ducare				Disconto	2	5
Kayserl, dite		965		是一种"国际"。这一点,有一个		

## Getreide. Preiße in Courant.

Breslau den 7. Mår; 1829.
His dister.
Mittlerer.
Mittlerer.
Migg.: 2 Rth. 10 sar. — pf. 2 Rth. 3 sar. 3 pf. 1 Rth. 26 sar. 6 pf.
Rogg.: 1 Rth. 8 sar. — pf. 1 Rth. 3 sar. 6 pf. — Rth. 29 sar. — pf.
Gerste: 1 Rth. 5 sar. — pf. 1 Rth. 3 sar. — pf. 1 Rth. 1 sar. — pf.
Paser: — Rth. 23 sar. — pf. — Rth. 19 sar. — pf. — Rth. 16 sar. — pf.

## Nro. X. des Breslauschen Intelligenz Blattes

vom 9. Mar; 1829.

Bu verkaufen.

Reisse ben 15. Septhr. 1828. Das im Grottlauschen Kreife belegene Rittergut Schugenborf, auf 35,507 Rthir. 4 fgr. 2 pf. lands Erben , im Wege des nothwendigen Verfahrens offentlich an den Mein bietenben vertaufe merben, und find bie Bietungstermine:

auf bem 2. Januar 1829. auf ben 2. April 1829

der lette peremtorifche Termin aber

auf den o. Juli 1829. febesmal Bormittags 9 Uhr vor bem heren Juftigrath v. Gilgenheimb angefest worden. Alle befig und gablungsfabige Raufluftige merben bes her vorgeladen, in Diefem Termine in unferem Partheienzimmer perfontic oder durch unterrichtete und bevollmachtigte hiefige Jufig : Commiffarien ju erscheinen, ihre Gebote abzugeben und gu gemartigen, dog dem Reiff. und Bestoiethenden ber Bufchtog ertheitt werben wird. fofern nicht gefebe fiche Umftande eine Ausnahme Bulaffen. Die Lare bes Gutes ift in war ferm Partheienzimmer gur Ginfrcht ausgehangt.

Ronigi. Preuf: garffentgums : Gericht. Groß . Streblig den 16. Januar 1829. Auf ben Antrag cinis Realg'aubigers foll im Wege ber Execution Die fub Do. 8. Des Sypothefenduchs eingetragene, bem Anbauer Jacob Mufchiol geborige, in Wittoslawig Ezienetos wifer Berrichaft Coffer Rreifes, 3 Meilen von ber Kreistadt Cofel, 2 Meilen bon Ratibor, I Meile von Bauermit belegene Freibauerftelle, melde uach einer gerichtlich anfgenommenen Cave, welche ju jeder ichidlichen Beit in der Gerichtes amte. Rangley eingesehen werben fann, auf 2385 Ribir. gewurdiget worden, in ben in Czinot vit gur Licitation anberaumten Terminen:

den 3. April, 1. Juni, den 10. August, wovon ber lette peremtorifch ift, fubbafta verfaufe merben. Laufluffige, Befite und Bablungefabige werden baber eingeladen, in dem anfiebenden Ermine gitte weber perfontich, oder durch qualificirte mit Lipfinacht und Juformation verfebens Mandatarien, wozu ihnen die herren Jusifz Commissarien Brachmann und Stanjeck in Borschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu
gewärtigen, daß der Buschlag an den Meiste und Bestbietbenden erfolgen, indem
auf Gebote, die nach abgebaltenem Termine eingehen, feine Rücksicht genommen
werden soll, in so fern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme machen.

Das Czinstowiger Gerichteamt.

Berner.

Liegnis ben 9. December 1828. Bum öffentlichen Bertauf ber fub Mro. 9 Litt. A. auf bem Brucknerichen Confortengute belegnen 1½ Schft. Alder, bem Sattlermftr, Gottschalt gehörig, welche auf 145 Rthir. gerichtlich gewurde get worden, haben wir einen peremterischen Bierungstermin auf

ben 31. Mars 1829 Bor - und Rachmittage bis 6 Ubr

ope bem ernannten Deputato, herrn Justigrath Thurner anderaumt. Die fordern alle jahlungkfahige Rauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur des stimmt n Stunde entweber in Person, oder durch mit gerichtlicher Special. Bolle macht und hintanglicher Information versehene Mandatarien aus der Jahl der hiest, gen Justiz-Commissarien, fra. Feige und Röster auf dem Königl. Land: und Stadte gericht hieselbst einzusinden, ihre Gebote abzugeben, und demnächst den Juschlag an den Meist, und Bestietenden, nach eingeholter Genehmigung der Interessern zu gewärtigen. Uns Gebothe, die nach dem Termine eingehen, wird teine Rücksicht weiter genommen werden, wenn nicht besondere Umstade eine Ausernhme gestatten, und es sieht jedem Rauflustigen fret, die Tage des zu verstetzerne den Grundstücks jeden Nachmittag in der Registratur zu inspictren.

Ronigi. Dreuß, gand . und Stadigericht.

Mimmerfath den 13. Januar 1829. Das sub Aro. 74, ju Stredenbach Boltenhainer Kreises belegene, ortsgerichtlich am 3. d. M. auf 65 Athle. gewardigte Freihand nebn Cartel, wird auf den Antrag der Ereditoren im Wege ber nothwendigen Subhaffation in Termino

den 31. Mary d. J. Rachmittag 4 Uhr

in ber Gerichts. Kanglin ju Rimmerfath an den Meift. und Befibletenden öffenes lich verfauft, auch, fofern nicht ein gesestliches hinderniß entgegenftebt, in Termino zugeschlagen. Beith: und zahlungsfabige Rauftuflige werden daber aufge sordert, in diesem Termine ihre Gedote abzugeben.

Das Patrimontal - Bericht der Rimmerfather Guter.

Loslau ben 2. Januar 1829. Theilungshalber foll die ben Anton Robberschen Erben gehörige, in der neuen Schlofigemeine zu Loslau gelegene Freihäusterstelle, welche dorfgerichtlich auf 70 Atblie gewürdiget worden, in Terminaunico et peremtorio den 30, Marz chin der hiesigen Gerichtsamts Ranzlep verkauft werden. Kauflustige werden baber biermit vorgeladen, gedachten Tages bieselbst zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und nach eingeholter Genehmigung der Erben den Zuschlag zu gewärtigen. Die Lage kann zu jeder Zeit in den Amtsstunden hier eingesehen werden.

Das Rameral, Gerichtsamt.

Dels den 7. Januar 1829. In via ereentionis wird die zu Offrowine Delsner Kreises sub Mrc. 32. des Ippothekenbuchs gelegene, dorfgerichtlich auf 606 Mthl. 24 fgr. gewürdigte Fiedlersche Freistelle zum öffertlichen Berkauf ges fielt. Es ist hierzu ein einziger Biethungstermin auf den 31. Marz 1829. Bornittags 10 Uhr auf dem herrschaftl. Schlosse zu Offrowine anderaumt worden, und werden tesigs und zahlungsfähige Kauflussige hierdurch vorgeladen, in demfelben zu erscheinen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß dem Meiste und Bestibiethenden, Falls die Gesetze nicht etwa eine Ausnahme zus lassen, der Zuschlag ertheilt werden wird.

Gerichtsamt für Offrowine.

Meisse ben 1. December 1828. Auf Antrag zweier Realglaubiger foll the Gartnerstelle Aro. 23. und das Dominials Ackerstuck von 6 Schft. Ausstaus Jaglin, Erstere auf 76 Athl. 4 fgr., und letzteres auf 180 Athl. 5 fgr. gestichtlich abgeschätzt, im Wege der Execution an den Meistbiethenden verkauft werden. Alle bestigs und zahlungsfähige Kaususige haben sich daher in dem vor dem Herrn Justigrath Bener angesetzten einzigen und peremtorischen Biethungestermine,

den 31. Mary 1829. Bormittags 9 Uhr im Partheienzimmer bes hiefigen Konigl. Fürstenthumsgerichts einzufinden, ihr Geboth abzugeben und den Bufdlag an den Meist = und Bestbiethenden zu geware tigen, fofern nicht gesetzliche Umftande eine Ausnahme zulassen. Die Taxe if zur Einsicht im Partheienzimmer des unterzeichneten Gerichts ausgehangt.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.
Dels den 6. December 1828. Auf den Antrag des Dominiums Brusschwitz werden nachstehende, in dem Dorfe Bruschemitz, eine halbe Meile von Hundsseld belegenen Freistellen: 1) des Gottfried Wiesner Nro. 5., geschätzt auf 183 Athlir. 17 sgr. 3 pf.; 2) des Gottfried Berndt Nro. 9., geschätzt auf 184 Athl. 26 sgr. 5 pf.; 3) des Gottfried Vielig No. 13. geschätzt auf 160 Arb. 27 sgr.; 4) des Gottfried Dito Nro. 14., geschätzt auf 180 Ath. 11 sgr. 2 pf.; 5) des Franz Nietel Nro. 15., geschätzt auf 174 Athlir. 12 sgr. 1 pf.; 6) des Heinrich Vielig Nro. 17., geschätzt auf 160 Athl. 20 sgr. 7 pf.; 7) des Franz Pavelcke Nro. 18., geschätzt auf 119 Athlir. 14 sgr.; 8) des Gottfried Vielig Nto. 19., geschätzt auf 155 Athlir. 18 sgr. 6 pf., den 31. März 1829. an den Meistbietbenden in dem herrschaftl. Wohnhause zu Bruschemitz zum Verkanf auss bothen werden. Die Taxe dieser Stelle kann in der Registratur des unterzeichnes ten Gerichts nachgesehen werden.

Das Gerichtsamt der Weigelsvorfer Majoratsguther.
hirfdberg den 20. Januar 1829. Zum nothwendigen öffentlichen Verkauf bes fiv 20. 25. zu Rohrlach Schönauschen Arrifes belogenen, zum Nachlasse des Ehrenfried Dörnig gehörigen Freihauses, welches auf 150 Athir. dorfgerichen lich abgeschätzt worden, haben wir einen peremtorischen Vietungstermin auf

den 28. Marg c. Rachmittags 2 Uhr in dem herrschaftlichen Schoffe zu Kohrlach angelett. Wir fordern alle zahlungs; und besitzschiege Kaufgeneigte auf, fich an bem gedachten Dage Lage und jur befimmten Stunde entweder in Berfon, ober durch mit Specialvolle inacht und hinlanglicher Intormation versebene Mandotarien einzufinden, ihre Gebote abzug ben, und bemnächft den Zuschlag an den Meift; und Bestbietenden fach etfolgter Genehmigung der Interessenten zu gewättigen Auf Gebothe, die nach bem Termine eingehen, wird, wenn nicht gesehliche Umstände eine Ausnahme julasig machen sollten, feine Rucksicht genommen w rden, und kann übrigens die Tare in den gewörnlichen Amteslunden in unserer Reatstratur eingesehen werden, Das Gerichtsamt von Robelach Schönauschen Rreifes.

Crufius, Juffit.

Sagan ben 2. Januar 1829. Die zu Alein Rothau Saganichen Kreb feb fub Mro. 8. bes Sppothekenbuchs belegene, dem Christoph Schulz gehörige, and borfgerichtlich auf 260 Athl. Cour. taxirte Dreichgartner Mahrung, foll auf Anerag eines Realglaubigers in nothwendiger Subhastation öffentlich verlauft wer ban, und ist bierzu ein vereintorischer Biethungstermin auf

Den 28. Marg e. Bormittage to Ube

bier in Sagan in ber Wohnung des unterzeichneten Justifiarii anberaumt, zu webem bestig und gablungefabige Kauflustige biermit zur Abgabe ihrer Gebothe vorgeladen werden, und hat der Meist und Bestbiethende, wenn nicht geschliche Umflande eine Ausnahme zuläßig machen, den Zuschlag zu gewärtigen. Auf die nach dem Termine eingehenden eiwanigen Geboth, wird in der Regel feine Ruch sicht genommen, und hierbei nur bemerkt, daß die Taxe zu jeder schicklichen Zitt bei und eingesehen werden kann.

Das Guthebesiger Uttech Rlein - Rothaner Gerichtsamt.

Müller.

Peters waldau den 22. December 1828. Das unterzeichnete Gerickkamt subhautet das zu Mittel Peterswaldau sub Viro. 38. bei gene, auf 1360 Athlie. O tegerichtlich gewürdigte Lauerguth des Carl Wegs, ad infrantiam eines Realgläubigers und so dert Biethungslustige auf, in Termino den 4. Jebiuar, den 5. März, peremtorie aber den 8. April Vormttags um 110 Uhr vor dem unterzeichneten Gericktsamt ihre Gebothe abzugeben und nach erfolgter zustimmung der Interessenten, den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewähtigen.

Reichsgräft Stolbergides Gerichtsamt.

Dels ben 12. Decbr. 1828. Da in dem am 1. Decbr. 1828, angeffande men Termine zur nothwendigen Subhastation des dem Tischler Johann Gottlob Kühn gehörigen, magistratualisch auf 500 Athlir. abgeschäßten stadischen Hauses und Gartens Ro 45. ju Medzibor kein Liettant erschienen, und die gänzliche Wiederbolung dieser Subhastation verlangt worden ist, so werden zahlungsfähige Rauftlistige eingeladen, in dem neu anberaumten einzigen Lieitations. Termine auf dem 31. März 1829. Bormittags um 10 Uhr vor unserm Deputirten, Herrn Rammer, vach Thalbeim im herzogl. Amtshause zu Medzibor zu erscheinen und ihre Gebothe auf das gedachte Grundsüde abzugeben, woraus sobann, wosern nicht gesehliche Umstände eine Ausnahme zutassen, der Zuschlag an den Meiste und Bestbietenden zesolgen, und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen vem füget

fügt werben wirb. Die Core felbft fann ju jeder fcidlicen Beit in hiefiger Regie Kratur nachgesehen werben.

De jogl. Braunfchweig Delefches Fürftenthumegerichte

Bunglau ben 2. Derbt. 1828. Bon bem Gerichteamte ber Nieber. Thes maswaldauer Guter wird hiermit der bem Go tie. hoffmann zugehörige, Mo. 58. ju handau belegene, mit 13 Schft. 3 Mt. Ackerland dreelauer Maaß versebene, wit digerichtlich auf 998 Athl. 5 sar. taxirte Kreticham, auf den Antrag eines Reals gläubigers subhasitet. Der einzige veremtorische Verkausbermin sieht auf den 3. April 1829. Nachmittags 2 Uhr in der Grichtsamtestube zu Nieder: Themas woldau an. Judiungs und bestiftschiesende den zuschlag unter Genehmigung der Reals gläubiger zu gewärtigen. Aus wärer nach dem Termine erfolgende Gedothe wird keine Rücksicht genommen. Die Taxe kann in der Registratur des Justitiarit zu Bunglau und in dem Gerichts. Kretscham zu Nieder. Thomaswaldau eingesehen werden.

herrnstadt ben 3. Januar 1829. Unf den Antrag eines Realerebie tors soll die sub Mro. 4. zu Wilhelmsbruch belegene, auf 1888 Mth. orisgerichte lich abgeschäte Kolonie des Peter Biegler, im Wege der nothwendigen Subhas station öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, zu welchem Zweck ein Termin auf den 6. April 1829 Vormittags um 9 Uhr der perentorisch ist, ans beraumt worden ist, und besitz und zahlungbfahrge Kaussussige zur Abgabe ihrer Gebothe mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Taxe und Raussbedinstung in unserer Registratur eingesehen werden konnen.

Ronigl. Breug. Land und Stadtgericht.
Schweibnis den 29. Januar 1829. Nachdem die dem Wester Gottlieb Pufchel zugehörige, zu Ober-Leuthmannsdorf Grundfeite ber legene, und auf 93 Rible. 10 fgr. gerichtlich abgeschäßte Auenhäustersstelle auf den Antrag eines Realgläutigers subhasta gestellt worden, und ein peremtorischer Bietungsteimin auf den

18. April um 10 Uhr Vormittags

vor dem Herrn Referendario Hertrumpf anberaumt worden ift, so laden wir hiermit besige und zahlungsfähige Rauflustige ein, sich in jenem Termin in Person einzusinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an ben Meist; und Bestbietenden zu gewärtigen.

Ronigl. Land - und Stadtgericht.

#### Bu verauctioniren.

Dubran ben 23. Februar 1829. Bur Betouetionirung bes jur Suche madermeifter Benjamin Gottlieb Rabifchiden Concuremaffe biefelbft gehörigen auf 55 Rebir. 12 gr. 1 pf. tagirten Mobiliares, bestehend aus diverfen Ench Refen Rieibungsftuden, Leinenzeug und Bafche, Meubles und einigen Dandwertage

eathschaften ze. haben wir einen Termin auf den 7ten Upril c. Bormittags 9 Ufe in dem ze Rabischien Saufe hiefelbft anderaumt, und wetben hierzu Raufluftige eingeladen. Ronigi. Preuß. Stadtgericht.

Citationes Edictales.

\*) Breslau den 2. Marz 1829. In der Nacht vom 8. zum 9. Februar 6. J. find in der Gegend von Sohrau Rydnifer Areises in Oberschiesten von der dortigen Grenz- Befagung 26 Etr. 106 Pfo. Wein angehalten und in Beschlag genommen worden. Da die Einbringer dieser Gegenstände entsprungen, und diese so wie die Eigenthumer derselben undefannt sind, so werden dieselben bierdurch öffentlich vorgeladen und angewiesen, a dato innerhalb 4 Wochen, und spätestens am 22. April d. J. sich in dem Königl. Paupt Bollamte zu Berun Babrzeg zu mels den, ihre Eigenthums-Ansprüche andie in Beschlag genommenen Objecte darzuthum, und sich wegen der geseswidrigen Einbringung derselben, und dadurch verübten Gesälle Defraudation zu verantworten, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, das die Consiscation der in Beschlag genommenen Waaren vollzogen, und mit deren Erlös nach Vorschrift der Gesese werde verfahren werden.

Der Geheime Dber = Finangrath und Provingial : Steuers Director.

\*) Trachenberg den 3. Februar 1829. Friedrich Befocke, der eine Sielle zu Wilhelmsthal besaß und zulest Tageldhner zu Breelau war, wird bei finem jest unbekannten Aufenthalt, auf Anrusen seiner Scheffau Susanna Elisabeth Bessocke und des Baters derselben, Ernst Knauerhase, Dreschgartner zu Rleschwitz, biermit öffentlich zu dem den I. Juny 1829. hier anziehenden Instructions: Ters mine vorgeladen. Im Fall seines Ausbleibens wurde der Rlage Auträge gemäß, seine Ste, in dem er für den schuldigen Theil erklatt wird, getrennt, und seine Schwiegervater sum Berkauf der ehemals besossenen Stelle besugt, geachtet werden.

Das Gerichtsannt der Freiherrl. v. Birthabnichen

Polgener Guther. Schwarz.

\*) Erach enderg den 3. Februar 1829. Im hypothekenduche des unterschriebenen Gerichts findet sich dom Jahre 1761. ein Batertheil von 80 Ehtr. schles, für die Stahrschen Stiefkinder eingetragen, mit dem Bermerk, daß eine Recognition darüber dem Stiefksamt Trednitz übermacht worden. Auf Anrusen des zeizigen Besitzers der belasteten Groscherstelle Aro. 5. Ichann Hobitz werden, da die Recegnition nicht aufzusinden ist, die Stahrschen Stiefkinder als Sidus biger, deren Erben und Sessionarien, oder die sonst in ihre Nechte getreten sind, hiermit auf den 1. Juni 1829. öffentlich vorgeladen. Sollten sie nicht erscheis nen, und ihre Auforderungen gesetzlich darthun können, so würde das Präclusiens-Urtel, und auf dessen Grund die Löschung der Hoppothek erfolgen.

Das Gerichtsamt für Schimmelwiß Eredniger Rreifes. Schwarz.
PLiegnig den 26. Februar 1829. Auf dem sub Rro. 1. zu Lindenbusch
Liegniger Kreises gelegenen Johann Christoph Gobhardischen Kreischam und auf
der Freistelle des Carl Friedrich Ebomas sub Rro. 4. daselbst haften aus den Infrumenten von 6. Februar und 22. August 1804. für die Gottlieb Stenzelschen

Minorennen zwei Capitallen von refp. 701 Athlie. 15 fgr. und 25 Athlie. Cour. jur ersten Spoothef. Beibe Instrumente sind verloren gegangen, und es werden anf ben Antrag der Geschwister Stenzel alle diezenigen, welche als Eigenthumer, Cessionarien, Pfand, ober sonstige Briefeinhaber Ansprude daran zu haben glaus ben, hierdurch vorgeladen, sich innerhalb 9 Wochen, spatestens aber in Termino den 8. Mai d S. Bormutage um 9 Uhr

auf dem herricafelichen Schloffe in Lindenbuich bei dem unterzeichneten Gerichtsamte ju melden, wibrigenfalls werden fie damit pracludirt und die gedachten Im-

Brumente amortifirt werben.

Das Gerichtsamt bon Lindenbufch und Annawerber.

Grambfc. .) Ratiber ben 16. Januar 1829. Auf den Untrag ber Ronigl. Intens bantur bes oten Urmee: Corps ju Breslau werben von Geiten des hiefigen Ronigl. Dber. Landengerichte von Oberfcbleffen alle und jede, befondere aber alle unter tonnte Glaubiger, welche ans dem Jahre an benannte Truppentheile und Dille tair. Bermeltungen, ale: 1) die bie Artillerie: Brigade und deren Special: De. conomie . Commissionen ju Reiffe und Cofet pro 1828.; 2) die 6te Artillerice Danowerfes Compagnie ju Reiffe pro 1827; 3) Die Artillerie Depote ju Reiffe und Cofet; 4) die Artiflerie-Berkfiatt ju Meiff; 5) Das ife und 2te Bataillon Des 22ffen Linien . Infanterie : Begiments ju Deiffe; 6) Die Regiments : und Baraillond Deconomites Commifftoven diefes Regimente ju Reiffe; 7) bas Ife und ate Bataillon des 23ften Linien, Infanterte , Regimente ju Reiffe; 8) die Regimentes und Bataillone . Deconomite: Commifftonen diefes Regimente ju Reife pro 1828.; 9) das bie Sufaren Regiment, beffen Deconomie Commiffon und La arethe ju Meuftadt, Lepbschut, Ober , Glogan und Grottfau; 10) bas 2te Minnen-Regiment, Deffen Deconomite Commiffion und Lagarethe ju Gleiwis, Beuthen, Ratibor und Dief; 11) bas ifte, ate und gie Bataillen des 22ften gand. wehr = Regimente ju Gleiwit, Cofel und Ratibor; 12) Die gee und izte Diviffon und Die 7ie und 22fle Regiments : Garnifon : Compagnie gu Cofel; 13) Das ifte, ste und 3te Bataillon bes 23ften Bandwehr. Regimente ju Reiffe, Groß: Strebs lis und Oppeln; 14) die 6te Bionier . Abtheilung gu Reiffe; 15) Die ste Upille terie, Sandwerte, Epmpagnie ju Reiffe; 16) Die izte Javaliden Compagnie und Deren Lagarethe ju Ditmachau und Biegenhals; 17) die zte Abtheilung ber inten Invaltden: Compagnie und deren Lagareth gu Patichfau; 18) das Juvalidenhaus gu Robnit; 19) bie allgemeinen Garnifon: Lagarethe gu Reiffe und Cofel; 20) Das Proviantamt in Reiffe; 21) Die Feffungs : Magagin Bermaltung gu Cofel; 22) die Garnifon : Bermaltungen gu Reiffe und Cofel pro 1828.; 23) Die 12te Divifons Coule ju Reiffe pro 1819. bis incl. 1828.; und 24) Die magiftratuas lifden Garuifon . Bermaltungen ju Beuthen , Gleiwig , Leobidus , Reuftabt, Dber , Glogau, Grottfau, Oppelu, Ditmadau , Patfchfau, Dieß, Ratibor. Groß . Streblig und Biegenhals pro 1828.; aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Unfpruche ju baben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in bem bor bem Dber . Landesgerichte. Auscultator Raffer auf den 15. Juni Bormittage um 9 Uft aubergumten Liquidations . Termine in bem hiefigen Ober , gandesgerichtebaufe personlich, ober burch einen gesetlich julagigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntichoft unter ben hiefigen Justig. Commissarien ber Justig. Commissarien ber Justig. Commissarien ber Justig. Commissarien ber dentit werden, an beren einen sie sich wenden tonnen, zu erscheinen, ihre vers meinten Unsprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Antbrüche an die ges dachte Kasse verlustig erklart und mit ihren Forderungen nur an die Verson desse senigen, mit der sie contrahiert haben, werden verwiesen werden. g) Rönigl. Breuß. Ober Landesgericht von Oberschieften.

Dohm Brestau ben zien Januar 1839. Bon Seiten des Fürstschischen Consistorit erster Instonz zu Brestau wird der im Jahre 1822 aus Albersdorf dei Frankenstein entwichene Züchner Anton Müller auf den Antragsseiner Eheftau Johanna Theresta ged. Casper gegenwärtig zu Schweidels, hierdurch bird der Inderenden, sich dinnen 3 Monaten entweder personlich oder schristlich zu melden, späestens aber in Termino den 2. Wat d. J. Bormittags um 10 Uhr im hiesiger Amtssselle in der Fürst Bischöstichen Arstenz auf dem Dodme vor dem dierzu ernannten Deputirten, herrn Consistorialrard Riette zu erscheinen, sich auf die von seiner genannten Ehefrau gegen ihn angebrachte auf vösliche Berlassung gegründere Schanannten Ehefrau gegen ihn angebrachte auf vösliche Berlassung gegründere Schanannten Ehefrau gegebörig zu erklästen, solde ebentualiter vollständig zu beantworten, und demnächt die Instruction der Sache beim Ausbleiben oder unterlassener Meldung aber zu gewärtigen, das er der in der Klage angegebenen Thallachen sur geständig geachter, demgemäß auf See-Separation nach katholischen Grundsähen erkannt, und er ihr dem allein schuldigen Theil erklärt werden wird.

Rurft. Bifchofliches Confiftorium Ifter Infang. Munfferberg den 26. Movbr 1828. Alle Diejenigen, welche auf fole genbe Sppotheten - Infremente: 1) bas Sppotheten : Infrument vom 7. Detbr. 2805. über ein fur Die 3 mit orennen Bader Erpolifden Rinder etfter Che, Frans eiseus Johannes Josephus, Florian, und Chriftian Johann Anton Lipolt auf bas Saus Do. 117. und die beiden Brodbante Do. 78. und 79 eingetragenes Caplfal von 202 Rthir. 6 fgr. 4 pt.; 2) das Opporbefeu. Infirument pom 22. Des eember 1779. über ein fur die Barmalder Rirche auf bas noch im alten Sppothes Menbuche von Burgerbegirt Bol. I. fol. 350. verjeichnete fleuerbare Ucterfluct von Sact Ausfaat eingetragenes Capital von 250 Rtbir, fcblef ; 3) bab Spporbes Ten Inftrument bom 16. Muguft 1780: über ein fur Die Rirche ju Rubichmals auf Bie Stelle Ro. 10. ju Burgerbegirt eingetragenes Capital von 80 Sithlir.; als Cie henthumer, Ceffionarien, Pfand - oder fonflige Briefdinhaber Unfprache gu haben bermeinen, werden hiermit aufgefordert, Diefe ihre Unferuche in dem am Do, April 1829. Morgens um 11 Uhr an unferer Gerichtoffelle anfletenden Termine anzumelben und nachzuweisen, im gall bes Ausbleibens aber zu gewärtigen, bag Biefefren bamit practudirt, die Inftrnmente fur amortufirt erflart, und refp. Die gedathten Capitalien auf den Grund der geleiffeten Quittungen in den Soporbie Tenbuchern gelofcht und flatt der verlornen Documente neue ausgefertiget weiden. Ronigl. Preug. Land: und Stadtgericht.

v. Monne.

## Unbang zur Benlage

ju Nro. X. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 9. Mårz 1829.

#### Citationes Edictales.

Bredlau ben 24. Septbr. 1828. Auf den Antrag des OberamtmannBepdel auf Wärtrisch werden von dem unterzeichneten Königl. Ober: kandrogericht
alle diejenigen, welche an den auf dem in den Furienthumern Liegnis und Kohlau
und dessen Bohlauschen Kreise gelegenen Gute Rieder: Alt: Bohlau sub Nro. 14Litt. W. eingetragenen, außer Cours gesetzen und zerstümmelten Pfandbrief
über 300 Athle. Cour. d. d. Glogau den 24 Junt 1771. als Sigenthumer, Lessis
über en oder Erben derseiben, Piand: pder sonlige Briefdindaber Ansprüche zu has
nart vermeinen hierdurch aufgesordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Ansbenen ausgesesten Termine

ben 8. Man 1829.

Bormittags um in Uhr vor dem ernannten Commiffarins, Ober Landesgerichts. Affessor herrn Schmidt auf dem hiesigen Ober Landesgericht im Bartheienzummer entweder in Berson oder durch Bevollmächtigte, (wozu ihnen auf den Fall der Unsbefanntschatt unter den hiesigen Jusitz Commissarten, der Jusitz Commissartus Dietrichs, Justz Commissartus Dzinda, Justz Commissartus Reumann vorgesschiogen werden), anzumelben und zu bescheinigen, sodann aber das Wettere zu geswärtigen. Die in dem angesehten Termine ausbleibenden Interessenten werden mit ihren Unsprüchen ausgeschlossen, es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verloren gegangene Instrument für erloschen erkläre und in dem Hypothetenbuche bet dem verhafteten Gute gelöscht werden.

Ronigl. Preuf. Dber gandesgericht von Schlefien.

Salkenhauf.n.

Brestau ben 13. Januar 1829. Auf ben Antrag bed Konigl. Focus werden von bem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte die Maria Elifibeih Bartholomaus, für weiche auf bem hieselbst vor dem Ricolais Thore ani ber sogenannten Tscheppine belegenen, mit Rro. 29. bezeichneten, aus 2½ Morgen Feldacker bestehenden Grundstücke, zur ersten hopothet 254 Rib. 15 igr. Cour. aus dem Confens vom 18. Mai 1761. eingetragen stehen, modo deren under kannte Erven, so wie alle sonstige eimanige Interessenten, welche als Eigensthumer, Cessionarien, Pfands oder Briefsindaber oder auf irgend ein ander Weise Antprücke an diese Forderung zu haben vermeinen, hierdurch ausgesort, diese ihre Ansprücke in dem hierzu auf den 5. October c. Bormittags um 11 Uhr

por bem herrn Referendarius Quehl angesetten Termine an unferer Geriches.

A. de im Parthelenzimmer Ro. r. in Verson, ober dusch gesehlich zuläsige Bes vollmächtigte, woin ihnen auf den Fall der Unbefanntschaft die herren Justig-Commissarten Merket, Müller und Jungnitz vorgeschlagen werden, anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Die in dem ans gesetzen Termine ausbleibenden Interchenten werden dagegen mit ihren etwasnigen Ansprücken an diese Forderung unter Ausliegung immerwährenden Stillsschweigens ausgeschlossen, und dieselbe dem Königl. Fiscus an der Stelle bes ehemal. Franziscaner Concents, welcher diese Forderung mit dem darüber spreschen Documente als ein Fundations Capital besessen und verzuszt erhalten hat, so wie als ein herrenloses Gut zum Eigentbum zugesprochen werden. 2)

Janer ben 5 Januar 1829. Don dem Reichsgräflich von Moslitz Rieueckschen Gerichtsamt der Herrschaft Lobris wird biermit öffentlich bekannt ges macht, daß zusolge S 633. Tit. 50. Thl. 1. der Allg Gerichtsordn. am bentigen Tage Mittags um 12 Uhr von Amtsivegen der Liquidationer rozest über die Raufgelder des Ignatz Baudissichen Freihauses Ar. 16. in Profen eröffnet, und zur Anmeldung sammtlicher Forderungen ein Termin auf den 22. April d. J. Bormittags um 11 Uhr in der Behansung des unterschriebenen Justitiarii bier in Jauer anderaumt worden. Es werden demnach sammtliche unbekannte Gläubiger des 2c. Bauditz zu dem gedachten Termine hierdurch öffentlich vorgeladen, um ihre Ansprüche an umelden und deren Kichtigkeit nachzuweisen im Ausbleidungsfalle aber baben dieselben zu gewärtigen, daß sie mit ib en etwanigen Ansprüchen an die Masse werden präcknotzt und ihnen deshalb ein emiges Stillschweigen auser

Das Reichsgraff, von Roftit Rienediche Gerichtsamt ber herrschaft

Festenberg ben 23. Januar 1829. Ueber ben Nachlas bes bieselbs versiert. Fleischermstr. Ebristion Riefer ist der erbichaf iche Liquita ions. Prosess eröffnet, und der Laudations, Termin auf ben 27. Mari a. c. Bornitatags 9 Uhr angesept worden, weju die sammtlichen Ereditores des 2c. Refer unter der Warnung vorgeladen werden, das die ausstrickenden Ereditores aller ihrer etwanigen Vorrechte verlusig erkiart und mit ihren Forderungen nur an dassenige, was nach Befriedigung der sich meltenden Gläubiger, pon der Masse noch übrig bleiben mochte, verwiesen werden sellen.

Teat werben.

Das Ronigl. Preng. Ctubtgericht.

Breslau den 11. Movbr. 1828. Auf den Untrag des Königs. Fisci werden von dem unterzeichneten Königs Ober Candengericht alle diejenigen welche an die auf den Gutern Camin Wohlauschen und Zweckfronze Winzigschen Kreises für das Ricstergestift zu Strenz aus dem Conventional. Oppotheten Instrumente des Gutbsbesitzels Rictmeisters Fra z von Kesszeghy vom 26 Januar 1804 im Betrage von 5666 Richte. 20 fgt.

1764ger. Cour. gu 4% pro Gent in halbjahrigen Ratis verzinslich und mit halbiabrigen beiben Theilen in Terminis Sobannis und Beihnachten fretftebenden Rundigung er Decreto vom 17. Juni 1805 und zwar auf beis ben Gutern corjunctim fub Rubr III. Mro. 15 eingetragene Poft, bas barüber ausgesiellte Instrument und ben gur Recognition ter gefchehenen Eintragung ausgelertigten Sypothefenschein gedachter beiber Guther als Gigenthumer, ale Geffionarien oder Erben berfelben, Pfand = ober fon. flige Briefeinhaber Unfpruch gu haben vermeinen, hierdurch aufgefordere, Diefe ihre Unfpruche in dem ju beren Urgaben angefesten Bermine den 24. Mary 1829 Bermitrags um it Uhr vor dem ernannten Commiffa. rius, Dber : Landesgerichte - Uffeffor frn. Schmidt auf hiefigem Dber-Landergericht im Partheiengimmer entweder in Porfon, oder durch Bepollmachtigte, (wozu ihnen auf den Fall der Unbefanntichaft unser den biefigen Juftig . Commiffarien Der Juftig Commiffionsrath Paur, Juftig-Commiffarius Reumann und Jufite Commiffarius Dzinba vorgefchlagen werben), angumelden und gu befcheinigen. Die in dem ang fehren Termine ausbleibenden Intereffenten werden mit ihren Unforuchen ausgeschlofe . fen, es wird ihnen damit ein immerwahrendes Stillschweigen auferlegt, Das verloren gegangene Inftrument fur erfofchen erflatt und in dem Onpothifenbuche bei bem verhafteten Bute gelofct merden. g.)

Ronigt. Preuß. Ober Landesgericht von Schliffen.

Kaltenbausen.

Slogan ben 5. Decbr. 1828. Das Königl. kond. und Stadtgericht zu Glogan macht hierdurch bekannt, das über das Bermögen des Bauer. Aus. züglers Gottfried Rumann zu Nilbau per fententiam de publicato den 31. Alies suft 1827. der Concurs eröffnet worden ift. Es werden daber alle diesenigen, welche Ansprücke an den Gemeinschuldner, jest bessen Concursmasse zu haben vermeinen, ad Terminum kautbartoms den 3. April 1829. Bormittags um der uhr vor dem herrn Justigrath Regelh vorgeladen, in welchem sie sich ener weder selbst ober durch getehlich zuläsige Revollmächtigte, wozu ihnen der herr Justig : Commissionstand Fichtner und der herr Justig : Commissionstand Fichtner und der herr Justig : Commissionstand Fichtner und der herr Justig : Commissionstand Bunsch vorgeschlagen werden, einzussinden, ihre Forderungen anzuzeigen, die etwantzen Borzugsbrechte anzusübern und ihre Beweismittel bestimmt anzugeben, die etwa in händen babende Schriften aber zur Stelle zu bringen haben. Die aus die beibenden Gläubiger haben ahnsehlbar zu gewärtigen, daß sie mit ihren Unssprüchen an die seitige Masse werden präcludtet, und ihnen deswegen gegen die übrigen Glä bizer ein ew ges Stillschweigen wird auferlegt werden. Rönfal. Preuß. Land. urd Stadtgericht.

Brestau ben 25. Februar 1829. In der Gegend des Dorfes Ricin-So-

ten und 57 Pfd. Caffee von Grenzbeamten angehalten worden. Da die Einbrins ger dieser Gegenstände entsprungen und diese, so wie die Eigenthumer derselben undekannt sind, so werden dieselben hierdurch öffentlich vorgeladen und angewiesen, a dato innerhalb 4 Bochen und spätestens am 14ten Marz c. sich in dem Königl. Haupt. Steueramte zu Ratibor zu meiden, ihre Eigenthums Ansprücke an die in Beschlag genommenen Objecte darzuthun, und sich wegen der geseswidrigen Einst ingung derselben und dadurch verübten Gesälle. Defraudation zu verantworten, daß die Consistation der in Beschlag genommenen Baaren vollzogen und mit der ten Erlos nach Vorschrift der Geseze werde versahren werden.

Der Gebeime Dber. Finangrath und Provingtal : Steuer. D reftor.

Breslan den 7. October 1828. Auf den Antrag des Depositorii des unterzeichneten Königi. Ober Landesgerichts der Geschwister v. Sendlis und dee Bormundschaft der Obrist v. Plüssowschen Kinder werden alle diejenigen, welche an die auf dem Gute Brödelwiß Guhraner Kreises sub diubr. Ill No. 13. a. und d. ex instrumento vom 31. Mai 1799. der Ernestine veredel. Obrist v. Plüssowgeb. v. Knobelsdorf, auf Obbe v. 4000 Athlir. und resp. 444 Riblir. 13 fgr. 4 ps. ex Decr. vom 24. Mai 1799. eingetragnen Caution für die v. Sepdligschen Zeptendorser Kinder als substitutive Legatarian der Anna Charlotte verw. gewesenen v. Gelhorn geb. v. Knobelstorf, so wie an das genannte Instrument als Eigenthüsmer, als Cessionarien oder Erben, Pfand oder sonstige Brleistinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgesordert, diese ihre Ausprüche in dem zu deren Angaben ausgesetzen Termine

Den 13. Mar; 1829. Vormittags um'to Uhr vor dem ernannten Commissarins, herrn Ober Landess gerichts - Affessor Schmidt auf dem hiesigen Ober Lancesgericht im Partheienzims mer entweder in Verson, oder durch Bevollmächtigte, wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justiz Commissarien der Justiz Commissarie Paur, Justizath Wirth und Justiz Commissarien Dietrichs volgeschlassen werden, anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärstigen. Die in dem angeletzen Termine ausbleibenden Interessenten werden mit ihren Ansprücken ausgeschlossen, es wird ihnen damit ein immerwährendes Stissschweigen auterlegt, das verloren gegangene Instrument sur ertrichen erklärt, und in dem Hypothefenduche bei dem verhafteten Gute geloscht, auch ein neues Ins

frument flatt bes amortifirten ausgefertigt und eingetragen werden, g.) Ronigl. Preuß, Ober Landesgericht von Schlefien. Kalkenbaufen.

Offener Arreft.

Reiffe ben Sten Jauuar 1829. Nachdem über den Rachiof des am 17. July 1827. ab intestato bicfeibst versiorb Buchbandlers Ernst Einert per Decer tum von heute der Concurs von Amtswegen eröffnet worden ift, so wird Auen und Jeden, welche von dem persort. Gemenichuldner an Gelde, Waaren, Effect in der Brieffchaften etwas hinter sich haben, biermit aufgegeben, an Niemand das Beringste davon zu verabsolgen, vielmehr dem unterzeichneten Gericht sofort davon trenlich Anzeige zu machen, und Gelber oder Sachen, mit Borbebalt ihrer baran habenden Rechte in das hiefige gerichtliche Depositum abzulickern, nut dem Bebeuten, daß wenn bennoch Jemand etwas anderes wohin, als an das Gericht zahlen oder ausworten sollte, solches als nicht geschehen erschter, und zum Besten der Masse anderweit eingezogen werden wird. Die Inhaber solcher Sachen und Gelber aber haben, wenn sie dieselben verschweigen und zurückhalten sollten, zu erwarten, daß dieselben von ihnen beigetrieben und sie noch außerdem alles daran habenden Unterpfandis und andern Rechts für verlustig werden erklart werden. Ronigt. Fürstenthumsgericht.

AVERTISSEMENTS.

") Det machau den 24' Februar 1829. Da bas verloren gewesene hypotheten Infrument b. d. Eliguth den 9. Februar 1807, über das auf der Müble sub Ro. 72. caselbst für die Johanna geb Schwarz verehel. Gauglit haftende Capital per 200 Athle. wieder aufgesunden worden ift, so wird der zu Anm. ldung etwaniger Ansprücke auf den 27. April a c. angesitzte Termin und das ganze Berefahren wegen des in Rede stehenden Jastrumenes hiermit wieder aufgehoben, und dieses biermit zur öffentlichen Kenntnist gebracht.

Ronigl. Preuß. gand = und Stadtgericht.

\*) Soon au ben 2. Marg 1829. Der auf den 10. Upril d. J. anstehende peremtorische Bietungstermin wegen de subbasta gestellten Johann Gotttob Guttslichsten Ballergnten sind Dro. 45. zu Mittel-Falfenhann ist auf den Antrag der Realzlaubiger wiederum aufgehoben worden, welches hiermit öffentlich befannt gemacht wird.

Das Freiherel. v. Wenherr et Rimptichiche Gerichtsamt von Dbers

und Mittel Saifenhann. Rothenburg ben 26. Januar 1829. Das bem Sausler und Maurer Gottfiled Bunfche geborige, nud fub Rr. 32 ju Daubig Rothenturger Rreifes belegene Saustergrundftuck, welches nach Abzug ber rarauf ruhenden Rallaften auf 67 Ribl. 6 igr. 8 pf. tagirt worden, ift auf Untiag eines Glaubigers im Bege ber Erecution fubhafta geftellt wor. ben. Der peremiorische Biethungs - Termin ift auf ben 21. April 1829. Bormittage in ubr in ber Gerichtsflube gu Daubig vor une angefest und werben gu demfelben hiermit gablungstabige Rauffuft go unter ber Befanuntmachung, eingeladen, daß die Sare in der bi figen Gerichtefegiftras tur einzuschen ift. Bugleich werben alle unbekannte Real - Glaubiger biers mit aufgefordert, fpateftene in Termino den 21. April D. J. Bormittage 11 Uhr an Gerichtsamteffelle ju Daubig ihre Unfpruche an bas Bunfchefche Sauslergrundfluck oder deffen Raufgelder anzumelden und nachzuweis fen, widrigenfalls fie mit, ihren Unfpruchen an Dies Grundfluck pracludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen fewohl gegen ben Raufer bes felben

felben als gegen die Glaubiger, unter welche ber Raufpreis vertheilt wird, auferlegt werden foll-

Das v. Roberiche Berichtsamt ju Daubig.

fredering for chair con that we milleton

Sirichberg ben 22. Januar 1829. Auf den Antrag der Kleingartner Johann Benjamin Kriegelichen Areditoren nurd ber fub Rr. 46 gu Quirl, Birichs bergichen Kreifes, gelegene, unterm 13. December v. J. auf 75 Riblir. Courant gewurdigte Kleingarten, im Bege der nothwendigen Subhaftation, Schuldentile gungshalber in Termino

den 22. April 1829 Nachmittags 3 Uhr in ber Gerichts-Kanzellet zu Budwald offentlich verkauft. Besitz: und zahlungste fähige Kaustustige werden daber hierdurch autgefordert: in diesem Termine ihre Gebote abzugeben und den Zuchlag an den Meiste und Bestbiethendenzu gewärztigen. Auch mussen alle unbekannte Erbichafts Gläubiger ihre Forderungen bei Bertust ihres Borzuge-Rechtes bis längstens un Termine anmelden.

Das Patrimenial . Gericht des Bochgraft, von Redeifden Gates

Duchwald.

Nimptich den 6. Fedruar 1829. In Gemakheit der S. S. 11. und 12. des Gefetes über die Ausführtung der Gemeinbeits Thetlungs und Dienstad, tofungs Ordnung vom 7. Juni 1821. werden die auf dem Graft. v. Sandreezityschen F dei: Commisgute Langend elau Reichenbacher Areises, von mehreren dassigen Grandeignern in Antrag gebrachten Allosungen des auf ihren Bestyungen haftenden Laudemiums hiermit öffentlich befannt gemacht und alle diejeniger, welche dabet ein Interesse zu haben vermeinen, ausgefordert, sich in dem auf den 30. Marz a. c.

anffehenden Termine bei dem unterzeichneten Commiffarto hier einzufinden, um fich von den bereits bis zum Abichlug bearbeiteten Atibiuneen zu informiren und zus gleich in Betreff ber noch nicht so weit gedichenen zu erklaren, ob sie bei Borles aung der Ablösungs Berechnungen zugezogen sein wollen. Die Nichterscheinen ben maffen die qu. Abidsungen gegen sich gelten lassen, und werden spacer mit fet nen Einwendungen dagegen gehort.

Der Konigl, Special Detonomies Commifforins

Schönfnecht.

Liebenthal den 2. Januar 1829. Das unterzeichnete Gericht fubbas firt das ju Ullersdorf fub Mro. 185. belegene, auf 68 Ribl. 26 igr. 8 rf. Courant gerichtlich gewürdigte, und jur Lorenz Schnabelichen Nachlagmaffe geborige Saus ab instantiam der Realglaubiger und fordert Biethungslinlige auf, in Termins ben 21. Mars 1829. Bormittags 10 Ubr

in hiefigem Gerichzslocate ihre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter Bu-Kimmung ber Interessenten, den Auschlag an den Meistbletbenden zu gewärtigen. Zugleich werden biejenigen, deren Realansprücke an das zu vertaufende Grund, fid aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spatestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gegen den kunftigen Besiter nicht weiter werden gehort werden,

Ronigl, Land, und Stadtgericht,

Sirfdberg ben 2t. Januar 1829. Auf ben Untrag bes Freigartner Johann Gottlieb Rriegelfden 5 Rinder Bormundes wird ber fub Rr. 101. Quirl Sandberg, Birfcbergichen Rreites, belegene, unterm 22ffen Rovember 1828 auf 150 Rthl. 15 far, Cour. gewurdigte Freigarten im Bege ber nothwendigen Gub: haffation Schuidentilgungshalber in Ermino

ben 21ffen April 1829 Nachmittags 3 Uhr in ber Gerichte : Cagellei zu Buchwald öffentlich verlauft. Befig : und gahlunge: fabige Rauflustige werden bierdurch aufgefordert: in Diesem Termine ihre Gebote abjugeben und ben Bufdlag an den Deift, und Befibiethenden ju gewartigen. Much muffen alle unbetannte Erbichafte Glaubiger ihre Forderungen bei Berluft ihres Borgugerechtes bis langftens im Termine anmelben.

Das Patrimonial : Gericht Des Sochgraftich von Rederichen Gutes

Reurode ten 6ten Januar 1829. Bon Gelten bes unterzeichneten Ros nigl. Stadtgerichte wird bierdurch zur offentlichen Renninif gebracht, bag bas den Tuchmacher Carl Simonichen Erben gehörige, im Galgengrunte hiefelbit uns ter Dr 347. belegene Sans, welches nach ber in unferer Regiftratur befindlichen und dem hier aushängenden Proclama beigefügten Care auf 896 Riblir. 20 igr. gerichtlich gewurdiget werden ift, offentlich auf Den Untrag eines Realglaubigers verkauft werden foll. Dimnach werden alle Bejig und Zahlungefabige burch Begenmartiges Proclama offentlich aufgefordert und vorgeladen, in dem biergu auf ben 21. April Bormittage um 10 Uhr angesetzten einzigen und peremtorischen Biethungstermine entweder in Perfon, oder durch gehorig informirte mit gerichts licher Specialvollmacht verfebene Mandatarien gu erfcheinen, bafelbft die befondern Bedingungen und Modalitaten b.r Gubbanation zu vernehmen, ihre Gebote ju Protofoll zu geben und zu gemartigen, bag der Bufchlag, infofern gefeigliche Dinterniffe nicht eine Ausnahme gutaffen, an den Befibiethenden exfolg n werbe. Hebrigens foll nach gerichtlicher Erlegung des Ranfgeldes die 26 dung fowohl bet gur Perception gelangten als auch ber leer ausgebenden Forderungen und gwar Lettere ohne Production der Inftrumente verfügt werben.

Konigl. Preug. Studtgericht von Meurode und Bunfchelburg.

Dels den 2. December 1828. Die Friedrich Rathefche Rretfchams : Frei fielle fub Dro. 2. gu R ndorf bei Juliusburg, weiche gerichtlich auf 1090 Rithl. 26 fgr. 3 pf. tagirt worden, foll im Wege der Execution in Den Terminen, ben 7. Februar, ben 7. Dears und 7. April 1829, beffentlich verfauft werden. Kaufluftige und Sahlungefabige werden baber bierdurch eingeladen, in Diefen Termis nen Bormittage to Uhr im Candhauje biefelbft gu erfcheinen und ibre Gebothe abjugeben. Der Meift's und Beftbieth, nde hat ben Buichlag gu gemartigen, infofern nicht gefetzliche Unftande eine Unenahme nothig machen fouten. Bugleich werden die etwanigen und fannten Glanbiger biermit aufgefordert, in Diefem Termine gur Anmeldung und Rachweifung ihrer Unipruche gu ericheinen, bei threm Musbleiben aber ju gemartigen, baf fie aller ihrer etwanigen Borrechte an Die Daffe fur verluftig ertiart, und mit ihren Forberungen nur an basjenige, mas nach Befriedigung ber fich melbenden Glaubiger übrig bleiben mochtel, werben permiefen werden,

- \*) Brestau. Eine gebildete Frau in mittern Jahren municht ofe Wirthin ben einzelnen Perfonen in Dienfte zu treten. Das Nahere benm Rirfchner herrn Dienft in ber Rornecke.
- \*) Bredlau. Da ich nicht Baron bin, fo muß ich bie Benennung als Baron ausbrudlich bierdurch fur mich und meine Rinder ablebnen.

D Printois, auf Cafimir.

- \*) Brestau. 500, 800, 1000, 2100 Rib. find fofert und 2000 Rtb. ju Term. Johannt gegen Purillarficherheit ju erheben. Aufrage. und 2 rif- Bureau im alten Rathhaufe am Ringe.
- \*) Bredlau. Sochleine Sprungbode, 200 Stud Mutterfchaufe, 100 Scheffel Erbfen, weißen Klees und Andrigfaomen weifet jum billigen Be tauf nach bas Unfrage. und Abreg. Bureau im alten Rathhoufe am Ringe.
  - \*) Bredlau. Frifche Auftern in Schaalen empfing mir heutiger Doff Ebriftian Gotel. Muller.
- \*) Bredlan. Aeritide Befdaftigungen verhindern mich noch me ner volligen Wiederherftellung Allen, die mir mabrend meiner Krantheit fo viel Boblowollen und Thellnahme bewiefen, mundlich meinen aufrichtigen Dant barzubringen; daher erlaube ich mir diefe angenehme Bflicht hierdurch hochachtungsvoll zu erfullen-
- Derenten Dereins, fo durch übelgesinnte von unrichtigen Ansichten irre gefelteten Individuen, welche wir übrigens im Bege Rechtenb eines Andern und Deff ra zu belehren wiffen werden, veranlaßt worden sind, die Berichtigung ihrer flatutennäßigen Beitrage zu verweigern, werden unter hinweifung auf S. 9. der Staz tuten freundschaftlichst verwarniget, Aufwiegelelen Gebor zu geben, wenn sie nicht, gleich den Auswieglern, unter Berluft ihrer disher geseisteten Beptrage, vom Betzeitne ausgeschlossen werden wollen.

Das Eurotorium Des großen Rranten . Derpflegungs und Sterbes Bereins jur Gintracht benannt

- \*) Brestou. Gute fonelle Belegenheit nach Deriln ben gen ju erfrag in im goldnen Beinfoß auf der Buttnerftrage.
- \*) Brestau. Es ift am 5ten b. M. Abends fpat ouf bem Wege von ber Bifchofsftraße, die Albrechteftraße und Schmiebebrude entlang bis an dis Obere Thor, ein gut vergoldetes Urmband verlohein gegangen. Der ehrliche Finder wird ersucht, daffelbe gegen i Ribi. Douceur in der nenen Schles. Zeitungs Erspedition abzugeben.

Dienstags den 10. Mar; 1829.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen 20. 20.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. X.

Bu verkaufen.

Dreslau ben 4. Marg 1829. Machden auf Antrag ber Miller Kother fiben Erben zu Pannwig die freiwillige Subhaftation ter daselbft sub Aro. 29. beiegenen Wassermühle verfügt worden ift, so haben wir zu deren Brrtauf breitermine, auf den 4 April, 4. May in Breslan, und den 3. Juny in loco Pannswis angesetz, und laden Kauflustige dazu mit dem Bemerten ein, daß die Taxe in Pannwig aushängt und auch in unserer Ranzley eingesehen werden fann.
Das v. Poser Hannwitter Gerichtsamt.

Banfe.

") Liegnich ben 22. Februar 1829. Das jum Nachlasse bes Bauern Schusbert gehörige Baerguth Rro. 17. ju Fellendorf, soll ben 26. Mai d. J. Rachmitz tags um 2 Uhr auf bem basigen herrschaftlichen Schlosse freiwillig meifibietbend vers kauft werden, wozu Rauflustige bazu vorgeladen werden. Die Tage ift 1888 Rth.

14 fgr. Das Juftigamt von Fellendorf.

") Greiffenstein den 25. Februar 1829. Da sich in dem am 18. d. Maangestandenen peremtorischen Licitationstermine um die sub Nro. 33. zu Birkicht Belegenen, ortsgerichtlich ohne Abzug der Onera am 16. April pr. auf 86 Rible: 20 fgr. gewürdigten, von dem Mühlenbesiger Gottsteied Meuner für 36 Ribl. ers flandenen Häusterstelle, welche wegen unterlassener Bezahlung der Kausgelder resssubhassirt worden, kein Licitant gemeldet, so ist auf Antrag der Interessenten ein anderweiter Licitationstermin auf den 22. April c. Bormittags um 9. Uhr in dien Nger Gerichtsantskanzled anderaumt worden, wozu besitzs und zahlungsfähige Kaussuitige mit ber Bekanntmachung ausgesordert werden, daß nach erfolzter Ersstärung der Interessenten, der Zuschlag an den Me. sie und Bestiethenden, erfolsgen son son.

Reichsgraft Schaffgorftschies Gerichteamt der herrschaft

Greiffenstein:

angestandenen Licitationstermine um die Johann Ebristoph Engmannsche, ortigezirchtlich am 5. November pr. ohne Abzug der Onera auf 88 Atbir. 16 igr. gewutsbigte Hauslerfille Nro. 271. in Rabischau kein Licitationstermin ant ven 8 April. c. Bormittags um 9 Uhr anberaumt, wozu Kanstussige in histze Greichtakanzler eingeladen werden.

Reichsgraft. Schaffgotichliches Berichtsamt ber Berricaft Greiffenfiein.

\*) Mistisch ben 7. August 1828. Auf den Antrag eines Realglanbigers ift die Subhastation der dem Fleischer Rrause hierseibst zugeboilgen Fleischank und des dazu gehörigen Wiefen Antheils, welcher lettere auf 67 Rible. abgeschätz, versügt worden Wir haben bierzu einen Termin auf den 19. Mai 1829 Bormittage 1 Uhr vor dem Beren Ober Landesgerichts. Referendarius Partiteb in unserem Geschäts Locale anberaumt, und laden Rouflustige bierdurch ein, sich in diesem Termine vor unserm Deputirten einzufinden, ihre Gebote auf die quast. Wiese und Fleischant oder das an die Stelle der lettern tretende Ablösungs Quontum abzugeben und denmächt zu gewärtigen, daß dem Meustdiethenden, in so fern nicht gesestliche Umstände eine Auen hme zulasten sollten, nicht nur der Zuschlog erthellt, sondern auch noch gerichtlicher Erlegung des Kaufschlüngs, die köschung der sämmtlichen eingetragenen, also auch der leter ausgehenden Forderungen, und zwar der lettern, ohne daß es zu diesem Behuf der Production der Instrumente bedarf, derfügt werden wird. Die Tore des subbassa gestellten Fundi sann übrigens zu jeder schlestichen Zeit in unserer Registraur eingeschen werden.

Ronigl. Preuß Stadtgericht.

Dets ben 29 Januar 1829. Das dem Sottlieb Mude jugehörig, in Riein Bounig bei Bernfaht belegene Reetichamgut, welches nebft dem dazu gehörtigen Sarten, Actern und Miesen, im Jahr 1827, auf Neuntausend neunhundert fünf und neunzug Reichstholer f chejebn Silbergroschen obgeschäft worden ift, soll auf Antrag des Fiell als Hopothetengläubiger den G. Mai, 8 Juli, 9 September o c., welcher lettere Termin der entscheidende ift, auf hiesgem Mathhause jum Berkauf ausgeboten werden, und wird der Zuschlag an den Metstbietbenden, sofern nicht geschliche Umftande eine Ausnahme machen, erfolgen. Die Tare des Grundstücks ist bei dem unterzeichneten Stadtgericht und bei den Oresgerichten in Alein Zöhnig nachzuschen.

Bergogi. Braunichweig, Deleiches Stadtgericht.

\*) Lowenberg ben 28. Februar 1829. Da in dem peremtorischen Leeinine auf die Ronfchiche Breibausierstelle zu Giersborf nur ein Gebot von 691 Rich.
gethan worden, so ist auf ben Antrag eines Realglaubigers ein nochmaliger Licitations Termin zum Berkauf der genannten, auf 775 Ribir 23 fgr. 4 pf. gewürdigten Nahrung auf

den 15. April b. 3.

Bormittage um it Uhr in ber Ranglen in Sobiftein angefest worden. Siergn werben alle befig. und jabiungefabige Raufluftige jur Abgebung von Gebothen mit bem

bem Bemerken vorgelaben, bag auf biefe, wenn fle nach Eröffnung bes Atfubicae tions. Deschitbes eingeben, teine Rudficht genommen wi b.

Burfilich von Sobengollern Dedingenfches Juftgamt ber Berefchaft

Boblftein.

nernatrung des verstord. Christian Gruhn zu Altstranz dei Glogau, aus einem Wohnigebaude, Scheuer und Ruhstall nebst Garten und zween Ackerstücken bestehend, so zusammen ohne Bieb, sedach mit einigen wenigen Ackerstücken bestehend, so zusammen ohne Bieb, sedach mit einigen wenigen Ackerstücken den fil Reble. 4½ far abgeschäft worden, meistbietend im einzigen Termine den 12. Mat a. Borsmittags hier an gewöhnlicher Gerichtsstelle verkauft werden soll, so werden zahe sungssädige Rauslustige eingeladen, sich dazu einzusinden, und nach erfolgter Gestungstädige Rauslustige eingeladen, sich dazu einzusinden, und nach erfolgter Gestungstädigen Die Tope ist bier zeden Tag in der Registratur einzus ben. Das ganze Rausgeid muß bald gezahlt werden, die übrigen Bedingungen sollen im Terzunge Rausgeid muß bald gezahlt werden, die übrigen Bedingungen sollen im Terzunge Rausgeid muß bald gezahlt werden, die übrigen Bedingungen sollen im Terzunge Rausgeid werden werden.

Dos Gerichtsamt Altfrang.

Domb, ficht ein Licitations Termin auf den Titen Mai 1829. Bormittage unt 10 Uhr ju Chorjow in ber bortigen Pfartiei an.

Das Gerichtsamt Chorgen und Domb.

\*) Mustan am 25. Februar 1829. Jum nothmendigen Berfaufe ber wegen rückftandigen Abgaben jum Unschlage gebrachten, dem Martin Kval jugebortigen, ju 96 Ribir. 16 fgr. gerichtlich abgeschähten, und ju Multwig unter Mro. 21. belegenen Rubelschen Ganzbauer = Rahrung, find von und drep Dies Bungstermine auf

ben Sten Upril, ben gien Mai, und ben biten Juni C.

febesmal Bormittags in Uhr an gemobnlicher Gerichtstlelle im Umtegebaude anber raumt worben. Befig: und jahlungsfahige Rauflaftige werben ju diefem Termingbesonders dem lehten peremtorischen mit dem Bemerten eingeladen, daß die aufgegommene Tare zu jeder schicklichen Zeit in unster Registratur eingefeben werden fann,

Burfit. Pudlerices Dofgericht ber freien Ctanbesberrichoft Dustan.

Pajaste.

The gene une borf Bunglaufchen Rreifes ben 2. Mig 1829. Auf . Entrag bes Schulvorftandes und mit Genehmigung bes Sochlöblichen Patroctuni

esteb flerburd bas biefelbft belegene, auf 243 Rthir. It fgr. gerichtlich tagirte Dietel . Soulhous jum offentlichen Berfaufe ansgefiellt. Gille, melde daffelbe an beffer und ju faufen munfchen, werden daber bierdurch vorgelaben, auf ben 20. Dai

Radmittags um 2 Uhr im herrichaftlichen Schloffe biefelbft zu erfcheinen, ihre Ber bote abzugeben und ju gemartigen, daß bem Deiftbletenden bas Schulhaus obne febibar jugefchlogen werden foll, fofern fonk nicht etwa ein gefehliches Siadernis Dargwifchen tritt.

#### Das Gerichtsamt.

Dele ben 24. December 1828. Bu dem Behufe ber erbichaftlichen Mus. einandersetzung verfügten offentlichen Berfauf der auf 1132 Rtbir. 13 fgr. 2 pf. borfgerichtlich tarirten Baffermuble fub Rro. 1. ju Bodenbach haben wir brei Terinine, Den 7. Rebruar, den 7. Marg, Den 8. April 1829., und gwar erftere beibe hiefelbit im Landhaufe, ben lettern aber, welcher peremtorifch ift, auf bem bereichaftlichen Echloffe zu Weidenbach anberaumt, mogu Raufluftige mit bem Bemerken eingeladen werden, daß der Deift's und Befibiethende ben Bufchlag nach erfolgter Ginwilligung ber Erben zu erwarten bat, und daß die Zare in unferm Locale in ben gewohnlichen Umioftunden eingesehen werden tann. Gerichtsamt gu Weibenbach.

Meiffe ben 6. November 1828. Auf ben Antrag eines Realgidubigers foll bas gerichtlich auf 1039 Rthl. 12 igr. 6 pf. geschätzte Bauergut Ro. 55. 3u Mogwis, im Bege ber Execution offentlich an den Meifibiethenden verkauft were Den, und find die Biethungstermine vor dem Beren Juffigrath Beper auf

ben 31. Januar, ben 7. Marz, und ber lette peremtorische Termin auf

den 10. April 1829. Bormittags 9 Uhr angefest worden. Raufluftige haben fic baber in Diefen Terminen in unferm Partheienzimmer einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und gu gemartigen, bag ber Bufchlag an den Meift : und Befibietbenden erfolgen werbe, wenn nicht gefetliche Umflande eine Ausnahme gulagig machen. Die Car fann zu jeder fdicfichen

Beit in unferm Partheieugimmer eingefeben merben.

Ronigl. Breuf. Fürftenthums . Gericht. Bredlau den I. Detober 1828. Auf den Antrag eines Glaubigers if Die Gubhaftation bes dem Beinrich Martin geborigen, ju Mettendorf fub Do. 13. gelegenen, aus 2Bohn: und Wirthichaftegebanden und 1 Jufe Acerland beftee benden Bauerguths, welches nach ber in unferer Regiffratur einzuschenden Sare auf 3594 Rthl. 5 fgr. abgeschätzt ift, von und verfügt worden. Es werden baber alle gablungefabige Raufluftige bierdurch aufgefordert, in dem angesetten Biethungetermine, am 11. May f. J. Bormittage um 10 Uhr vor dem Den. Jus fligrath Forche in hiefigem Landgerichtshaufe in Perfon, ober durch einen gebo. borig informirten , und mit Bollmacht verfebenen gulagigen Mandatarium gu ets scheis.

fceinen, die Bebingungen bes Bertaufs zu vernehmen, ihre Gebothe gum Pros tocoll ju geben und ju gewärtigen, daß ber Bufchlag und die Abjudication an den Deift, und Befibiethenden, wenn feine gefetlichen Unftande eintreten, erfole

Ronigl. Preuf. Landgericht. gen mirb.

Sagan ten z. Januar 1829. Bon Dem Gerichte Der Stadt Sagan wird hierdurch befannt gemacht, bag bas vem biefigen Burger Johann Chriftoph Bohne jugeborige, in Der Gorauer Borftabt hiefelbft fub Dro. 452. belegene, ges richtlich auf 451 Rithir. Cour. gewürdigte Wohnhaue, auf den Untrag Des it. Sobne jum öffentlichen Bertauf ausgeftellt . und ein einziger Bietungetermin auf

ben 23. Mar; c.

Bormittags 10 Uhr bor unferem Deputirten, Dber-Lanbesgerichte = Referendarium Becfer auf hiefigem Rathhaufe angefest worden. Alle befig. und jahlungefabige Raufluftige werden baber vorgelaben, in diefem Termine ju erfcheinen, ihre Ges bote abzugeben und ben Bufchlag bes Saufes an ben Meiftbiethenben, wenn nicht gefetliche Umffande eine Ausnahme gutafig machen, ju gemartigen, wobet gugleich bemerft wird, daß die von dem Befiger des Saufes ze. Sobne bereits ju ben Acten formirten Raufbedingungen in den gewöhnlichen Amteftunden in unferer Regiftratur eingefeben werben fonnen.

Das Gericht ber Stadt Sagan.

Müller.

Boat.

Dirich berg ben 30. Dovbr. 1828. Das fub Rro. 102. ju Rupferberg im Schonauer Rreife gelegene, und unter Die Jurisdiction bes unterzeichneten Stadtgerichts geborige, gerichtlich auf 1230 Rebir. Cour. abgeschäßte beacherte burgerliche neu erbaute Sans, wird auf den Untrag ber Ereditoren in Terminis:

ben ibten Februar ) ben ibten Dars den ibten April

von benen ber lette peremtorifd ift, an den Deifis und Befibietenden in bar Gerichtes Ranglen ju Rupferberg öffentlich vertauft, wogu mir hierdurch befit und jahlungefabige Raufluftige einlaben, und foll, wenn feine gefehliche Umftande eine Ausnahme gebieten, fofort mit bem Bufchlage an den Deift : und Befibies tenben verfahren werden. Die Tare ift an gewöhnlicher Gerichtoftelle ju Rupferberg und in dem Bureau des unterzeichneten Stadtrichtere in Dirichberg ju jeder Die Bedingungen werden in bem Termine, in mel fcidlicen Bett einzuseben. Dem fich ein Lauflufliger melbet, regulirt merben.

Das Ronigl. Gericht ber Stadt Rupferberg.

Militich ben 5. Januar 1829. Es ift auf Untrag ber Mealglaubiger Die Gubhastation des dem Daniel Quifert jugehörigen, in ber polnifchen Borftabt fub Rr. 9. Des Dypothetenbuchs belegenen Acerburgerguthes, welches gerichtlich auf 2589 Rth. gewurdiget, verfügt worden. Die gur Licitation bestimmten 3 Tem mine find auf den toten April, ben to. Juni und ben 20. Auguft c. Bormittage 10 Uhr, wovon der lette peremtorifch ift, angefest, und es werden Rauftuflige bierdurch vorgeladen, fich in Diefem Termine vor Dem ernannten Deputirten Derrn

Ober Landesalrichts Referendarins Jartlieb in unserem Geschäfts Locale einzus finden, ihre Gebothe abzugeden und bemnächt zu gewärtigen, daß dem Metstbies thenden, in jofern nicht geregliche Umftande eine Ausnahme zulassen sollten, nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der fammtlichen eingetragenen, also auch der leer ausgebenden Bort erungen und zwar der Lepiern, ohne daß es hiezu der Production der Instrusmente bedarf, vertügt werden wird. Die Taxe des subhasta gestellten Fundt kann übrigens zu jeder schiedlichen Zeit in unserer Regist a ur eingesehen werden. Königl. Preuß. Stadta richt.

Meisse den gien Junt 1828. Bon Seiten des unterzeichneten Ronigt. Fürstenthumes Gerichts wird blermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag tes Eurators und Contradictors der Gutebesitzer Krautwursichen Eincursmasse, Jusstig Commissarius Rosch, die Subhastation der rittermäßigen Schoitsei zu Zedlit Grottfauer Kreises, welche am 22 Mai d. J. gerichtlich auf 16,415 Athlir. 1 far. 7 pf. gewürdiget worden, verfügt worden ift. Detninach werden alle besitz und zahlungssähige Raussussige biedurch öffentlich ausgesordert und vorgeladen, in dem bazu angesetzen Bietungsterminen, nämlich:

ben 2. Detober 1828., ben 2. Januar 1829.

befonders aber in dem letten und peremtorifchen Termine

ben 10. April 1829, Bormittage um 9 Ubr por dem ernannten Commiffarius, Beren Juftitrath v. Gilgenbeimb in bem Partheienzimmer des hiefigen Konigt. Fürftenthumsgerichts entweder in Berfon, oder burch gehörig informirte und mit Bollmacht verfebene Mandatarien aus ber Babl Der hiefigen Jufilg. Commiffarien, (wojn ihnen fur ben Kall ber eimgrigen Unbefanneichaft, Die Juftig. Commiffarien Cirves, Friefe und Choly vora-ichlagen werden, an deren einen fie fich wenden fonnen), ju erfcheinen, die befonderen Bebingungen und Modglitaten ber Gubbaftation bafelbft ju bernehmen, ihr Gebot au Prototolt ju geben und ju gewartigen , baf ber 3: folag an ben Deiff : und Befibietenden erfolgen werde, wenn nicht gefetitche Umffande eine Ausnahme gne lagig machen. Auf die nach Ablauf Des peremteri chen Termins etwa eingebenben Gebote wird aber feine Rudficht genommen werden, und foll noch gerichtits der Erlegung des Raufichillings, die gofdung der fammtlichen, fomobi der einges tragenen, als auch ber leer ausgehenden Forberungen, und zwar letterer, obne Broduction der Infrumente verfügt merden. Die gerichtliche Tore felbft, welche an gewöhnticher Berichteffelle aushangt, fann in den gefetlichen Umteffunden eine gefebent werben.

## Königl. Fürstenthums Gericht.

Brestau den 20. Januar 1829. Ueber die kunftigen Kanfgelder bes im Guhranschen Kreife zu Ezaudenrecht gelegenen, und zum Nachlaß des Rouigl. Hauptminns von der Armee Conftantin August v. Trebel gehörigen Guthes Raisschen ift beut auf Antrag des Kaufmanns Abraham Samuel Franftadt zu Liegnitz bet Kouidatlonsproces eröffnet worten. Alle diejenigen, welche an diese Kaufgel-

ber Mufpruche zu baben bermeinen, werden bierburch vorgelaben, in bem bor bem Ronigt. Ober : Landesgerichte: Uffeffor Beren v. Diebteich auf den ib. Jung D. J. Bormittuge um 11 Uhr anbergumten Liquidationstermne in Dem Bartheiengimmer des hiefigen Dber : Sangesgerichts perfonlich, oder durch einen gefestich julagigen Bevollmachtigten gu ericheinen, und ibre Unforfiche vorfdriftemagig gu liquidiren, Diefelben auch in einer befonders einznreichenden Liquidationsichrift ober jum Protocoll ju verificiren. Die Michterfcheinenden merben in Gemafibeit Der Berordnung bom 16. Dei 1825, durch ein unmittelbar nach Abhaltung Diefes Termine abgufaffendes Praclufione . Erfenntnig mit ihren Unfprachen von ben Raufgelbirn res Grundfinde ausgefchloffen, und ihnen Damit ein emiges Stille fcmeigen, femobl gegen den Rauter deffelben, als gegen Die Glaubiger; unter welche Das Raufgeld vertheilt merden foll, auferlegt merden. Die Glanbiger. welche nicht ju Breslau ihren Wohnfig haben, werden aufgefordert, unter ben nachflebenden Juftig: Commiffarien, Dietrichs, Baur und Rleifchte einen ju ihrem Bevollmachtigten ju ermablen, und ihn mit Information und einer, Bollmacht gur Rubrung des Proceffes, und nach Borichrift Des S. 97. Eit. 50. ber Proceffords nung jur fernein 2B benehmung ihrer Gerechtfame und ihres Intereffes ju berfebn. Ronigl. Preuf. Dber : Landesgericht von Schlefien.

Falkenhausen."

\*, Brestau ben 20. Februar 1829. Non Seiten des unterseichneten Königl. Landgerichts werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß des im Jihe 1825. zu Eichtne verstorbenen Fischers korenz lehnert auß irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, bierdurch aufgefordert, sich in dem zur Anmildung und Fescheinigung ihrer Ansprücke auf den gien April & Bormittigs um zo Uhr anstehinden Termine vor dem Heren Diere Landberichts Affessor hahn im hiesigen Landgerichtshause einzusinden, ihre Fordernungen zu liquidiren und erforderlich zu bescheinigen, und demnächst das weitere Richtliche, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, das sie mit ihren Forderungen ganzilch präctudirt und die vorhandene Wasse an die sich gemeldeten Stäubiger ausgezohlt werden wird.

Ronigi. Preuß, Landgericht.

Dellus.

Aufchnermeisters Franz Jung und resp. des handschuhmachers Ignas Rostig dabier werden alle diesenigen, welche au folgenden Documenten; als: 1) an der bon dem Tuchmacherm tster Ignas Heimann dabier vom 25. October 1802. außgestellten, und in dem Hypothefenbuche von den Bestungen der innern Stadt dahier No. 22 sub Rubr. Ill. primo loco einge ragenen Schulds und Pfandves schreibung, nach welcher detselbe: a. auß dem Pfarrkirchen Fundations Fonds albier 133 Athl. 10 fgr.; b. auß der hiesigen Bruderschafts Rasse, Todesangst Christi" 66 Athlir. 20 fgr. dergleichen erbalten bat; 2) an der von dem Kürschspermeister Franz Junk hieselbst am 15. Mat 1801, außgesiellten, und in dem ers wähn,

wahnten Spothekenbuche Rro. 17. sub Rubr. III tertio loco eingetragenen, über ein aus dem hiefigen Pfarr- Kirchen Merario erhaltenes Darlehn von 133 Ribir. 10 fgr. lautenden Schuld = und Pfandverschreibung, als Sigenthumer, Ceffionarien, Bfands oder sonfige Briefsinhaber Ansprüche zu haben glauben, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf

Den 30. Julius d. J. Wormittags 10 Uhr auf bem hiefigen Rathbaufe angefesten Termine zu melben, thre Unsprüche anzuzeigen und zu bescheinigen, daß ihnen deshalb ein ganzliches Stillschweigen auterlegt wird, und die Hypotheken Instrumente für mortificirk exklart werden.

Ronigl. Stabtgericht.

Schneiber.

Rachbem über ben \*) Greiffenberg a. Q. ben 12ten Januar 1829. Rachlaß des am 21. August 1828. hiefelbft verftorb. Ctadt : Cyndicus Chriftian Bottfried Rluge, auf den Untrag ber Raufmann Rlugefden Cheleute als Deneft. cialerben per Decretum vom 12. Januar c. der erbichafeliche Lignidationspeoces ers offnet, und Terminus jur Liquidation und Berification fammilicher Forderungen an die Nachlagmaffe auf den 13 Dan Bormittage um 9 Uhr anberaumt morden tft, fo werden alle unbefannte Glaubiger bee verflorb. Stadt Spnateus Chriftian Sottfried Ringe hiermit vorgeladen, gedachten Tages jur bestimmten Ctunde auf dem Rathhaufe hiefeloft entweder in Berfon, oder burch mit vollftand iget Information und gefetlicher Bollmacht verfebenen Mandatarien aus ber Bahl ber in der Rabe befindlichen Juftig. Commiffarien, von welchen bei ermaniger Under tanntichaft ber Jufite Commiffaring Weinert in Lauban, ber Jufite Commiffas trus Frangen in Comenberg und Jufig= Commiffarius Borgudy in Friederedorf bei Greiffenberg vorgeschlagen werden; ju erfcheinen, ihre Anfpruche an bie Daffe geborig angumelben und gu befcheinigen , anch die in Sanden habenden Schnide verfchreibungen ober fonftige fchriftliche Beweismittel mit jur Sielle ju bringen. Rach Abhaltung des Termins wird bas Praclufiens . Erfenntnif abgefaßt und of werden Diejenigen, welche in bem Termine weber perfonlich, noch buich einen Bevollmachtigten ericheinen , aller ihrer etwanigen Borrechte fur verluftig erflart, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, mas nach Befriedigung ber fich meidenden Glaubiger von der Maffe noch übrig bleiben mochte, verwiefen werden. Ronigl. Preug. Stadtgericht.

MeperComie beberg am 1. Ottbr. 1828. Das zum Nachlaffe des Raufv manus Johann Carl Berger gehörige, sub Nro. 237. hierfelbst belegene, und gerichtlich auf 3358 Athlie. abgeschäfte Haus nebst Garten, soll im Wege bes erhichtlichen Liquidations Wroccsses in Termino den 20. Decbr. a. c. 14. Fes bruar a. f. und 10. April a. f. Vormittags 10 Uhr an der hiefigen Gerichtssselle an den Meist und Bestietenden veräußert werden. Hierzu und besond dem letzen peremtorischen Termine wirddas Publikum hindurch eine gefaden.

Ronigl. Breuf; Laub. und Gtabtgericht ..

## Benlage

pu Nro. X. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.
vom 10. März 1829.

Bu verauctioniren.

9) Brestau den 7 Maig 1829. Es fell am 11. Marg c. Bormitage um 11 Uhr in dem haufe Aro. 57. auf der Matthias: Strafe eine altweifender fette Ruh an den Meifibiethenten gegen baure Zablung in Cour. verfteigert werden Konigl' Stattgetlots. Executions. Inspection.

Citationes Edictales.

Franken fein ben 16. December 1828. Bon Seiten des unterzeichs werten Königl, Land. und Stadtgerichts werden theils auf den Untrag der refp. Berwandten und Euratoren, theils zur Aufraumung feines Depositorit unten genannte verschollene Jurisdictions: Ginfassen und resp. ihrem Leben und Aufentsbatte nach unbekannte Depositat. Juteressenten hierdurch öffentlich vorgetaden,

por ober fpateftens ben

22. October 1829: Bormittags um 9 Uhr bor dem Konigl. Ober . Landesgerichts . Referendario herrn Polenz angefehten Eernine in unferm Berichtegimmer gu erfcheinen, und zwar die Berfcollenen , fo wie ihre etwannigen Erben oder Erbnehmer mit der Aufforderung: Die Identilat ihrer Perfon, modo fich ju legitimiren, und unter ber Warnung: daß fie bei ihrem Auffenbleiben für codt erflart, moto pracludirt, und ihr, in unferm Depofito verwaltetes oder fonftiges Bermogen ihren fich legitimirenden hiefigen Bermandten, mobo bem Rouigt. Fieco jugesprochen werden foll, Die unbefannten Erben und fonflige Deposital . Jutereffenten aber mit bem Drajudig, bag, in Ermangelung ibres Ericheinens ibre Praclufion von ber Daffe erfolgen, und biefe ad S. 481. Ett: 9. Thi. I. des allgem. Landrechts als ein herrentofes Gut bem Ficco regio gre gesprochen werden fell, im Sall nicht etwa auch ihrertheils fich Pratendenten met-Den und legitimiren. Die Brovecaren find : A. Berfcollene: 1) ber Cafefe fergefelle Samuel Traugott Burghardt aus Gilberberg, welcher obngefahr im Jahr 1803. 18 Jahre ait, auf die Wanderschaft gegangen, und feitdem nichts von fich horen laffen. Cein Bermogen besteht in 194 Ribir.; 2) Johann Rupe precht, geburtig von Eifenberg in Mahren, ift im Jahre 1812. mir ben Frangofen nach Rufland gegangen, und feitbem vericollen. Gein Bermegen befieht in 20 Rible. & fgr. 8 pf.; 3) der Kurfchnergefelle Johann Gottlieb Spillmann aus Gilberberg, ift im Jahre 1806. in einem Alter von 17 Jahren ausgewandert, ohne feitdem Rachricht von fich ju geben. Er befitt ein Bermagen von 21 Ribfr. 3 far. 3 pf.; 4) die unverebel, Johanna Gismann aus Frantenftein, Tochter bes bler

biefelbff verfiorbenen, aus Ungarn geburtigen Schuhmacher Jacob Gismann, megegen ibre Mutter eine geborne Riedel aus Baumgarten bufigen Rreifes ben Hanimt. Gie ift im Jahre 1777. geboren, und foll bor langen Sabren ibre-3 Pricern, beren Bermegen confiecirt ift, nach Prefburg in Ungarn nachgegan gen fein und fich bort verheirathet baben. Bon etwanigen Erben conftitt nichts. und befrebt ihr Bermogen in 16 Rithlr. 5 fgr. 2 pf.; 5) Die Gebruder Rigni und Bernhard hartig aus Frantenftein, bon denen eriferer ale Bacter ., letterer ais Sattlergefelle icon bor 40 Jahren ausgewandert und beibe pericollen. Rrang Bartig bat 17 Mthir. 6 fgr. Bermogen; 6) der Sandlungeriener und fpas Bere Maler Undreas Griefe aus Gilberberg, geboren im Jahre 1783 , verfchullen feit 1808. Gein Bermogen befieht in 98 Rthir. 10 fgr.; 7 Die Clara verebel. Dagel geb. Runifc von Frankenfiein, fur welche feit dem Jahre 1784. ein mite terliches Erbe von 4 Rible., angewachsen jebt bis auf 16 Rible. 10 igr. 5 pf. lut Deposito permaltet wird, ohne bag bon ibr oder ihren Erben irgend feitdem eine Runde eingegangen. B. Unbefannte Erben ober fonftige Depofitale fentereffenten: 8) bie unbefannten Erben ber am 11. Februar 1827. bies 9 bit verftorb, unverebel. Appellonia Saud, beren Machlag aus 13 Riblr. 17 far. befieht; 9) ber feinem Leben und Aufenthalte nach unbefannte Unton Rrachwis bon bier, fur welchen feit bem Jahre 1783, ein Betrag von 3 Rthir, 29 far. ! pf. (jest 7 Ribir. 5 igr.), ohne dof ab acus ber Uriprung und 3med Diefer Maffe conflut, beponirt find; 10) Die Gebruder Dominicus und Johann Schiller von bier, für welche burch ihren, ebenfalls nicht zu ermitteln gemefenen Curator fogenb Giener, im Jahre : 800. on elterlichen Erbegeldern 14 Rible, jum Judictale Deponito eingezahlt morden, ohne doß über diefe, jest 27 tithir. 9 fgr. 6 pf. bes tragende Maffe Border, Acten oder fonflige Radridten vorhanden find: 11) bie Befchmiffer Frang Diepomucen und Magbalena Candbuchter, fur welche aus bem . Radia ihrer Schweffer, Der Unteroffigierofrau Untonia Barbara Kifcher geborne Sant buchler von bier , im Jahre 1794. 30 Rible. 26 far. 6 p'. ad Devofitum gefangten. Riang Depomucen Ganbbuchter foll Beamter auf einer Faiferlichen Do. maine in Galligien gemejen fein, und die Magdalena geb. Canbbuchter fich in Graf Bierstowis hinter Breslau aufgehalten baben. Diefe Daffe beträgt 89 Rthir. 9 fgr.; 12) der feinem leben und Aufenthalte nach ganglich unbefannte Samuel Pincus, angeblich aus Oppeln, fur welchen feit bem Jahre 1798. eine fich gegenwartig auf 69 Rtiplr. 11 fgr. 7 pf. belaufende Daffe, ohne Urfache und Amect verwaltet wird; 13) die ihrem Leben und Aufenthalte nach ganglich unbe-Kannte Barbara Reifig von bier, fur welche, ohne bag der Urfprung der Daffe und ber 3med ber Deposition confliren, eine Daffe feit 1784., itt foon boit 88 Mthlr. 21 fgr. 3 pf. im Judicials Deposito fich befindet; und entlich: 14) bie ibrem Ramen und Aufenthalte nach ganglich unbefannten Erben bes am 7 Dars 1823, in einem Alter von 26 Jahren im Garntfon : Lagareth gu Gilberberg perftorb. und angeblich aus Gregorczoma Gnefner Rreifes geburtigen Musquetiers ber liten Barnifon : Divifions: Compagnie, Ramens Binceng Cholodin, Deffen Ruchlaß fic auf 27 Rtblr. 16 far. 9 pf. belauft.

Mosenberg den 3. Februar 1829. Ueber den Nachlaß bes in Kostell's verstorb. Moses Wienskowitz, welcher baar in 74 Kthlr. Cour. und einer ungeswissen Forderung von 7 Athlr. Cour., der Passichnis bingegen nach dem Berzeichnis in 488 Kthlr. besteht, ist der Concurbe Ereditorum eröffnet worden. Es weiden alle unbekannte Gläubiger zur Liquidirung und Verificiru g ihrer Forderungen für den 7. April 1829. früh 9 Uhr hier in Rosenberg ansiehenden Termin sub pena präcknst worgeladen, und den Entfernten der Actuarius Meyer pro Mandatario vorgeschlagen.

Gerichtsamt Bischorff.

Frankenstein den 29. Januar 1829. Nachdem über das Bersmögen des Raufmann Rrackauer hieselbst der Concurs eröffnet worden ist, und derselbe auf die Rechtewohlthat der eessie bonorum provocirt hat, so haben wur zur Erklärung der Gläubiger hierüber, so wie zur Anmeldung und Beristirung ihrer Forderungen einen Termin vor dem Königl. Lind: und Stadtgerichts:Alfsessor herrn Grögor auf den 15ten April Constittags um 9 Uhr angesest. Es werden daher hiermit sämmtliche in bekannte Gläubiger des Eridarii vorgeladen, in diesem Termine ohnsehls bar in Person zu eischeinen, entgegen gesesten Falls sie sonst als den Erskärungen der erschienenen Gläubiger als beitretend geachtet, und dem zu folge mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen ein ewisges Stillschweigen auserlegt werden soll, wobei denjenigen, die nicht selbst erscheinen können, und ohne Bekanntschaft hier sind, die Justiz-Commissarien, Justiz-Rath Neudeck und Hauptmann Franke als Mandarausen in Borschlag gebracht werden.

Ronigliches Land = und Stadtgericht.

Lowenberg den 11. Februar 1829. Es werden alle diejenisten, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfands oder sonstige Briefds inhaber an die auf dem Bauergute Nro. 8. zu Großwaldiß Löwenberger Kreises, welches gegenwärzig ein gewisser Hoferichter besitz, eingetragene Post von 289 Athir. 19 ser. 3 pf. und die darüber ausgesetzigte angebrieh verlobten gegangene Recognition vom 18ten Juli 1798 einen Anspruch zu machen haben, aufgeforbert, diesen spätessens in Termino den ry Aprik D. Rormitags um is Uhr in die Canzlen zu Hohlstein anzumelden. Dem Außenbleiberden wird die Warnigung gestellt, daß derselbe mit seinen etwanigen Realausprüchen an das genannte Grundstück präeludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Buiftlich von Hebenzollern Bechingensches Jufig- Umt ber Hert

ichast Hohlstein.

Renbus ten 30. October 1828. Bon bem unterzeichneten Ronial. Bewichte werben auf ben Untrag ber Binereffenten nachfichend aufgeführte verlobren gegangene Sppetheten : Juftrumente, als: 1) das Sppothefen : Juprument bes Dattelgartnere Anton Ronig von Dorf Leubus, vom 13. und reiv. 19. Februar 1812 fur die chemal. Leubuffer Griftelirche über 20 Rtbl.; 2) bas Onpotheten. Stuftrument Des Drefchgartner Bans Michael Gabel von Dorf Leubus vom 10. Jas nugr 1779. uber 30 Ribl. fur Den Rretidmer Johann Michael Lindner eingetras gen, und er Beffione vom 15. Februar 1797. und reip. 21. menit et a. cid. an Die Magdalena Buttler zu Leubus gediehn; 3) bas Dypoth ten : Suffrument des Bauets Johann Jojeph Bauch aus Giabtel Leubus bom 21. Rovember 1765. aber 40 Ribl. fur Die Katholifde Rirche ju Allt : Laft eingetragen; 4) Das Suvos sbefen . Inftrument bes Bauers Jobann Carl Belde von Dajelbft vom 31. Janus 1801. uber 60 Rthl. fur ben Erbe und Berichtofcholgen Frang Dietich gu Tarre Dorf: 5) das Supotheten : Infrumeut des Mittelgartner Joseph Brand gu Stade tel Leubus vom 18. Juny 1776. uber 80 Rithlir, fur ben Schneitermeifter Gots Hieb Rreidelmeier gu Dorf Leubus; 6) Die Sypotheten : Recognition Des Gartners Brang Strauß gu Praudan som 22. December 1796. über 30 Ribl, fur die Ges haltign ber Riebigichen Rinder von Prauckan; 7) Die Supotheten : Recognition Der Dublenbesigerin Maria Glifabeth verwit. Dice geb. Kubuer ju Zannmadl som 24. September 1811. uber 1317 Rthl. 12 far, 11 pt. Batertheil der Duis ter Gottlieb Bickefchen brei minorennen Rinder, Johanna Rofina, Carl Gottlieb und Bilbeim Bice von bafelbft; 8) bas Supothefen : Juftrument des Rretichams benibers grang Rrafel von Stadtel Leubus vom 28. Marg und reip. 22. Jung 1804, ober 280 Rthl. fur bas ehemal. Mofter Stifte : Dommium bicfelbft und Die Rirchengemeinden von Stadtel Leubus; 9) Die auf Dem Carl Beltafchen Bbeeraulbe ju Ctabtel Leubus er becreto vom 3. Mary 1752. eingetragene unaus fimmte Bormundichaftes Caution fur die Sans George Meimichuffelichen Rinder Es merben baber Die Reimichuffelichen Rinder Bebufe ber Quite smugbleiftung und Ginwilligung in die Lofchung Der gleich gedachten Cautionaus. mie alle Diejenigen, welche an die ju tofchenden Forderungen und Die darüber . fo geftellten Inftrumente, ale Gigentbumer, Ceffionarien, Pfand s oder fonftige Briefs. inhaber irgend einen Unfpruch gu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, fich bind nen 3 Monathen, oder fpateftene in Termino peremtorie, ben 17. Diarg 1829. Bormittage um 9 Uhr entweder in Perfon, oder burch legitimirte und geborie informirte Mandatarien an der hiefigen Gerichteftatte ju melden, ihre Angpruche anguzeigen und durch Production der Originalien oder fonft geborig zu bescheinie gen, widrigenfalls fie ju gewartigen haben, daß fie mit ihren etwanigen Aufpris den pracludirt und ihnen beshatb ein ewiges Stillichweigen auferlegt, auch bie gepachten Inftrumente fur amortifirt erflart und Die eingetragenen Boften gelofcht. Katt Des Infiruments ab 7. aber ein neues ausgefertigt werden wirb. Ronigl. Preuß. Landgericht.

Bredlau ben 29sten Rovember 1828. Bon dem Rouigl. Stadtgericht biefiger Resient ift in dem über das auf einen Betrag von 5612 Rthlr. 20 fgr. 3 pf. manifestirte, und mit einer Schuldensumme von 5708 Rthl. 2 fgr. 6 pf.

belaffete Bermogen bes ebemal, fur blodfinnig erflarten Raufmann Lobel Dring, am beutigen Sage eröffneten Concursproceffe ein Termin gur Unmelbung und Rachwelfung der Unipruche aller etwanigen unbefannten Glaubiger auf bon 18. Marg 1829. Bormittage um 10 Uhr vor dem Berrn Juftigrath Grunia ans gefett worden. Diefe Glaubiger werden baher bierdurch aufgefordert, fich bis jum Termine ichriftlich, in demfelben aber perfonlich, oder durch gesetzlich gulde fige Bevollmachtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntichaft die Brn. In. fig : Commiffarien, Juftigrath Mertel, Jufitg . Commiffarius hirfdmever und Aunanis vorgeichlagen werden, gu melden, ihre Forderungen, Die Urt und bas Borgugerecht Derfelben anzugeben, und die etwa vorhandenen fchriftlichen Beweite mittel betaubringen, bemnachft aber die weitere rechtliche Ginleitung ber Sache au gewärtigen, mogegen die Muebleibenden mit ihren Anspruchen von der Maffe mere Den ausgeschloffen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Glaubiger ein emiges Stillichmeigen wird auferlegt werben.

Das Ronigl. Stabtgericht.

v. Blantenice.

\* ) Sopnau den 12. Februar 1829. Bon bem unterzeichneten Geriffele sinte merden olle diejenigen , welche an das Sypotheten . Inficument und Recognis tion pom 7. April 1807. über 400 Rible. Court auf bem George Roffigichen Baneraute fub Ro. 5. ju Dber: Barfcovef fur ben Bauer Johann Friedrich Doffia an Mittel = Barichdorf, ale Gigenthumer, Ceff onorien, Diand. ober fonfline Briefeinhaber Unfprude ju haben meinen, hiermit ju beren Befdeinigung, with swar fpateftene in Termino

ben 11. Juni Bormittage um 11 Ubr

in bes unterzeichneten Jufitiaril Behaufung allhier aufgerufen, wibrigenfalls bat Document amortift t, und mit tofchung ber Boft int Oppothefenbuche verfabrie merben mirb.

Das Berichtsamt ber Barfcborfer Majorate Buter.

Bider, Jufit.

### Offener Arreft.

\*) Boffenbann ben aten Mary 1829. Rochdem wir beute aber bas Bermogen bes hiefigen Raufmonns E. G. A. Maymalb ben Concurs von Almesmes gen eröffnet baben, fo fordern wie olle diejenigen, welche von bem Gemeinschuthe ner, ber ber Bermaltung feines Bermogens entfest worben, etwas an Belbern. Sochen, Effecten ober Brieficoften binter fich baben, bierdurch auf, an benfeiben wicht bas Minbeffe ju verabfolgen, vielmehr an uns davon Ungeige ju machen und Die Gelber ober Sachen, jeboch mit Borbebale ihrer baran babenben Rechte, in Das gerichtliche Depositum abzuliefern. Wenn bennoch biefem gumiber bem Gemeinfchulduer etwas bezohlt ober ausgeantwortet wird, fo foll bas fur picht gefdes ben gegebtet und jum Beffen Der Daffe anderweitig belgetrieben merben; wenn aller

aber ber Inhaber folder Gelber ober Saden biefelben verfchweigt oder juructbes balt, fo wird er noch außerbem alles feines daran habenden Unterpfandes. und andern Rechts fur verluftig erflatt werden.

Konigl. Preuß. Land, und Stadtgericht.

Beite.

### AVERTISSEMENTS.

\*) Trachen berg den 28. Februar 1829. Die Subhastation der Anurschen Freistelle zu Dambitsch ift anfgehoben worden. Der den 18. April c, anstehende Lieitationstermin unterbleibt.

Das Gerichtsamt für Dambiifch.

Bredlau ben 18. Februar 1829 Es wird bied urch bekinnt gemacht, baß ber Einwohner Johann George Rufchfein ju J.raffelwig und beffen Spefrau Unna Marta geb. Reumann, laut ihrer unterm 10 Januar c. gerichtlich erfoigten Erklarung, bie zeitherzwiften ihnen beftandene festutarische Gutergemeinschaft aufs gehoben haben.

Ronigl. Dreuß. Landgericht.

\*) Brestau ben Isten Februar 1829. Ben Seiten des unterzeichneten Ronigl. Pupilen = Collegli wird in Semäßheit der § 137. bis 146. Lit. 17. Th. I. des Allgem. Landrechts den unbefannten Gläubigern des am 10. Dectr. 1827. It Striefe Trebniger Ereises versorbenen Königl. Staatsraths Carl Niclas Bilbeim v. Reholger die bevorsiehende Theilung der Alodial : Verlaffenschaft desselben hiere mit öffentlich befannt gemacht, mit der Ausforderung ihre etwanigen Ansprücke and dieselbe binnen 3 Monathen anzumelben, widrigenfalls sie es sich selbst beprumeffen haben, wenn sie fünftig damit an jeden einzelnen Mitterben, nach Berhaltnis seines Etdantheils werden verwiesen werden.

Ronigi. Preuß Pupillen : Collegium von Schleffen.

v. Mallenberg.

Piebenthal ben 5. Januar 1829. Das Königl. Lands und Stadiges richt zu Liebenthal subhastirt das zu Schmottseissen sub Nivo. 369. belegene, auf 348 Ribir. 19 sgr. 6 pf. gerichtlich gewürdigte Haus nehst Jugarichen von drei Scheffel Aussaat des Häuster Gottfried Frombold, ad instantiam eines Realsglänbigers und fordert Biethungslustige auf, in Termino

ben 31. Marz 1829. Bormittags 10 Uhr m Königl. Land nind Stadtgericht ibre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Bugleich werden diesenigen, deren Realansprüche an das zu verkaufende Brundklick aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgeben, solche späcestens in dem abgedachten Termine augumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gezen den kunftigen Besiger nicht weiter werden gehört werden.

Ronigl, Lands und Stadtgeriebt.

\*) Breblau. Auf ber Couhbitude Rev. 38. in ber gien Etage gwen los gie, eines mit und eines ohne Ruche, welche auch bequem beifammen, wegen Berbindung einer Reben Thure, ober einzeln, von rubigen Miethern tonnen bes wohnt werden.

Brestan. In der Babeanftalt auf der Zwingergaffe Rro. 7. (auch Gro-

foengaffe Ro. 9.) wird vom iften Mar; an wieber alltaglich gebadet werben.

Bredlau. Reuen flaren großfornigten Caroliner Reis in gongen und

balben Tonnen efferirt billigft E. F. gangmafine in Geretin.

\*) Brestau. Dienstag ale ben toten Marg ift meine antomatische Runft-Ausffellung nod Naturalien. Rabinet jum lettenmal ju feben; welches biermit ergebenft anzeigt C. Ingermann.

\*) Brestan. Zu vermiethen und Term. Offern a. c. zu beziehen ift eine feht freundliche Wohnung, besiehend in 3 Stuben, einer Alfowe nebst Zubehor auf der Weldenstraße fub Nro. 26 neben der Stadt Paris. Das Rabere beym Kanfmann S. hertel, Nicolaiste No. 7.

\*) Bredlau. Das Dom. Werndorf Erebniger Ereifes bat 2 und 3jabrie

gen Rarpfenfaamen billig abguloffen.

") Brestau. Eine Scholifen: Besigung mit eingerichteter Goftwirthschaft nebft Sanifaal, Brandtweinbrenneren und Fielscheren ift unweit von bier auf ber Strehler Strafe belegen, ju vertaufen. Naberes im Anfrage: und Abres: Bus reau im alten Rthhaufe am Ringe.

\*) Bredlau Bu vermiethen und Dftern ju beziehen ift die 2te Crage in

Do. 21., Rarieftrage, bafelbit eine Stiege ju erfragen.

\*) Brestau. Ein groß 6 feeundliches Zimmer erfter Etage vorn beraus auf dem Ringe ift diefen Martt, fo wie den Wollmartt abzuloffen. Raberes ben Aus guft Derrmann, Oblauerstraße, Reiffer Berberge.

\*) Breslau. Ein halb (jugleich gang) gebedter Reifemagen ift bluig gu

verlaufen, und das Rabere Micolaiftrage Ro. 8. binten im Dofe zu erfahren.

\*) Brestau. Bu vermiethen und auf Dfiern c. ju beziehen eine fleine Stube mit und ohne Meubles, besgleichen ein febr guter Schuttboden. 2Bo? fagt bie Eis

genthumerin von Mo. 25., Weibenftrage.

\*) Breslau. In bem auf ber neuen Weltgaffe sub Aro. 42. gelegenen Sause ift bie erfte Etage von Oftern an ju vermietben. Rabere Austunft giebt ber Drechster J. Miepelt auf ber kleinen Groschengaffe No. 8., als Abministrator Des Haufes.

\*) Brestau. Gine Parthie reiner weißer Samen Dafer wird nachgewies

fen, Rupferschmiede . Strafe Do. 26.

- \*) Bredlau. Gin unverheuratheter Gartner findet fogleich ein Unterfome men in Groß: Graben ben Reftenberg. Unfragen befordert &. Wintier im weißen Storch auf der Antonien : Strafe.
- ") Brestau. Auf der Karlsftraße im Saufe No. 26. ift die britte Etage, bestebend in 3 Stuben, Ruche, Boben und Reder, so wie eine kleinere Bohnung in ber zweiten Etage auf Ditern dieses Jabres zu vermiethen, und das Rabere beim Daushalter in der vierten Etage zu erfahren.
- \*) Bre stau. Bu vermiethen ift eine Stude nebft Alfome und Ruche, Re-
- Drestan. Und Sarlem empfing eine Parthie Unemonen und Ranna- fein in Quamel, welche jur geneigten Ubnohme empfehle

G. Beinde, Carleftrage Ro. 10.

- \*) Breslan. Borguglich foone Sultan Frigen, fo wie Sultan Rofines ofine Rerne, gang große Alexand. Datteln erhielt wieder frifch und offerirt möglichft billig Anauß, Rrangelmartt Ro. 1.
- \*) Brestau- (Copital Sifuch.) Girca 2000 Riblt, werden baldigft auf ein hiefiges neu erbautes Saus zur erften Sppothet gefucht. Das Rabere ju er-fragen in der Buchhandlung ber herren Graß, Barth et Comp.
- gelber Farbe, womir bas Schiff auf ber Ober einfrobe, habe ich per Achfe erfrache ben laffen, und empfehle biefe wiederum gn den bekannten billigen Preiffen.

Kriedrich Guftav Pohl. Schmietebrude No. 10.

- Dredlau. Albrechreftrafe Mro. 13. in dem ehemaligen Sohenlohfchen Saufe ift die erfte Stage vom 7 Stuben, Ruche, Reller, Wagen : Remife und Pferdeftall, fo wie Parterre das Sant lungs Locale mit Gewölbe, Reller und Bobsung zu Termino Oftern zu vermiethen, und bas Nabere im Comptoir dafeibft zu erfragen.
- ") Dirich berg. Bur Bequemlichfelt meiner geehrten Kunden in ber Umgegend von Breslau zeige ich hiermit ergebenft an, dag die bortige Lifchzeug. und Leinwandhandlung des Kaufmann frn. B. Regner Sereit ift, Dleichfachen in Empfeng zu nehmen, und an mich zu befordern.

Efchentider in Ditibberg.

\*) Bredlau. In Bezug auf vorstebenbe Ungelge mache ich hiermit befannt,. baf die erfte Berladung von Bielchmaaren bereits ihren Anfang genommen und von jestfan alle 3 Wochen erfolgen wird.

Die Eischzeug. und Leinwandhandlung von Wilhelm Regner,

Mittwochs den 11. Mart 1829.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen ic. ie. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. X.

Befanntmachung.

Betlin ben 31. Januar 1829. Um ben vielfaltigen Rlagen gu begegnen, welche fortbauernd aus allen Provingen der Monarchie iber die Beidfit= gungen bes Dublicums durch ungeforderte Bufendungen von Loofen der Botterie ju Rrantfurth a. DR. erhoben worden find, findet die unterzeichnete Direction fich vers anlaft, folgende, im Einverfiandath mit Gr. Erceffeng, bem Beren Generale Poffmeifter getroffene Unordnung jur allgemeinen Renntnig ju bringen. Briefe, welche Loofe ber Lotterie ju Frantfurth a D. ober Aufforderungen jum Spiel in berfeiben enthalten, ober fonft auf Diefes Spiel Bezug haben, muffen fpateftens 24 Stunden nach beren Empfange on blejenige Boftanffolt, burch mels the Der Empfanger folde erhalten, gurudgegeben werden, und die Boftanftalten find angewiesen, folche Briefe, felbft, wenn fie eroffnet worben, wieder anguneb: men, und die Erflattung bes etwa barauf gezohlten Portos gu leiften. Wer biefer Unordnung feine Botge feiflet, bat es fich felbft beigumeffen, wenn er fpaterbin bas für bergleichen Briefe bezohlte Borto nicht erftattet erhalt, und nach Bemante nig der Umffande als bes Spiels in einer fremden Lotterie verbachtig, nach Borforife des 6. 1. Der Berordnung bom 7. December 1816. gur Unterfuchung und Strafe gezogen werben wird. g.)

Ronigi. Preuf. General . Lotterie . Direction.

#### Bu verkauren.

<sup>\*)</sup> Brestau ben 4. Februar 1829. Auf ben Antrag bes Regotianten R. E. Goldschmidt ist die Subhastation des dem Latte gehörigen dritten Antbeils an der zu Althoff sub Rro. 85. gelegenen, zusammen aus 26 Morgen 25 D. Authen Flächeninhait bestehenden Wiesenparcelle, die Sandwiese genannt, welcher nach der in beglaubter Aussertigung hier beigesügten ortsgerichtl. Lare auf 593 Ath. 10 fgr. abgeschäht ist, von uns versügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Rauflustige die durch aufgesordert. in dem angesehren Biethungstermine, ant 14. Mai d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem herrn Justigrath Forche im hiese gen Landgerichtshause in Person, oder durch einen gehörig informirten, und mie

Bollmacht verfehenen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen bes Berkauss zu vernehmen, ibre Gebothe jum Protocoll zu geben und zu g wartigen, daß ber Zuschlag an den Meufte und Bestdiethenden, wenn teine gesestiche Unftande entreten, erfolgen wird.

& Ronigl. Preug. Landgericht.

\*) Glogan den 2. Mar; 1829. Die dem George Anton Borbrig gehörige, ju Ober Derendorf sub Rro. 60. velegene, und auf 394 Rible, geschäfte Pfares wiedinichts Garinerstelle soll auf Antrag eines Saucigers im Wege Die nothe wendigen Subhassation öffentlich verfauft werden Zantungstähige Rauflustige laden wir daber zu dem auf dem 14. Man d. J. Bornittugs um 10 Ugr im berrsschaftl. Schlosse zu Dber Berensdorf anstehenden veremtorischen Viethungstermine hiermit unter der Bedeutung ein, daß der Zuschlag an den Meinbiethenden soffert erfolgen wird, wenn nicht gesehliche hindernisse eintreten.

Das Gerichtsamt von Doer : Derrindorf und Cladau.

Gringmuth.

\*) Bunglau ten ften Januar 1829. Das hiefige Konig! Stadtgericht macht hierdurch befannt, daß die Gubhailation Der der Bittme Unne Darie Sauer geb. Bohm und beren beiden Techtein, Maria, Rofine und Johanne Chrie flique Gauer gehorenden, in ber Borftadt hiefelbit gelegenen Aldernahrung Dro. 301. Schuldenhalber verfügt tft. Es wird deshalb Diefe Udernahrung nebft allen Bubebor, wie biefes in der gerichtlichen Tage befchrieben, und welche Acernahrung nach bem Mittelwerthe auf 1205 Ribl. 21 fgr. 4 pf. abgefchaft ift, jum bfe fentlichen Bertauf an ben Melfibietbenber gefiellt. Die Rauflicbhaber merben Demaach eingeladen, fich in bem jur gerichtl den Berft igerung bejagten Uctere nahrung auf den 15. Mat 1829. Bormutage um 11 Uhr auf bem Ronigl. Stadte gericht hiefelbft angefen einzigen Termine vor unferm Deputato, Ronigl. Stadte gerichte Affeffor orn. Baumeiffer einzufinden und ihre Gebothe abzugeben, mos rauf dieres Grundfind nebft allem Bubehor, wenn nicht befondere rechtliche Ume fande es verhindern, de Meinbietvenden, welcher aber feine Befig und Baba lungsfähigfeit nachweiten muß, jugelchlagen werven foll. In unferer Regiftratur fann die gerichtliche Tare taglich eingefeben werden, und es fiebt bis 4 Bochen bor bem Termine Jedem frei, die bei der Liufnabme ber Zage eima vorgejallenen Sehler oder Berfeben bei ben Acten anzuzeigen.

Ronigi. Preug. Stadtgericht.

Purmann,

\*) Gorlig ben zoten Februar 1829. Zum öffentlichen Berkaufe bes jum Rachlasse ber verwit. gewis. Ender geb. Brackner in Gorlig geborigen, unter Pro. 694, gelegenen, und auf 1029 Athle. 7 fgr. 6 pf. in Preuß. Conr zu 5 pro Cent jahlicher Augung gerichtlich abgeschätzen Hauses, im Wege freiwilliger Gubhaftion ist ein einziger peremtorischer Biethungstermin auf ben 16, May 1829. Bormittags um 11 Ubr

auf hiesigem gandgericht vor bem Deputirten, Berrn gandgerichterath Richter angesett worden. Beng, und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgeboth mit dem Bemerken hierdurch eingeladen, daß ber Bu dlag an ben Meift = und Bestbiethenden, in sofern nicht gesesliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach bem Termine erfolgen foll, bag ber Befit diefes Grundftude bie Gewinnung des Burgerrechts ber Stadt Gorlig erfordert, und daß die Sage in der hiefigen Res giftratur in den gewöhnlichen G fchaftestunden eingefehen werden fann. Ronigk Breuft, Band Gericht.

\*) Meurobe ben 20 Februar 1829. Bon Seiten bes unterzeichneten Gerichts wird bierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß auf den Antrag des Juhrmann Münnich und der Joseph Schmidtschen Erben im Wege ber freiwilligen Gubbastation die dem Ersteren gehörtae, in der Gemeinde Kunzendorf sub Rr. 18. liegende Freigärtnerfielle nebst den dazu gehörenden Nedern in 22 Sack Breslauer Mass Ausstaat, wilche noch der in unserer Registratur einzusehenden Tare auf 362 Athl. 10 fgr. abgeschäpt ist, öffentlich verkauft werden soll Demnach werzden alle Besth, und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgesorderk und vorgeladen, in dem hierzu angesehten einzigen peremtorischen Termine, den 15. Mai a. e. Bormittags 10 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Kanzendorf zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subastation das selbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in weinehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in weine kein statthafter Widerspruch von den Interess nen erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist, und Bestbiethenden erfolsgen werbe.

Das Freiherrl v. Stillfriebiche Rungendorfer Gerichtsamt. Beld.

\*) Schweidnis ben it. Februar 1829. Ben Seiten bes unterzeichneten Gerichtsamis wird hierdurch bekan t gemacht, daß im Wege der nothwendigen Subhastation das dim Schuhmacher Gottites Gebhird jugehörige, sub Mr. 18. 3u Weißtirschoort belegene, und von den Ortsgerichten auf 88 Rthlr. abgeschäfte Auenhaus öffentlich an den Meistbiethenden verfauft werden soll. Demnach werden Beste und Jahlungefähige bierdurch aufgefordert und vorgeladen, in dem hierzu angesepten peremtorischen Bterbungsrermin,

den 16 Mai d. J. Bormittags 10 Uhr auf dem Schlosse ju Glogau in Person zu erscheinen, ibre Gebothe abzugeben und demnächst zu gewättigen, daß der Zuschlag an den Meiste und Bestbiethenden erfolgen, auf Nachgebothe aber keine Rucksicht genommen werden soll.

Das Kammerherr v. Jodhbergsche Gerichtsamt ber Glogauer Gutber.

\*) Schweidnig den 11. Februar 1829. Bon Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der freiwilligen Subhasiation des den Anenhauster Gotifried Abilliarichen Erben jugehörige, sub Rro. 27. ju Goglau belegene, und von den Ortsperichten auf 146 Athl. 20 fgr. abgeschäfte Auenhaus off nelid au den Meiftbiethenden verkauft werden sell. Demnach wei den Beiße und Zahlungsfähige bierdurch aufgefordert und vorgelasden, in dem hierzu angesesten peremtorischen Bierhungstermine,

den 16. Mai d. J. Bermittags 10 Uhr auf dem Schloffe ju Goglau in Berfon ju erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und bemnachst ju gewärtigen, daß der Zuschlag an den Mift: und Bestbiethenden ersfolgen, auf Nachgebothe aber feine Rucksicht genommen werden foll.

Das Rammerbert v. Dochbergiche Gerichtbamt ber Goglauer Bather.

Dinterschen Freihausterstelle ju Königsbann sub Rro. 43. des Oppothefenbuches, welche gerichtlich auf 189 Mtblr. 4 fer. 4 pf. gewürdiget worden, haben wir im Wege der nothwendigen Subhastation den perentorischen Bietungstermin auf den 11. Mai c. Nachmittags 3 Uhr in der Kanzled zu hassig anderaumt, zu welchem wir Besis und Zoblungsfähige mit dem Beisägen einsaden, daß, wenn gegen das Meistgebot fein geschlicher Widerspruch eintritt, der Zuschag ter Stelle an den Weisibietenden erfosgen werde. Die Tape ist hieselbst und in der Kanzled zu hassig zu jeder schilchen Zeit einzusehen.

Das landgraft. ju gurftenberg Saffiger Gerichteamt.

Rlein.

\*) Strehlen ben 18. Februar 1829 Die sub Ro. 23. ju Rankan Rimptsche schen Kreises gelegene, nach der ortsgerichtlich aufgenomunenen Taxe auf 620 Ath. Cont. gewürdigte Freistelle, soll im Wege der notowendigen Subhastation Bes buss der Befriedigung der Reals Creditoren an den Meistbetenden veräußert wers den. Dazu haben wir einen Biethungstermin peremtorisch auf den 18. Mai c. Bormittags 10 Uhr in ioco Nankau anberaumt. Rauflusige, Besitz und Zahrlungsfänige werden daher hierdurch eingeladen, alvdann bei und sich einzufinden, ihre Geboche abzugeben und der Adjudication dieses Fundi an den Meists und Bestbietenden gegen zu erfolgende Kaufgelder: Berichtigung gewärtig zu sein, wenn nicht etwa geschliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe davon kann täglich bei und eingesehen werden.

Das v. Schidfuffde Juffigamt Rantau.

") Bitschen ben 4ten Februar 1829. Es wied hierourch bekannt gemacht, daß das biefige Topfer Graffiche, auf 161 Ribir. 10 fgr 4 pf. abgeschäßte, und unter Mro. 154. an der Stadtmauer belegene Saus, du im ersten peremtorischen Termine nur 120 Athl. darauf gedoten worden, in dem zweiten Termine sich aber nar kein Käuser gemeldet bar, zum dritten Mal subhasia gestellt worden, und in Termino den 24. April a. c.

frub um 10 Uhr in biefiger Stadtgerichts. Ran,lep an den Meifibietenden verkanfe werden foll, weshalb Ranftuflige bierdurch unter dem Bag. 1229. des vorjahrigen Intelligeng. Blattes enthaltenen Wemerfen porgeladen werden.

Konigl, Preuß. Stadtgericht.

Contab.

\*) Wartenberg den 23. Februar 1829. Es soll Schuldenhaiber die zu Offen bei Medzibor sub No. 23. belegene Beinrich Königsche Dausterneute, welche vriegerichtlich auf 30 Rtblr. abgeschäft worden, in Termino peremiorio den inten April d. J. zu Offen subhafitet werden, und hierzu werden demnach besit und zahlungsfähige Nauflusige eingeladen.

Das Gerichtsamt Offen.
\*) Walbenburg den 12. Februar 1829. Bon Seiten des unterzeichneten Ronigl. Ferggerichts wird hiermit befannt gemacht, daß auf den Untrag eines. Realglaubigers ein nochmaliger Termin zur Fortf hung der nothwendigen Subhafiation der:
1) 122 gewertschaftlichen Rupe an der Steinfoblengrude Friedriche Gegentrum zu Hausdorf in der Grafichaft Glaß, ohne Bertretung bergamtlich taxitit auf 18,740 Ribl.;
2) 122 gewertschaftlichen Kupe der Wilhelm Steinfohs

lengrube eb ndafelbst, ohne Vertretung bergamtlich taxirt auf 4,750 Athle.; 3) 122 gewerkschaftlichen Kupe ber Wenceslaus. Steinkohlengrube ebendaselbst, ohne Bertretung bergamtlich taxirt aur 9,784 Athle.; 4) 122 gewerkschaftlichen Kupe ber Florian. Steinkohlengrube ebendaselbst; und 5) 122 gewerkschaftlichen Kupe an der Steinkohlengrube Ferdinand ebendaselbst, ohne Vertretung bergamtlich taxirt auf 200 Athle.; auf den

bieselbst anberaumt worden ift, wozu hierdurch fammtliche zahlungsfähige Raufsluftige mit dem Bedeuten vorgeladen werden, daß der Meike und Bestbiethende den Juschlag nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgebot zuläßig machen, zu gewärtigen bat. Noch wird bemerkt, daß auf jede der funf oben genannten Steinfohlengruben separatim oder zusammen ges dothen werden kann.

Ronigi. Dreuß. Berggericht von Riederichlefien.

Steinbed.

Reichenbach ben 5. Januar 1829. Nachdem auf ben Antrag eines Mealglaubigers die Subhastation des dem Raufmann Ullrich zugedörigen, sub Nr. 204. hiefeldst belegenen Hauses, welches materialiter auf 700 Athl. und nach dem Ertrage auf 3190 Athl. 20 fgr. abaefchat worten, ist verfügt worden, so haben wir zum Berfauf dieses Grundstücks vor unserem Deputirten dem Hern Lands und Stadtgerichts Affissor Beer einen Termin

auf den gaten Upril currentis

und ben titen Juni, ben letten und peremtorifden Lers

min aber auf den izten August entrentis im biesigen Stadigerichtshause anbecaumt. Besig, und zahlungsfähige Raussussillige werden daber hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in gedachten Terminen zu erscheinen, die Raussbedingungen zu vernehmen, ihre Gebothe zu Prostofoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Weist, und Bestbiesthenden erfolge.

Ronigl. Band ; und Stabtgericht.

Brestau ben 24. Decbr. 1828. Da sich auf die subhasta gesstellte, zu dem Nochlaß des verstord Freigärtners Gottieb Heckner geshörige Freistelle sub Nio. 3. und der Wiesen Parzelle sub Nro. 12. zu Radwanis in dem angestandenen Licitations: Termine kein Käuser gemels det hat, so ist nach dem Antrage der Erben ein anderweitiger Bietungstermin auf den 28. März 1829. Vermittags um 10 Uhr vor dem Hrn. Justigrath Klette an unserer gewöhnlichen Umtestelle angesetzt worden, wozu Kausussige und Zahlungefähige hierdurch vorgeladen werden.

Ronigl. Preuß Landgericht.

Greslau den 27. Januar 1829. Auf Antrag der Gottlieb Hantes sche Erben soll die zu Kunzendorf Trebnitschen Kreises gelegene, auf 349 Ribl. 25 fgr. geschätzte Freistelle sub Mro. 31. freiwillig ein peremtorisscher Bietungstermin den 22, April d. J. zu Dennigsdorf subhallire und bem Meistbiethenden und Bahlungefahigen zugeschligen werben, wenn nicht gesehliche Umftande eine Ausnahme zuläßig machen.

Das Freiherrl. v. Roell Bennigeborf und Kungendorfer Gerichtsamt.

Wante.

Groß Strehliß den 30. November 1828. Da sich in Termino licitationis den 23. Man d. J. kein Käufer eingesunden, so haben
wir auf den Antrag des Königl. Fisci zur Fortsetzung der Subhastation
der sub Nro. 52. des Hypothekenduchs aufgesührten, ohnweit der KreisStadt Groß: Strehliß belegenen Ack-tparz Uen I und II des diemembrire
ten Vorwerts Gonschiedowis von 20 Merzen 37 Quadratrutzen Flächeninhalt, weiche zerichtsich auf 444 Athl. 15 str. detaxirt worden, einen
anderweitigen peremtorischen Termin auf den 23. April 1829. des Morgens acht Uhr in hiesiger Ger chtösübe anderaumt. Zahlungsfähige Kauslustige werden daher eingeladen, sich in diesem Termine zu melden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meisibierenden der Zuschlag, sosen die Gesehe nicht eine Ausnahme zuläßig machen, ohne weiteres ertheilt werden wird. Die Tarverhandiungen können zu jeder schietlichen Zeit sowohl in hiesiger als auch in der Gerichtskanzlei zu Himmelwis eingesehen werden.

Das Ronigl. Preuß. Juftigamt Simmelwig.

Liebenthal den 12. Januar 1829. Das Konigi. Lann: und Stadtge richt zu Liebenthal fubhastirt das zu Schmottfeiffen sub Rro. 448 belegene, au 244 Rible. 16 fgr. 9 pf. gerichtlich gewürdigtt haus nebit Ingartchen von einem Scheffel Ausfaat des Sanster Joseph Meyrich, ad instantiam des Besitzers, und ordert Bietungslustige auf, in Termino

den 1. April 1829 früh 10 Uhr

im Gerichte : Rreticam ju Comotiseiffen ihre Gebote abzugeben, und nach erfoleter Bustimmung der Interessenten, ben Buschlag an den Meiftbietbenden zu gemar-

tigen. Ronigl. Land. und Stadtgericht.

Sorith den 10 Januar 1829. Die unter Ro. 11. ju Sobberg im Lans baner Kreife gelegene, jum Rachlasse des August Muble, (eigentlich genannt Stiller), gehörige Sausterstelle, so nach Abzug aller darauf rubenden Abgaben und Lasten auf

58 Rthlr. 12 far. 6 pf.

gewurdigt worden, foll Erbthetlungshalber in dem deshalb auf

den 30. Marz 1829

Bormittags 10 Uhr an gewof nlicher Gerichtsamtsfielle zu Beidereborf anfiehenden Termine offentlich an den Meiftbietenden verkauft werden, was hiermit jur allgemeinen Renntniß gebracht wird.

Das Ablich v. Uechtrisiche Gerichtsamt von Selbersdorf mit Sobberg.

Reto

Reichendach den 14 Decbr. 1828. Auf den Antrag bes Königl. Lands und Stadigeriches zu Mimptich wird das zur Muller Gottlied Prestichichen Consensmasse gebörige, in de Gemeinte Altifaat Nimptsch sub No. 34 belegene, und auf 1588 Riblr. 26 igr. gerichtlich abgeld abte Ackerstück, im Wege der nothwens digen Subhastation zur Feildiethung gestellt, und zu dessen öffentlichen Bertauf ein Termin auf

ben oten Februar, ben gren Marg und ben gren Avril 1829.

wovon der lette der peremtorische ift, auf dem Schlosse ju Pangel anderaums. Wir laden daher alle beith: und jablungstädige Kaustlussige bierdurch vor, an gedachten Tagen und Orte vor uns ju erscheinen, thre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, das der Zuschlag auf das Meistgeboth erfolgen joll, in to fern nicht gesehliche Umstande eine Ausnahme zu offen. Die Kausebedingungen werden im Termine befannt gemacht werden, und konnen die Taxe und der Hoporhekenschein des Fundi zu jeder schicklichen Zeit hier und im Gerichtes Kretscham zu Altstade Rimptich eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Pangel und Altfladt Rimpifch.

23 dura.

Reichenbach ben 15. Decbr. 1828. Auf den Antrag eines Reaiglaubis gers wird im Wege der nothwendigen Subhastation der dem Friedrich Wilhelm Hilfert zugebo ige, sub Nro. 12. in Raschbach im Neichenbacher Kreise belegene Feldgarten, wozu ein Wohn; und Stallgebäude und holz chupp n, 27 Morgen 135 R. tragbares Acterland, 7 Morgen 149 R. Wiesens und 5 Morgen 130 R. Unland gehört, und weicher nach feinem Rusungsertrage auf 918 Nich. 16 fgr., der Beilag aber auf 58 Athle. 9 igr. gerichtlich abgeichäpt worden, zur öffentlichen Feilvietung gestellt, und sind zu dossen öffentlichen Vertauf 3 Termine

auf ben 9. Februar, auf den 7. März und auf den 11. April 1829.

von welchen aber ber lette der peremtorische ift, in der Amts. Kanglen zu Steins Geiservoors auberaumt worden. Alle besit, und zahlungsfahige Rauflustige werden daher hiermit vorgeladen, an gedachten Termine und Orte vor und zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuichlag auf das Meiste gebot erfolgen wird, in so tern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Tage des Grundstücks kann zu jeder beliedigen Zeit hier und im Gerichts Rreissdam eingesehen werden.

Das Gerichtsamt ber Stein : Geiferedorfer Guter.

Wichura.

Dels den 16. Januar 1829. Das herzogl. Braunschweige Detolde Fürsstenkhumögericht macht bierdurch öffentlich bekannt, daß die nothwendige Subhasstation des von einem gewissen Mareck besessenn, No. 18. des hypothekenbuchs zu honig in der hertschaft Medzibor belegenen Augerbauses zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diesenigen, welche

welche gebachtes Angerhaus zu faufen Willens und vermogent find, ein, in bem

den 27. April d. J.

Wormittage um 10 Uhr in bem herzogt. Amtshause zu Medzibor zu erscheinen und ihre Gebote auf gedachtes Grundfluck, welches derfgerichtlich auf 45 Athlir. 25 fgr. abgeschätt worden, vor dem Deputirten des Gerichts, herrn Cammerrath Thalheim zum Protokoll zu geben, worauf sodaun der Zuschlag an den Meistbieztenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Loschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird, Falls auch die darüber ausgestellzten hoppotbeken Instrumente nicht beigebracht werden sollten. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen worden.

Berjogl. Braunidweig Delefisches Fürftenthumegericht.

Carleruh den 19. Januar 1829. Die Freifielle tes Christian Glat ju Gruneiche, tagirt auf 450 Mibl., wird-Schuldenhalber auf den 2. April c. offents lich verkauft, und biefes Kaufluftigen befannt gemacht.

Bergogl. Würtemberg Ederedorfer Gerichtsamt.

Patichtau den 30. Dectr. 1828. Das jum Richlaf ber Unna Maria verw. Rubl geborige Saus fub Rro. 198. biefelbst nebst Sandlungs Berechtigfeit und einem Fecken Ucher von & Schft. Breslauer Maaß Ausfaat, auf 440 Athl. 3 fgr. 4 pf. ger chtlich abgeschaft, soll in dem den i April d. J. Bormittaes um ro Uhr auf hiefigem Stadtgericht anfiehenten Termine subastirt werden, welches besteht, und zahlungsfähigen Rauflustigen hierduich befannt gemacht wird.

Ronigt. Preug. Stadtgericht.

Falkenberg den 17. Januar 1829. Die ju dem Rachlat des ju Schutsaaft versterd. Manermstr. Joseph leistner gehörigen Realitäten, nantich: A. eine Scheuer; B. ein Ackerstück im sogenannten Brückenselde; C. Ein Ackerstück unter tem Namen Winberg; D. ein Ackerstück die sogenannten Landen; E. ein Ackerstück das sogenannte Sechiehntheil; und F. ein Ackerstück die Gorden genannt; welche zusammen auf 876 Kthl. tetagirt worden, sollen auf den Antrag der Erben des Erblassers im Wege der freiwilligen Subhastation verkautt werden, es werden demnach alle Kauf- und Jahlungsfähige hierdusch eing ladeu, sich zu dem auf den 27. März a. c. in loco Schurgast anberaumten Termin einzusinden und ihre Gebote in demselben zu Protokoll zu geden, wogegen der Meist- und Bestebietende mit Genehmigung der Erdschafts. Interessenten, den Zuschlag zu gewärstigen hat.

Ronigl. Gericht ber Stadte Faltenberg und Schurgaft.

Meridies.

Greiffenftein ben 20. Januar 1829. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhasitet im Wege ber Execution die der Christiana veretel. Brendel ged.
Bartich zu Egeledorf zeither zugehörig gewesene, sub Mro. 46. dujeibst belegene,
und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 6. d. M. obne Abzug der auf solcher hafrem
ben Onera auf 104 Mthl. 25 igr. Courant abgeschäfte Säusleiseille, und sieht der
peremtoriiche Biethungetermin auf den 6. April c. Bormittage um 9 Uhr in der
Gerichtsamtofanzlen allbier an, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Reichsgraft. Chuffgotschiches Gerichtsame ber Derrichaft Greiffenstein.

### Beplage

# 311 Nro. X. des Breslauschen Intelligenz. Blattes

vom 11. Mart 1829.

Bu verkaufen.

Wohlau ben 2. Februar 1829. Behufs ber Erbtheilung soll das zu Wohlau am Ninge belegene brauberechtigte Haus sub No. 14. nebst den Ackerstüfzfen sub No. 115., 134. und 173., so wie den Weisen sub No. 55. und 433., weische zusammen auf 1171 Ritht. 22 fgr. gerichtlich abgeschätt worden, im percentostischen Termine den 8 Mai e Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathbaust verlauft werden, und soll der Zuschlag mit Bewilligung der Vormundichafs und Btäubiger an den Meistbietenden, wenn keine rechtlichen Unstände obwaiten, erfolgen. Königl. Preuß. Stadtgericht.

maner.

Brieg den 22. Jaruar 1829. Auf ten Antrag ber Gläubiger, soll tas dem Viktualienhandler Menden gehörige, und wie die an der Greichtsfielle auss hängend. Tap, Aussertigung nachweiset, im Jahre 1828 nach dem Material: une Ertraswerthe durchschnittlich auf 855 Kihlr. 6 fgr. 3 pf. abgeschähte, sub Riod 458. hierselft gelegene haus im Wege Bert nothwendigen Subhastien verkauf, werden. Dennach werden alle Besitz und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert, in den hierzu arge esten Terminen, nämlich den 9 Märze. Bormittags 10 Uhr und den 9. April c. Bormittags 11 Uhr, besonders abes in dem letten und peremtorischen Termine den 11. May a. c. Vormittags 10 Uhr dor dem Herrn Justiz-Rath Thiel in unserm Partheienzimmer zu erscheinen, die kesondern Bedingungen und Modalkäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Scholfe zu Protofoll zu geben und zu gewättigen, das demnächst, sosern nicht gesesliche Umstände eine Ausnahme verstatten, der Zuschlag an den Meist und Beststehenden erfolgen werde.

Konigl. Preug. Land: und Stadtgericht.

Falfenberg den 9. Februar 1829. Bom unterzeichneten Königl. Gestricht wird auf den Antrog der Schullehrer Johanna helena Weinerschen Erben bie fub Nro. 31. zu Schurgast belegene und derselben gehörigen Bestung, welche gezichtlich auf 1022 Athlir, detariet worden, in Lermino peremtorio et unico den 22. April a. c. in 1000 Schurgast verlauft, es werden diesemnach alle Rauf z und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, in demselben zu erscheinen, um ihre Gebote vor und abzugeden, wogegen der Meiste und Bestbietende mit Genehmigung der Erdschafts Interessenten den Zustblag zu gewärtigen hat.

Ronigl. Gericht der Stadte Faltenberg und Schurgaft.

Militsch den 22. December 1828. Auf den Autrag der Maurer, meister Lehnardschen Erben ist die Subhastation des sub Mro. 2. der den

schen Borstadt belegenen, nach dem Material Werthe auf 704 Ath. und nach dem Ertragewerthe auf 1000 Athl. gewürdigten, ihrem Erblasser dem Maurer Lehnard zugehörig gewesenen Hauses versügt worden. Der einzige peremtorische Licitations=Termin ist auf den 16. Mas a. c. angessetzt, und werden Kauslustige hierdurch vorgeladen, sich in diesem Termune vor dem genannten Deputirten Herrn Justiziath Lur in unserm Geseichtslokale einzusinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst zu gewärstigen, daß dem Meistbiethenden, insofern nicht gesestliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten, nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kausschildungs die Löschung der sämmtlichen eingetragenen also auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Behuf der Production der Instrumente bedarf, versügt werden wird. Die Tape des subhossa gestellten Funditann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingeses hen werden.

Reichegräflich v. Malgan Standesherrliches Gericht.

### Bu verauctioniren.

\*) Liegnis ben 7. Mar; 1829. Montag ben 30. Mar; a. c. Nachmittags um 2 Uhr und folgende Tage werde ich anf dem Ronigl Land und Stadtgerickt hiefelbst Auction von allerhand Effecten, ale: Gold und Gilbergeschirr, Uhren, Leinenzeug, Betten, Aleidungsstücke, wollenes Garn, Meubles, Sausrath zt. gegen gleich baare Bezahlung abhalten, wozu ich Rauslustige einlade.

Feder , Auctionator.

### Citationes Edictales.

\*) Breslau ben 13. Februar 1829. Bon Seifen des unterzeichneten Romigl. Ober, kandesgerichts wird auf den Antrag des Officii Fisci der Kordmachergeselle Anton Franz August Scholz, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entefernt, und teitdem det den Canton: Revisionen nicht gestellt bat, zur Rückehr bins nen 12 Bochen in die Königl Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seis ner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 29 Mai Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober: Landesgerichts: Referendarins Studt anderaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Soute Beklagter in diesem Termine nicht erschelnen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entzies hen, Ausgetretenen verfahren, und auf Consistation seines gesammten gegenwärztigen, als auch künstig ihm etwa zusallenden Vermögens zum Besten des Fisci erstaunt werden. g.)

Ronigl, Preuß. Dber : Lanbesgericht von Schleffen.

Falfenhausen. Gtrie

\*) Strieg an ben 26. Februar 1829. Da die bei ber im Jahre 1822 fatt gefundenen Beraubung des Depositorit des vormaligen Königl. Gerichts zu Grusstau Beu Betheiligten ans einer öffentlichen Staatskasse befriedigt werden sollen, so tordern wir diejenigen In erestinten, welche ihren diebställigen Berlust, rücksichtelich ber jeht unserer Jurisdiction unterworfenen Dörfer Bertholsdorf und Sasters hausen hieugen Rreifes, aus unserem Depositorio zu fordern haben würden, zu deren Ligutdirung und Nachweisung binnen 6 Wochen und spätestens in dem biersmit auf den 15. April d. J. Morgens um 10 Uhr vor dem Justizrath Fähnbrich in unserem Geschälts. Locale hierselbst angesehten Termine unter der Verwarnung auf, daß, wer dis zu diesem Termine zeine Ansprücke nicht angemeldet hat, ders selben für verlusig wird erachtet werden. g.)

Das Königl. Land und Stadtgericht. Beuther ben 16. Januar 1829. Rachdem über das Bermögen des bie figen Raufmann Joseph Kretichmer, welches nach der geschehenen Berfilberung mit Inbegriff der ausstehenden Maffen Schuldner beitäufig in 250 Mih. besteht — von Seiten des unterzeichneten Gerichts der Concurs er officto eröffnet und der die fellige Connotations. Termin auf den 30. März c. an der hiesigen Gerichtsstelle anderaumt worden ist, so werden alle dem Gericht unbekannte Gläubiger hierdurch vorgeladen, in diesem Termine entweder personlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprücke an die Masse gehörig anzumelben, nach solche zugleich vorschriftsmäßig zu justificiren, widrigensalls die ausgebliedernen oder sich später melbenden Gläubiger mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und gegen die übrigen sich gemelbeten Gläubiger ein ewiges Stillschweizgen auserlegt werden wird.

Das Freiftanbesherrl. Graff. hentel von Donnersmartiche Gericht ber Kreisstadt Beuthen in Oberschlesten. Luchs.

Brestan ben 6. Januar 1829. Ueber die kunftigen Kaufgelter bes im Namslauschen Kreise gelegenen, bem Milhelm Ludwig Freiherrn v. Richthosfen gehörigen Guths Eckersdorf und Zubehör ist heute auf den Antrag ber verw. Obrist Lieutenant v. Lossow geb. v. Seiblit der Liquidationsproces eröffnet worsten. Alle dieseitigen, welche an diese Kaufgelder Ansprüche zn haben vermeisnen, werden bierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königt. Oberslandesgerichts.

Math herrn Tielich auf ben

anberanmten Liquidations. Terwine in dem Parthelenzimmer des biefigen Derstandesgerichts personlich, oder durch einen geschlich zuläßigen Devollmächtigten zu erscheinen, und ihre Ausprüche vorschriftsmäßig zu liquidiren, dieselben auch in einer besonders einzureichenden Liquidations. Schrift oder zum Protosoll zu veristelten. Die Nichterscheinenden werden in Genäßheit der Berordnung von veristelten. Die Nichterscheinenden werden in Genäßheit der Berordnung von veristelten. Die Nichterscheinenden werden in Genäßheit der Berordnung von ver Mai 1825, durch ein unmittelbar nach Abhaltung dieses Termins abzusassens des Prässinsische Erfenntniß mit ihren Ansprüchen von den Kausgestern des Grundesstützt ausgeschlossen und ihnen kamit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käuser desschon, als gegen die Gläubiger, nuter welche das Kausgeld verscheit werden soll, auserlegt werden. Die Gläubiger welche nicht zu Bresan ihren

infarien, Jufig. Commissath Paur, Justiz Commissarius Dietriche, Justizrath Mirth und Justigrach Rletsche einen zu ihrem Bevollmächtigten zu erwählen,
und ihn mit Information und einer Bollmacht zur Führung des Prozesses und
wach Vorschrift der Prozest-Ordnung zur ferrern Mahrnehmung ihrer Gerechtsame
und ihres Interesses zu versehen.

Ronigl. Preuß. Dber Bandesgericht von Schlefien.

Sohrau ben roten Detober 1828. Rachbem Die in biefiger Stadt auf der Dieberftrage belegenen, bem verftorb Samuel Rriebmann gehorig gemefenen Poffeffionen fub Ro. 13. 54., im Wege der Grecution Subhafta geftellt, und jugleich auf Eroffnung bee Liquidations Droceffes aber Die funftigen Raufgelber angetragen, folder auch bato verfugt mor-Den ift, fo merden alle und jede Glaubiger, welche an die gebachte Grund: flude ober beren Raufgelber Unfpruche ju haben vermeinen, bierburch vorgelaben, in bem auf ben 26. Marg 1829. Bormitrage um o Ubr biefelbft in unferm Berichts Locale anbergumten Liquidations Termine in Derfon ober burch einen gesetlich julafigen Bevollmachtigten zu ericheis nen, ibre Unfpruche an die in Rede ftebenben Poffessionen ober beren Raufgelber gebuhrent nachzuweisen, ober im Rall ihres Auffenbleibens zu gemartigen, bag fie mit ihren Unfprichen an Diefeiben werd n praclubit. und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen ben Raufer mehrbefagter Grundftude, als gegen bie Blaubiger, unter welche bas Adifaelb vertheilt wird, auferlegt werben foll.

Ronigl. Preuß. Stadtgericht.

Reisse ben 16. Januar 1829. Auf den Antrag der Beneficial-Erben ift beut über den Nachlaß der zu Blumenthal Reisser Kreis verstord Rreischmer Magdalena May verw. gewesenen Kramer geb. Jupe, bestehend in einem zu Blumenthal gelegenen Kretscham, 10 Parcellen Aecker von dem dismembirten Domionio Köppernig und einigem Mobillare der erbschaftliche Liquidations. Prozest erschnet worden. Es werden daher hiermit alle diejenigen, welche an diesen Rachs laß aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben glauben, aufgefordert, diesels ben in dem hierzu auf

ben t. April 1829. Bormittags um 9 Uhr vor und zu Reisse anberaumten Termine zu melden und deren Richtigkeit nachzus weisen. Die Nichterscheinenden werden in Folge der Berordnung vom 16. Mat 1825. unmittelbar nach Abhaltung dieses Termins durch ein abzusaffendes Praclussions: Erkenntnis aller ihrer Borrechte verlustig erklärt, und mit ihren Ansprüchen an das verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger eine von dem Nachlasse noch übrig bleiben sollte. Denjenigen, welche am pers sollichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den

biefigen Jufit . Commiffarien mangein follte, werben bie Berren Jufit. Commiffarten Cirves, Roich und Gorlich jur Bevollmachtigung Behufe ber Mahrnehmuna ibret Gerechtsame vorgeschlagen.

Das Gerichtsamt Des Rittergutes Blumenthal.

Riose

### AVERTISSEMEN'TS.

Dimmerfath ben 15. Januar 1829. Die fub Mro. 48. ju Mimmer. fath Bolfenhainer Rreifes belegene, jum Christian Benjamin Ederifchen Rachlaffe gehörige, unterm - 26 Decbr. 1828. auf 353 Ribir. Cour. gewurdigte Reciffelle. wird auf Den Untrag eines Ereditors Schuidentilgungehalber in Termino

ben 2. April d. 3. Rachmittag 4 Uhr in Der Gerichts. Ranglen ju Rimmerfath an ben Meift = unb Bestbietenden offentlich verlauft. Befit = und johlungefabige Rauflustige merben hierdurch aufgefordert, in diefem Termine ju ericheinen, ihre Geboihe abjugeben. allenfalls Sicherbeit dafür ju beftellen und ben Bufdlag, fofern feine weitere bine berniffe entgegen fteben, ju gewärtigen.

Bugleich merben alle unbefannte Erbichaftsglaubiger aufgefordert, an Diefem Lage Rachmittage um 2 Ubr ibre etwannigen Unforderungen an den Rachlaf Des Freis Rellenbeliger Chriftian Benjamin Edert anzumelden und ju befcheinigen, mibris genfalls alle unbefannte Ereditoren mit ihrem etwannigen Borgugerechte praclus Dirt und fie an basjenige, mas nach Befriedigung ber fich gemeideten Glaubiaer übrig bleiben wird, verwiefen werden follen.

Das Patrimonialgericht der Rimmerfather Guther.

\*) Reichenbach ben 7. Februar 1829. Bon Geiten bes unterzeichneten Ronigl. Land , und Stadtgerichts wird bierdurch befannt gemacht, daß auf ben Untrag eines Perfonalglaubigere Die Gubhafiation bes Weber Undreas Tirffcben Saufes Rro. 22. ju Peterswaldan Konigl., welches materialiter auf 500 Rible. und nach dem Ertrage uuf 655 Rthir. 10 fgr. abgeichast ift, fue nothig befunden worben. Demnach werden Bifis = und Bablungsfahige hierdurch öffentlich aufgeforbert und vorgeladen, in dem vor unferem Deputirten, bem Beren gand : und Stadtgerichts Affeffor Beer angefesten einzigen und peremtorifchen Termine, ben 15. Mai 1829, auf dem hiefigen Stadtgerichtshaufe in Berfon zu erfcbeinen, bie besondern Bedingungen und Modalitaten der Gubhaftation dafelbft ju vernebe. men, ibre Gebothe ju Protocoll ju geben und ju gemartigen, bag ber Infolgg und Die Abjudication an den Deift = und Befibiethenden erfolge. Ronigl. Preuß. Land, und Stadtgericht.

Someidnis den 20ften October 1828. Auf den Antrag eines Reafe Erediters foll das. ju Didemit Striegauer Creifes fub Dro. 8. belegene neu, und sum Theil moffie erbaute abufige Cort Banelfche Bauergut, wogu o Morgen Biefe woche und II Morgen Gufd geboren, und welches nach der in biefiger Geriches Canglen gu jeder Beit einzusehenden Sape auf 4166 Rible, tagirt ift, offentlich an

Den Meiftbiethenden verfauft werden, woju ein einziger Biethungstermin auf ben II. Man

11ten May 1829. Bormittags

im Schloffe ju Bladwig anberaumt worden ift. Besig = und zahlungefabige Kaufe luftige werden daber bierdurch aufgefordert, fich in gedachtem Termin einzufinden und ihre Gebote abzugeben, und hat der Meift. und Bestbiethende sofort den Zusschlag zu verhoffen. Zugleich werden die etwa noch undefannten Gläubiger des ze. Sanfet hiermit aufgefordert, sich ebenfolls in gedachtem Termin zu weiden, und ihre Gerechtsume wohrzunehmen, widrigenfalls angenommen werden wird, als traten sie ben Antragen der erschienenen Treditoren bep, und hatten dem Zuschlag nichte entgegen zu segen.

Das Frenherrlich v. Buddenbrodiche Gerichteamt ber Bibei: Commis-

Berrichaft Plasmig.

\*) Lieban ben 23. Februar 1829. Bon Gelten bes unterzeichneten Rosnigl. Lands und Stadigerichts wird in Gemäßheit der g. g. 137. seq. Lit. 17. Thi. I. des allgem. Landrechts den unbefannten Gläubigern des am 12. Jas nuar 1820. zu Tschörsdorf vernord. Bauers Johnn Jochmann, die bevorstes hende Theilung der Berlassenschaft hiermit öffentlich befannt gemacht, mit der Ausforderung, ihre Ausprüche an dieselbe binnen 3 Monaten anzumelden, wis drigentalls sie alsbann an jeden einzelnen Miterdon nach Verhältnist feines Erdsanthelles werden verwiesen werden. g.)
Königl. Preuß. Lands und Stadtgericht. Aube.

\*) gandeshut ben 2. Mar; 1829. In Folge bes bem unterzeichneten Ronigl. Land, und Stadtgericht gewordenen Auftrages Eines Konigt. Soch, preifil. Ober Landesgerichts von Schlesien zu Breslau foll auf den Antrag der Graff. v. hochbergichen Rentfasse zu Fürstenkein das dem Königt. PolizeinComsmissarius Ernit Gottfried Schubert gehörige, mit Ro. 28. versehene, aus dem Dominio Mohnersdorf im Bolfenbainer Rreife gebildete, auf 6293 Ath. 5 far.

+) Brese

tarirte Freigut nebft Brenn : und Brauerei, im Bege ber nothwendigen Gub.

ben 9. Juni \_ 1829.,

den 8. Geptember, und peremtorifch auf

ben 9. December b. 3.

Bormittage um to Uhr vor dem Beren Kreis, Justigrath loge in unserm Justructionszimmer angeseigen Terminen verkauft werden. Besiss und zahlungssfähige Kaussussimmer angeseigen Terminen verkauft werden. Die Tare des Gutes kann in unserer Registratur eingesehen werden. Zugleich werden Behuss des über die künftig eingehenden Raufgelder zu eröffnenden Lquidations. Prozesses alle Hypothefen, Gläubiger und überhaupt diesenigen, welche einen Anspruch an das Grundstäck und das künftige Raufgeld zu haben vermeinen, ausgesordert, ihre Auforderungen in dem peremtorischen Bietungstermine gehörig anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, oder zu gewärtigen, das sie mit ihren Ansprüchen präcludirt und genen den Käufer, wie gegen die von dem Kaufgetde befriedigten Ereditoren zum Stillschweigen verwiesen werden sollen. Rönigl. Land, und Stadtgericht.

Slas den 3ten Mart 1829. Da die Bertheilung der geringfugen Rachlaß, Maffe der hief ibft verfiorbenen Dorotheo vermit. Lieutenant v. R florff, deren Regulirung uns delegiet ift, unter die vorhandenen bekannten Glaubiger nach der Ordnung, worüber fle fic unter einender geeiniget haben, erfolgen foll, so wird solches hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Ronigl. Dreuß. gand: und Ctadtgericht.

\*) Brestau. Eine freundliche Wohnung in der 2ten Etage des Saufes Wo. 14. auf dem Sande nabe am Thore, bestebend in 2 Stuben, 2 Aichen und Spilfetammer ift von Oftern d. I Beranderungsholder für einen aufefeit billigen Breif zu vermiethen, und bafeibst des Nabere zu erfahren.

\*) Brestau. Schoner ung dortter rother und weißer Rice. Saamen wird

gu laufen gefucht, und erbittet fich Broben und billigften Preif

Briedrich Guffan Pobl, Schmiedebruce Ro. 10.

9) Brestan. Daß Mittwoch als den etten Mary der lette Ball, fo wie auch baß Mittwoch ben i Sten das lette Congert im neuen Winter-Bickel fepn folle geigt die Direction deffeiben benen fammelichen Mitgliedern an.

Die Direction bes Birfels.

\*) Brestan. Es wird jebermann hiermit vor bem Untouf beg verlohren gegangnen Großbergagt. Pofenichen Pfandbrief Piefchner Ereifes No. 45. Drofjen über 50 Ribir. verwarniget-

men und billig ju haben ben bem Bilopeetthandler Muller auf bem Rrangelmartt.

\*) Breslau. Das Monateblatt pro Marg von dem Den. Autiquar Krone eder in Lieguig, wie auch ein 5 Bogen flatter Katalog von der zu hiefdberg am 23ften b. M. beginnenden Bucher . Auction find beide gratis zu haben bep dem Une tiquar Ernft.

Do. 15. Brestau. Frubbeetfenfter fichen gang billig jum Bertauf Burgermerber Do. 15. Eduard Soulge, Glafermeifter.

\*) Brest au. Es hat fic am letten v. D. ein junger mehr weiß als braune gesprenkter etwas flochariger Dabnerhund von kleiner Race, mit braunem Ropf, braunen Behangen und einer langen Ruthe vor dem Oblauerthore verlaufen. Er hort auf den Ramen Dicas. Wer diefen hund juruck bringt, empfangt außer Erflattung der Futterungskosten noch eine angemeßne Belohnung vom Eigenthumer, Rlosterfrage Ro. 42., welcher zugleich einen jeden vor den Unkauf dieses Jundes warzigt.

Te ich hiermit ergebenft befannt, daß alle Lage von frub bis nach dem Schluffe

bes

bes Theaters marme Baber in gebeitten Stuben ju baben find. Befondere finde ich mich veranlagt fur fremde herischaften gehorfamft ju bemerken, baß zu jeder Beit Tropf., Eusch., Regenbader und alle Arten Bannenbader ju baben find.

Daniel Banifd, oicht am Schweibniger Thore.

onftandige Sommee, und Binter. Mohnungen mit Benugung eines iconen Garens und Oftern ju beziehen. Das Rabere Albrechtsftraße No. 9. Partette.

ben als Gefellchafterin gefucht. Die zu einer folden Stelle fahigen beli ben ihre

Moreffe, Rarisfrage Do. 45. im erften Stod abjugeben.

\*) Breslau. Ein Dominialgut in der Rabe von Breslau von 20 bis 30000 Rehl wird gegen eine baace Anzahlung von 5 bis 6000 Rehle. zu kaufen gesucht. Restectiende belieben Anschläge postfren einzusenden dem Anfrage, und Nores Dureau im alten Rathhause am Ringe.

\*) Brestan. Ein in der Rabel von Brestan belegenes Dominialgut von eirca 30000 Ribl, wird gegen eine Anzahlung von 12000 Ribl, in sichern Opportheten ju taufen gefucht. Reflectrenbe wollen gefälligft Anschläge posifren einsen

ben bem Unirage: und Abreß: Bureau alten Rathhaule am Ringe-

\*) Brestam. Eine Papter Fabrite, bestehend aus zweier Papier-Müblem und einer Mahimühle, im Großherzogthum Posen beiegen, ift wegen Entsernung des Besitzers unter sehr billigen Bedingungen zu acquirten, mit dem Bemerken, daß auch jede Mühle besonders verkauft wird. Charce und Anschläge liegen zur Durchsicht bereit im Anfrage: und Adres. Buceau im alten Rathbause am Ringe.

\*) Bredlan. Dem von uns öffentlich ausgesprachen Bunfc, das die Rechnungen für alle dem hiesigen Sheater gelieferten Gegenstände, am ersten jeden Wonats zur Liquidation eingereicht werden magen — ist die jest nur theilweise entspeachen. Daber wiederholen wir unfre Bitte, mit dem Bemerken, das Rechenungen, welche nicht om Isten des Monats eingereicht werden, in dem laufenden Wonat auch nicht mehr liquidier, sondern auf spätere Termine verwiesen werden. Jugietch erflären wie, das vom raten März h. a. an, nur solde Rechungen, welche mit vom Director E. Plicht und dem Ober- Inspector Hrn. Bill gezelchneten Lieferungescheinen belegt sind, — Zahlungs-Umwifung zur Theoter-Casse erhalten tonnen), alle übrigen aber zurückgewiesen werden. Ueberdaupt ersuchen wir ergebenst, in allen ösonomischen Angelegenheiten unmittelbar an E. Piehl, in allen denlich artistischen Augelegenheiten des Sheaters an Frenheren von Biedenfeld sich

Die Direction bes Ronigi. privilegirten Breslaufchen Theaters-

### Donnerstags ben 12. Marg 1829

# Auf Gr. Königl. Majestät von Preußen ze. ze. allergnädigsten Special Befehl.

# Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. X

Bu verkaufen.

\*) Lauban den 21. Februar 1829. Das unterzeichnete Gerichreamt fubbaftiret wiederholt die in Nieder = Gerlachscheim fub Nro. 5. belegene, auf 700 Rtbl. gerichtlich gewürdigte Freigartnerstelle des Johann Carl August Apelt, ab instantiam ber Reafglaubiger und fordert Biethungsluftige auf, in dem einzigen

mithin peremtorifchen Biethungstermine,

den & April Bormittags um 10 Uhr in der Gerichtsamisfanzlen zu Rieder = Gerlachsheim ihre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten, den Zuschlag an den Meistbiesthenden zu gewärtigen. Zugleich werden diesenigen, deren Realansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem hypothekenbuche nicht hervorgehen, angewiessen, solche späteskens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinisgen, widrigenfalls sie damit gegen den kunftigen Besitzer nicht weiter werden gestört werden.

Das Gerri. Damide Gerichtsamt von Rieder- Gerlachsheim.

bergiden Erben gehörige, zu Kobelnick gelegene Derschgartnersielle, welche ortez gerichtlich auf r34 Rthl. abgeschätzt worden, soll in Termino den 30. Marz d. 3. Nachmittage um 3 Ubr an den Meistbietbenden verlauft werden. Besige und zahlungöfähige Raufinstige werden bierzu eingeladen, mit der Aufforderung sich in diesem Termine vor dem Herrn Alfessor Fischer auf biesigem Mathanie einzususuhnden, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag der Stelle au den Meise biethenden zu gewärtigen.

Ronigl. Land = und Stadtgericht. . .

\*) Franken stein den 20. Februar 1829. Nachdem von dem unterzeichs meten Gericht auf den Antrag des Lieutenant Deumann die nothwendige Sabhas station des sind Ard. 26. des Hypothekenduckes von Silberberg belegenen, und auf 344 Athl. 20 fgr. nach dem Materialien, so wie 698 Athl. nach dem Mussartrage abgeschäften Hauses, und zwar im Wege der Execution zu versügen des stunden worden, so werden besitz und zahlungsfähige Kauslustige hierdarch vorzund eingeladen, in dem dieserhalb auf den 6. Man a. c. Vormittags um 11 Ubr in unserm Antislocale vor dem Königl. Ober 2 Landesgerichts 2 Alsessor Vern v. Gelhorn anderaumten Termine in Person, oder durch gerichtlich begtandigte Ver-

ereter zu erscheinen; fich von benen Raufebebingungen zu informirren, ihre Gebothe abzugeben und die Abjudication Des Funti ju gemartigen, im Rall nicht . gesetliche Unffande eine Ausnahme begrund n. Ronigl. Land : und Stattgericht.

, \*) Dels ben 5. Marg 1829. In via Executionis wird bie gu Sackfonge Delener Rrifes fub Saus Do. 27. gelegene, Dem Jojeph Berbe geborige, borfe gerichtlich auf 650 Ribl. gewurdigte Rretfcham : Freiftelle, jum offentlichen Ber-Rauf gestellt, und es ift biergu ein einginer Biethungstermin auf ben 14. Dan e. Bormittage to Uhr auf dem herrichaftlichen Echloffe gu Jackichonau anbes raumt worden. Befig : und gablungofdbige Raufluftige werden bemnach bierburch

porgeladen, in bicjem Termine ibre Gebothe ju Protocoll ju geben, worauf dem Meift : und Beftbiethenden, Falls die Gefete nicht etwa eine Ausnahme gulas fen, ber Bufchlag ertheilt werden mird.

p. Scheliba Jadichonquer Berichtsamt.

\*) Sagan ben 6. Marg 1829. Auf den Untrag ber majorennen Erben und Mormundichaft foll die von dem Johann heinrich Burger, in dem Dorfe Dbere Briefinit hiefigen Rreifes fub Do. 4. verlaffne, und auf 1821 Rebir I far. 8 pf. gerichtlich gemurdigte Bauernahrung mit dem dabei befindlichen Inventario, Their lungshalber offentlich an den Melftbietenden verfauft merden. Es merden daber befile : und gablungsfahige Raufluftige hiermit eingeladen, fich in denen auf

ben 27. Upril, I. Jum und 6. Juli d. J.

anbergumten Biethungsterminen, bon benen ber britte und lette peremtorifc iff. Bormittags um 8 Uhr in biefiger Ranglep einzufinden, ihre Bebothe abzugeben und nach erfolgter E nwilligung der Burgerichen Erben und bes vornunbichaftite den Gerichts ben Bujchlag an den Deift - und Beftbietenten ju gewärtigen. aufgenommene Tare und die bet bem funftigen Bertauf jum Grunde ju legende Diebingungen tonnen in ber Ranglen bes unterzeichneten Berichte taglich eingefeben Ronigl. Domainen . Juftigamt. merben.

\*) Ratibor den 18. Februar 1829. Auf den Untrag eines Glaubigers fubbaffiren nir hierdurch bas jub Do. 107. Des Dopothefenbuches ju Studgienna gelegene, gerichtlich auf 81 Rible. 7 fgr. 6 pf. gewurdigte Carl Czepallafche Ucfer. find, und laden Raufluftige ju dem einzigen mitbin peremiorifden Terminc auf

den 14. Mai 1829. Vormittags um 9 Uhr

in unferm Seffionegimmer hierdurch gur Ungabe ihrer Bebothe mit bem Bemerten ein , daß ber Meifibiethenbe, wenn nicht gefehliche Umftande eine Ausnahme gulde Rig machen, den Bufchlag erhalten foll.

Ronigl. Stabtgericht zu Matibor.

\*) Robenau ben 3. Mar; 1829. Im Wege ber Resubhaftation follen bie bem Duller Gottfried Leufchner ju Darchau geborigen, auf 1324 Rible. tagirten beiden Bindmublen nebft Gebauden und gandereien, den II. April, den 9. Mai und 8. Juni d. J. anftebenden Terminen, von benen der feste peremtorifc ift und in dem Berichtsamts . Locale ju Parchou abgehalten werden wird, anderweitig of. fentlich verfauft merden. Befigs und gablungbfabige Raufluftige merden daber biermit aufgefordert, fich in jenen Terminen einzufinden, wonachft ber Deift = und Besibietenbe, wenn nicht gesestiche Umftande eine Ausnahme gulagig machen, ben Bufchlag ju erwarten hat.

Das Landes: Meltefie v. Edartsbergiche Parchaner Gerichtsamt.

\*) Franken fie in ben 20. Februar 1829. Nachdem von dem unterzeicheneten Gericht auf den Antrag der Schuhmacher Dinterschen Erben die nothwens dige Subhastation des sub Rro. 109 des Hopothelenbuches von Silberberg belegenen, und auf 315 Rtglr. 5 fgr. nach dem Matertalien , so wie 809 Athlr. 10 fgr. nach dem Nugertrag abgeschäften Sausch, und zwar im Bege der Erbsonderung zu versügen befunden worden, so werden besigs und zahlungsfähige Rauflustige hierdurch vors und eingeladen, in dem dieserhalb auf den 11. Mai c. Vormittags um 10 Ubr in unserm Umte Locale vor dem Königl. Lands und Stadtgerichts Afselsor herrn Gröger anderaumten Termine in Person, oder durch gerichtlich bes glaubigte Vertreter zu erscheinen, sich von denen Raufsbedingungen zu informisten, ihre Gebote abzugeben und die Abjudication des Fundi zu gewärtigen, im Fall nicht gesestiche Anstände eine Ausnahme begründen.

Ronigl. Land. und Stadtgericht.

\*) Frankenstein den 10. Februar 1829. Nachdem von dem unterzeichneten Sericht auf den Antrag der verw. Frau Salz Factoret Easten Controlleur Rabi die nothwendige Subhastation des sub Nro. 136. des Hypothefenbuches von Silberberg belegenen, und zusammen auf 232 Athlie. nach dem Matertalwerthe und Nuhungsertrage abgeschäften Pauses und Gartens, und zwar im Bege der Execution zu verfügen befunden worden, so werden beste, und zahlungsfähige Rauflusige hierdurch vors und eingeladen, in dem dieserhalb auf den 11. Mai a. c. Vormittage um 9 Uhr in unserem Amts Locale vor dem Königl. Land und Stadigerichts Assessing um größeren Grögor anberaumten Termine in Person, oder durch gerichtlich dealaudigte Vertreter zu erscheinen, sich von denen Kaussbedingungen zu insormiren, ihre Gebothe abzugeben und die Adjudication des Fundi zu gewärstigen, im Fall nicht geschliche Annände eine Ausnahme begründen.

\*) Nimptsch den 28. Februar 1829. Das Gerichtsamt Toppliwode Minsserbergschen Arciscs subhastirt auf den Lutrag der Erben Dehufs der Erbtheilung 1) die zu dem Nachtaß des zu Toppliwode verstord. Müllermeisters Carl Wenge ler zugehörige, sub Nrv. 16. daselost belegene Wassermühle nehst i Schfl. Andssaat, so ortsgerichtlich zusammen auf 582 Athlir. 1 sgr. abgeschätzt worden; 2) die daselbst belegene Windmuchle sub Ard. 114., welche ortsgerichtlich zusammen auf 520 Athlir. 15 sgr. abgeschätzt worden, und ladet Kauslustige, Bestzund Zahlungsfahige, hierdurch vor, sich in Termino den 4. Mai in der Gerichtstanzley zu Toppliwode einzussinden, und gegen ein annehmbares Meistgeboth mit Einwilligung der Erben den Zuschsagt zu gewärtigen. Die Taxe sann bei obgevondtein Gerichtsamte jederzeit zur Ansicht vorgelegt werden.

Das Gerichtbamt Topplimode. Reiner; ben 21. Februar 1829. Auf ben Antrag ber Bormundschaft foll die Joseph Riefersche, zu Ober, Schwedelodorf Glager Kreises belegene, im Apporthekenbuche mit Ro. 98. verzeichnete Robotgartnerstelle, welche auf 137 Ath. 23 igr. 6 pf. tarirt ist, im Wege der freiwilligen Subhasiation veraußert werden, zu welchem Zweck ein einziger Licitations : Termin von uns auf den 27. Marz d. 3. Vormittags 10 Uhr in der Kanzley zu Wallissurth auberaumt ist. Kanfo und Zahlungsjahige werden zu diesem mit dem Bemerken eingeladen, daß die Tare in den Amtestunden in unserer Registratur jederzeit eingesehen werden kann. Das Gräft, v. Königsdorffiche Gerichtsamt der herrschaft Wallissurth.

Cobrau ben 10. October 1828. Auf ben Antrag eines Real. alaubigere follen Die nach Dem Banbelsmann Samuel Rriedmann verblies benen, in hiefiger Stadt auf ber Diederftrage belegenen flatifchen Doffessionen fub Dro. 53. 54., welche nach ber aufgenommenen Tare auf 2500 Rtblr. gewurdiget werben, im Wege der Grecucion offentlich fubhaffire merben Es werden daher hiedurch alle, welche gedachte Poffefs fionen zu befigen fabig und annehmlich gu bezohlen vermogend find, aufs gefordert, in Den biegu in Dem Berichte Locale Des unterzeichneten Konigl Stadtgerichts biefelbft angefelten Terminen, ben 29. Januar 1829., Den 8. April 1829., befonders aber in bem auf ben 10. Juni 1829. Bors mittags o Uhr anberaumten Achien und peremiorifden Biethungstermine, weil guf fpater eingehende Gebothe, in fo fern gefehliche Umftande nicht eine Ausnahme machen, nicht weiter Ruckficht genommen werden fann, an erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, worauf fann ber Bufchlag an ben Meift : und Beftbiethenden erfolgen, und nach gerichtlicher Erles gung des Raufschillinge, die Lofchung der fammtlichen eingetragenen, wie auch der leer ausgebenden Korderungen, und zwar der festern, auch ohne Production ber über biefelben ausgefertigten Instrumente verfügt werden wird. Die gerichtlich aufgenommene Lare kann gu jeder ichicklichen Beit in ber Registratur eingefeben merben.

Ronigl. Preuß. Stabtgericht.

Erebnit ben 2. Januar 1829. Die beiden jur Raufmann Gopfchen Concuremaffe geborigen, fub Do. 8. und 9. des Spothekenbuchs von den Garten Der Stadt Trebnit belegenen Grundfluce, welche zusammen gerichtlich auf 916 Athle. abgeschäft worden, haben wir subhasta gestellt, und den diebfälligen peremtorischen Dietungstermin auf

ben 2. April 1829.

Bormittage um 9 Uhr vor bem herrn gand: und Stadtgerichte Alfessor Muller in unserem Parthetenzimmer anderaumt. Es werden demnach alle besitz und zahr Inngetädige Kauslustige hierdurch aufgefordert, in dlesem Termine zu erscheinen, ihre Gedote unter den ihnen vorzulegenden Bedingungen abzugeden und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meist und Sestbietenden, wenn nicht gesesliche Gründe eine

eine Ausnahme julagig maden, ber Buidlag bes Grundflucks ertheilt, auf Nachsgebote aber nicht weiter geachtet werden wird. Uebrigens foll nach Erlegung bes Rauticillings, die löschung ber fammtlich eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letteren, ohne daß es zu diesem Behuf der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Ronigl. Land : und Stadtgericht.

Dber Blogan beu 21. Januar 1829. In Untrag der Erben und Bormundschaft wird Theilungsbalber die sub Rro. 73. des Steubendorfer Opposthetenbuchs belegene Union Pluschesche Dausterfielle, welche auf 70 Arbir. Cour. dorfgerichtlich geschäft, und auf welche bereits ein Gebot von 137 Athlr. gerhan worden, bierdurch diffentlich feilgeboten, und Terminus reremtorius et unicus auf den 31. Marz c. loco Salog Glasen früh 9 Uhr anderaumt. Kaufustige, Beste und Zahlungsfähige weiden daber eingeladen, in dem Termine zur genannten Stunde und Ort zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden und Zahlungsfähigsen der Zuschlag, wenn nicht gesesliche hinders niffe eine Ausnahme zulassen, geschehn wird.

Das Gericisamt ber Guter Glafen. Giersberg, Jufit.

Breslau ben 7. August 1828. Auf ben Untrag ber General. Direction ber Seehandlungs . Societat zu Berlin ift die Gubhaftation Des im Fürftenthum Schmeidnig und beffen Bolfenhann : Landeshutschen Rreie fes gelegenen rieterlichen Erblehnguthes Dber= und Rieder . Reißendorf nebst Bubibor, welches im Jahr 1828. nach ber bem bei bem biefigen Ronigt Ober Candesgericht aushängenden Proclama beigefügten, gu jeder schicklichen Beit einzusehenden Zare auf 25,536 Rthir. 27 fgr. 6 pf. abgeichatt ift, von une verfügt worben. Es werden alle zahlungefähige Raufluftige hierburch aufgefordert, in ben angefehten Biethungsterminen: am 8. Januar 1829., am II. April 1829, befonders aber in dem lets ten Termine am 13. Juli 1829 Bormittags um to Uhr vor bem Konigl. Dber Landesgerichts = Rath herrn Webel im hiefigen Dber : Landes. gerichtshaufe in Perfon, oder burch einen geholig informiten und mit gerichtlicher Special : Bollmache verfebenen Mandatar aus ber Babl ber hiefigen Dber : Landesgerichts : Juftig : Commiffarien, wogu ihnen fur ben Ball erwaniger Untefannischaft, der Juftig : Commiffarius Dziuba, Juftigwoth Wirth und Juftig Commiffionerath Paur vorgeschlagen werden), gu erfcheinen, die Bedingungen bes Bertaufs ju vernehmen, ihre Gebote gum Projecoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Bufchlag und die Ubin-Dication an den Deift= und Defibietenden, wenn feine gejegliche Unftande eintreten, erfolge.

Ronigl. Dreuß. Dber . Lanbesgericht von Schlesieu.

Bredlau ben 13. Gepibr. 1828. Muf ben Untrag eines Reglalaubigers foll bag ber verebel. Wilhelmine Caroline Teubner geb Schilling geborige, und mie Die an ber Gerichteftelle aushangende Larausfertigung nadmeifet, im Sobre 1828, nach dem Matertaltenwerthe auf 4296 Rich r. 7 far., nach bem Musunas. ertrage ju 5 pro Cent aber auf 7057 Rible 10 far abgeschäfte Grundfiud Do. 76. Des Doporbefeubuches, neue Do 3. auf der Solzplas : Strofe, mit ben bagu gee borigen Bertinengflucken, im Wege ber nothwendigen Gubaftation verfauft mere Demnach werden olle Befit . und Zahlungefabige bierdurch aufgeforbert und eingeladen, in den biegu angefesten Berminen, namlich : beu 9. Januar 1829. und ben 10. Mart 1829., be'ondere aber in dem letten und peremtorifchen Tere mine ben 12. Mai 1829, Bormittags um 10 Ubr vor tem Beren Guffitrathe Mole Tenbaupt in unferem Partheienzimmer Do. 1. ju erich inen, Die befonderen Beoine aungen und Modalitaten ber Gubhaffation dofeitft ju vernehmen, ibre Gebothe in Protofoll ju geben und ju gemartigen, bag bemnachft, in fo tern fein flatthate ter Biderfpruch von ben Intereffenten eiflatt mird, ter Bufchlag an ten Deife und Befibietenden erfolgen werde. Uebrigens foll nach gerichtlicher Erlegung bes Rauffdillings, Die Lofdung ber fammtlichen eingetragenen, auch ter leer ausgebenden Forderungen, und gwar der letteren, ohne bag es zu diefem Brede ber Broduction ber Juftrumente bebarf, verfügt werben.

Ronigt. Stadtgericht hiefiger Refidens.

v. B'antenfee.

Brestau ben 20. December 1828. Auf ben Antrag Des Maufmann Leopold Preuf zu Troppau foll das der Maria Magdatena verwit. Saberfern ges bornen Rogdeutscher geborige, und wie die an ber Gerichtefielle anshangende Cars aussertigung nachweiset, im J. 1828. nach dem Materialtenwerthe auf 675 Rth. I for. o pf., nach bem Rugungeertrage gu 5 pro Cent aber auf 504 Rtbfr. abgefchatte Saus Dro. 29. bes Sprothetenbuche, neue Dro. 16. auf ber Ufergaffe, im Bege ber nothwendigen Gubbaftation verfauft werden. Demnach werben alle Befis und Bablungefahige burd gegenwartiges Proclama aufgeforbert und einaeladen, in dem biergu angefetten peremtorifden Termine, ten 3. Avril 1829. Bormittags um to Uhr vor dem Brn. Juftigrathe Schwurg in unferm Pare theienzimmer Mro. 1. ju erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitaten Der Subhaftation bafelbft gu vernehmen, ihre Gebothe gum Protocoll gu geben und zu gemartigen, baf beinnachft, in fofern fein flattbafter Widerfpruch von ben Intereffenten erklart wird, der Bufchlag an den Meift = und Beftbiethenden erfole gen merte. Urbrigens foll nach gerichtlicher Erlegung Des Rauffchillings, Die Los friung der fammtlichen eingetragenen, auch der leer ausgebenden Forderungen, und gwar der lettern, ohne daß es zu Diejem Zwede der Production Der Juftrus mente bedarf, werfugt werden.

Ronigl. Stadtgericht hiefiger Refidenz.

Blankensee.
Her in storf unterm Kpnast ben 22. Jan. 1829. Bon Seiten bes unsterzeichneten Gerichts wird hierdunch bekannt gemacht, daß im Woge der Execution die inothweudige Subhastation des dem Christian Gotthelf Engmann zu Gierst der Grant Gericht Geri

dorf feither jugehörig gemefenen, sub Ro. 25. alltort belegenen, und in der ortos gerichtlichen Tare vom 20 Dechr. 1828. auf 3435 Athir. 15 fgr. Cour. gemurdigs ten Berichts Rretichoms verfügt morden ift. Es werden daber besitz und zaheingsichtige Rauflustige biermit aufgefordert, in dem auf den 10. April und 19. Juni c. jur Ausnahme von Geboten angesetzen Terminen besonders aber in dem auf den 25. Angust c.

anstehenden lesten und peremtotischen Licitations : Ternine Bormittags um vollhr in der Gerichts Ranglen zu Giersdorf entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Bellmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebote zum Prototolle zu geben und hiernachs zu gemättigen, daß nach erfolgter Ertids rung der Interessenten den in Rede stehenden Gerichtefretscham dem als zahlungss sähig sich ausweisenden Meiste und Bestbietenden adjudicirt, und auf foater als an dem besagten letten Termine eingehende Gebothe, wenn nicht besondere rechtliche Umftande es nothne dig machen, keine Rucksicht genommen weiden wird.

Rich: graft. Schaffgorfdiches Fret. Standesherri. Gericht als Ge-

richteamt der Berifchaft Giersborf.

Trebuit den i7. Detober 1828. Die den Daniel Echilberichen Ches Tenten geborige, fub Dro. 71. des Sypothetenbuche von Deutschhammer aufges führte Freigartnerfielle, welche mit Muschluß ber Bebande und ber davon vers tauften 3 Aderparcellen gerichtlich auf 2183 Ribl. 26 fgr. abgeschätt morren, wird im Bege ber Execution subhaftirt, und find die Dicefalligen Licitationsters mine auf den 10 Januar, den 10. Marg und den 11. Mai 1829. Bormittags mm 9 Uhr vor dem Deputirten, herrn Affeffor Muller in unferm Parthetengims mer anberaumt worden. Es werden baber alle besit : und gablungofabige Raufs Inflige eingeladen, fich in diefen Terminen, befonders aber in dem letten, melder peremtorifch ift, einzufinden, ihre Gebothe unter ben ihnen vorzulegenden Biedingungen abzugeben und ju gewartigen, daß bem Meift - und Befibietbenden ber Buichlag bi. Stelle ertheilt, auf Radigebothe aber, fo weit nicht bejondere Umftande eine Ausnahme julagig maden, nicht geruchfichtigt werden wird. brigens foll nach Gelegung ber Rauf elber, die lofdung ber fammtlich eingetras genen Capitalien, Der leer ausgebenden, ohne daß es ju diefem Behuf ber Pros Duction ber Instrumente bedarf, verfügt werben. Ronigl. Preug. Lands und Stadtgericht.

Derme borf unterm Konast den 29. Januar 1829. Bon Seiten des unterzeichneten Serichts wird hierdurch befannt gemacht, daß die nothwendige Subhastation des dem Schlosser Johann Sottlod Rudolph zu Seidorff seitber zus gehörig gewesenen, sub Mro. 168. alltort belegenen, und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 19. Januar 1829. auf 84 Mehle. Cour. gewürdigten Hauses verfügt worden ist. Es werden daher besith und zahlungsfähige Raustustige hiermit auss

gefordert, in dem jur Aufnahme von Geboren

auf den 27. April e,

anflebenben einzigen und peremiorischen Licitations . Termine Bormittags um 20 Uhr in der Gerichte . Ranglen ju Gieredorf entweder in Person, ader durch etnen mit gehöriger Bollmacht versebenen Mandatarius ju erscheinen, ihre Gebothe

2um Protofolle ju geben und hiernachft zu gemartigen, bag nach erfolgter Griffe, rung ber Intereffenten bas in Rede ftebende Saus dem als gablungefabig fich ause meifenden Deift . und Beftbietenben adjudicirt, und auf fpater ale an bem befage ten Termine eingebende Gebote, wenn nicht befondere jechtliche Umftenbe es nothe wendig machen, feine Rudficht genommen werden wird.

Reichbaraft. Chaffgotichiches Freis Ctandesherri. Gericht, als Bes

richtsamt ber Berefchaft Giersborff.

Greiffenftein den 10. Rebruar 1829. Bon Geiten best unterzeichnes ten Gerichtsamtes wird bierburch befannt gemacht, bag im Bege ber Grecution Die nothwendige Gubhaftation ber bem Chriftoph Rober ju Robreborf geither que geborig gemefenen, fub Dro. 63 allboit belegenen, und in ber ortegerichtlichen Lare bom 19. v. M. obne Atjug der Onera auf 152 Riblr. 20 far. Cour. gewure Digten Sauslerfielle veriugt morden ift. Es merden daber befige und jahjungsfabige Raufluffige biemit aufgeforbert, in bem

auf ben 20. April c. anffebenben einzigen und veremtorifchen Licitations, Termine Bormittags um Q Uhr in Der Gerichtsamis: Rangley bes unterzeichneten Gerichts entweber in Bers fon, oder durch einen mit gehöriger Bollmacht verfehenen Mandatarius ju erfchet. nen, ihre Bebote jum Protofoll ju geben und hiernachft ju gemartigen, bag nach erfolgter Erflatung ber Intereffenten bie in Rebe fiehende Sausterfielle bem als gablungefabtg fich ausweifenden Deift : und Beftbiethenden adjubicirt, und auf fpater als an dem befagten veremtorifchen Termine eingebende Bebote, wenn nicht befondere rechtliche Umftande es nothwendig machen, feine Ruchicht genommen merden wirb.

Reichsgraft. Schaffgotichices Gerichteamt ber Berrichaft Greiffenftein.

	men) er,	Otio.	and Mr	ושיפטווי	Julie.	
	Brest	au, den	11. Mår	1829.	,	
dem Cone	- Wieta	Br. G.	Friedri	hodlen :	12 miles 12 miles	

Contraction of the last section in the last se				-	-
	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour a vista			Friedriched or	131	-
dito dito 2 M.	1415	:===	Pohln- Courant		11
flamburg Benco - a Vista	15071		Banco Obligations		-
dito dito - 2 M.		14877	Steam Schuld-Scheing	93 %	
London 3 M.	6 225	-	Stadt - Obligations	1058	garde.
Paris 2 M.	underen.		Bank · Gerechtigkeiten ·	100=	parts.
Leipzig in W. Z a Vistal	1023	,	Wiener 5, p. C. Obligat.	100	-
ditto ga love sand and Messe	-		dito Einlös, Scheine	4175	-
Augaburg - 2 M.	1021	-	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.		-6.
Wien in 20 Xr a Vista	-	10115		67	
Berlin a Vista	IQUE:		Grossh. Posn. Pfandbr.	99+7-	andage.
dito 2 M.		99	Warsch. Pfd	853	dame
Holland Rand - Duesten -	-	961	Disconto		5
	961				

(961) -

### Beplage

### Nro. X. des Breslauschen Intelligenz. Blattes

vom 12. Mårz 1829.

Bu verkaufen

Greiffenstein ben 3. Novbr. 1828. Ben Seiten bes unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution die nothwendige Subhastation der dem Geetlied Scholt zeither zugehörig gewesenen, sub Aro. 18. zu Birkicht belegenen, und in der gerichtlichen Laze vom 3. Mat c. auf 2350 Athlie Cour. gewürdigten Scholtisei verfügt worden ist. Es werden daher beste und zahlungssähige Rauflussige hiermit aufgesordert, in dem auf den 15. Januar und 16. März k. J. zur Aufnahme von Gebothen angesetzten Lereminen, besonders aber in dem auf den 18. Mai 1829. anstehenden letzten und peremtorischen Licitations Lermine Bormittags um 10 Uhr in der Gerichtsamts-Ranzley des unterzeichneten Gerichts entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Bollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gedote zum Prostosoll zu geben und biernächs zu gewärtigen, daß nach ersolgter Erstätung der Interessent, die in Rede siehende Scholtisei dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist und Bestietenden adjudicirt, und auf später als an dem besagten letzen Termine eingehende Gedote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, feine Rücksicht genommen werden wird.

Bu veraurtioni en.

Breblan den 28. Februar 1829. Es follen am 16. Marge. Bornits rage von 3 bis 5 Uhr und an ben folgenden Lagen im Auctionsgelaffe des Königi. Grabtgerichts in dem haufe Rro. 19. auf der Junkernstraße verschiedene Effectete, bestehend in Leiten, Leinen, guten Mobeln, Aleidungfücken und hausgerathe an den Meistbieihenden gegen boure Jahlung in Courout versteigert werben.

Den 1-2t'n Marg 1829. fruh von 9 Uhr an im reichen ho-Phirol am Schweidniger Thor werben e niges Gold und Silber, Betten, Wafche, Reibungsflucke, Vorgellain, Glafer und Bucher gegen gleich baare Zoblung im Mingendem Treug. 64ger Courant meiflotethend offentlich verfteigert werben.

Das Borftiberamt.

Citationes Edictales.

Efchirnau ben 3ten Februar 1829. Rachdem über ben Rachlaß des um 4. Mai 1828, verffort. Auszügler Johann Grunwald in Zeipern ter eibschafts fiche

Siche Liquidationsprozes ausgebrochen, haben wir zur Anmelbung der Glaubiger mit ibren Forderungen einen Termin auf den 24. Marz c. Bormittags um 9 Uhr an ber Gerichtsstelle in Zeipern angesetzt, zu welchem alle, wilche an die benannte Nachlasmasse einen gegrundeten Auforuch haben, unter der Berwarnung vorge laden werden, daß die Ausbleibenden ihrer Borrechte verlusig geben wurden. Das Gerichtsamt für Reichen und Zeipern.

Breslau ben 24. October 1828. Ucber Die funftigen Raufaelber bes ber permit. v. Reffel geb. v. Dallenroth gehörigen Ritterguthes Rendorf Briege ichen Rreifes ift am heutigen Zage auf den Untrag ter Maufteute Lagarus, Rrob und D. B. Friedenthal ber Liquidationeproceg croffnet morden. Alle Diejenigen, welche an diefe Ranfgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde Unfprüche gu bas ben permeinen, und namentlich diegenigen, welche oue dem Schuld : Inftrumente pom 20. Januar 1768. Des chemal. Pafior Martin Benjamin Gerlach gu Efcheplowit ale Adminifrator bee Carl Fereinand v. Danblencionfchen pit legati, meldes ju Folge Decrets vom 19. Februar jenes Jahres Rubr. Ill. Dro. 5. auf Diefes Guth eingetragen ift, in irgend einer Beziehung Rechte berleiten gn tonnen glauben, werden hierdurch vorgeladen, in dem por dem Dber Randesgerichte-Mfe feffor Beren Gebel auf ben 11. April 1829. Bormittage um 11 Uhr anbeigume ten peremtorifden Liquidationstermine in dem hiefigen Dber-Landesgerichtshaufe perfentich, ober burch einen gefetzlich julagigen Bevollmachtigten ju erfcheinene und ihre Forderungen voer fonftige Unipruche porfdriftemagig gu liquidiren, Die Richterichementen werten in Folge ter Berordnung vom 16. Dai 1825, uns mitelbar nach Abhaltnug biejes Termine burch ein abzufaffentes Praclufions-Ere Kenntniß mit allen ihren Unfpruchen an bas Guth Deutorf pracludirt, und ihnen Damit ein eniges Stillichweigen, sowohl den Raufer Deffelben, als gegen Die Glaubiger, unter welche bas Ranfgeld vertheilt wird auferlegt werden. Den Glaubigern, welchen es an Befanntichaft unter ben biefigen Juftig . Commiffarien fehlt, werden ter Inflig : Commiffionstath Paur und der Juftig . Commiffionseath Morgenbeffer porgefchlagen, moven fie einen mit Bollmacht und Information aur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame verseben tonnen.

Ronigl. Preng. Ober . Landesgericht von Schlefien.

Eosel den 30. Deckt. 1828. Bon dem unterzeichneten Königl. Stadiges eicht werden alle diejenigen, welche an das verloren gegangene Ippothefen Infrument vom October 1775. über die sur den Lieutenant v. hemmel auf dem Hause sons der verwitt. Thiedemann jeht der verehel. Steuer. Einnehmer Stascheaf sub Knor. III. Mro. 2. eingetragenen Forderung von 100 Athle., als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand, oder sonstige Briefsinhader Anspruche zu machen vermeinen, dierdurch aufgefordert, übre eiwaunigen Ansprücke dinnen 3 Monaten, längstens aber in dem zu deren Angade angesehten peremtortichen Termine den 27. April Bormittags in dem Gerichtszimmer auf dem Rathhause durch Production des Instruments oder auf andere Art geltend zu machen, widrigenfalls sie mit ihren etz vannigen Ausprüchen sowohl aus dem erwähnten Instrumente, als auch übers haupt wegen der eingetragenen Forderung von 100 Athler. nebst Zinsen an das vers

pfandete Saus pracludirt, ihnen deshalb gegen feben Besiger deffelben ein ewiges Stillschweigen auferiegt, das Instrument für amortifict ertlart, und die Loichung biefer 100 Athir. im Popothekenbuche verfügt wereen wird.

# Ronigl. Stadtgericht. AVERTISSEMEN 1 S.

\*) Brieg am 24. Februar 18:9. Bei bem jum aufgeloffen Guthercompler von Mange Strehlener Rreifes geborig gewegenen, nach der Allodification Diefer Majorateherrichaft aber bennoch in einem gewiffen fibei sommiffarifchen Ronflict gebliebenen Ritterguthe Boran ift gwischen dem Gutheberrn, Ronigl. Candes Erbmarichall, wie auch Rriegs : und Domainenrath und Ritter des eifernen Kreus geb, herrn Erdmann Carl Gottlob Grafen v. Sandrecthy Sandrafchit und den bafigen Kommunitate Ditgliedern über Ablofung ter biefem beim Dominio que fichenben Mitweide und Graferel. Gerechtfange ein gut icher Bergleich bewirft morden , an beffen gerichtlichen Bollgiehung im Birthichafteamt zu Boran ein Tere min am 24. April d. J. Bormittags 9 Uhr auffeht. Boven, dem G. II. und 12. tes Gefetes vom 7. Juni 1821. über die Ausführung der Gemeinheitstheis lungs : und Ablofungsordnung gemöß, tie nachften Unmarter und alle dieiente gen, welche bei ber Sache betheligt zu fein glanben, offentlich in Kenner if ges fett werden, um perfontich oder auch gerichtlich bevollmachtigte Stellvertreter im oben angegebenen Termine gur Bahrnehmung ihrer Gerechtjame gu ericheinen. oder fid gefallen gu laffen, bag bei ihrem Auebleiben ber ohne ihr Beifein abs juichliefende Bergleich gegen fie in rechtsverbindliche Rraft treten, und fein bou ihnen nachtiaglich zu madender Ginwand berudfichtigt werden wirb.

Die Renigt. Areis : Specialcommiffion gur Regulirung der gutheberrlichen

und banerlichen Berhaltniffe.

Rartscher.

") Rothenburg in ber Konigl. Preuß. Dber Laufis den 14. Jan. 1829. Auf ben Untrag der Gifaubiger bes Sausters Johann George Dennereborf ift Bes bufs des öffentlichen Berkaufs der zu Daubis sub Rro. 63. beiegenen, und auf 391 Athle. 20 fgr. tarirten Sausternahrung, ein peremtorischer Bierhungstermin auf den 18. Mai d. J. Bormittags 10 Uhr

an Gerichtsamtskelle zu Daubis angesett, wozu beste und jablungsfähige Kauftustige biermit eingeladen werden. Die Taxe kann im herrschattlichen Weinhause bierselbst, so wie an Gerichtsauntsstelle zu Daubit eingesehen werden. Zugleich ist über die kunftigen Kaufgelder heute der Liquidations. Prozes eröffnet worden. Etwanige undekannte Gläubiger des Gemeinschuldners können daher auch ihre Forderungen in jenem Termine zugleich anmelden, oder es wird ihnen unter ihrer Präclusion mit ihren Ansprüchen an das Grundstück, sowohl gegen dessen Käuser, als gegen die Gläubiger, unter welche die Vertheilung der Kausgelder geschiebt, damit ein ewiges Stillschweigen auserlegt werden.

Das v. Roberiche Gerichtsamt ju Daubit.

\*) Reichenbach den 2. Marz 1829. Die dem Franz Scholz gehörige, in ber Gemeinde Ober-Pellau im Reichenbacher Kreise belegene, sub Rro. 58. des

bafigen Hypothekenbuchs elugetragene Freistelle, wozu außer den Wohn= und Wirthichafts-Gebäuden, welche sich sammtlich im guten Baustande besinden, ein bedeutenver Gemuse-, Obste und Grasegarten so wie ohngefahr 10 Morgen Afterland gehören. zusammen auf 1523 Athlr. 11 sar. 8 pf. gerichtlich abg schätt, welches Grundstück sich wegen seiner Lage und der Beichaffenheit seiner Gebäude ganz vorzüglich zur Anlegung einer Fabrif eignet, soll auf den Unträg eines Realsgläubigers im Wege der nothwendigen Subhaktation in dem hierzu auf den 18. Mai c. anderaumten peremtorischen Bretungstermine öffentlich an den Meisebietenden verkaust werden. Zahlungsfähige Rautslussige werden demnach ausgessordert, in dem vorgedachten Termine auf dem Schlosse zu Ober-Peilau zu ersches nen, und soll der Zuschlag auf das Meistgedoth sofort erfolgen, in so fern nicht gesestliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Zugleich aber wird auch allen under kannten Reals Prätendenten bekannt gemacht, spätestens im Bietungstermine ih er Unsprüche sub pona präclust bei und anzumelden.

Das Graft. Reuß Dbar , Deilauer Gerichteamt.

Wichura.

\*) Brestau. Bu vermlethen find 2 freundliche Wohnungen, bald ober Term. Dflern, namlich 2 Gruben und Alfowe und eine Grube profit Alfowe an eine gelne herren ober eine fille Familie: Das Rabere hieruber bepm Eigenehumer,

Cafdenstraße Do. 20.

\*, Brestau den 6. Marz 1829. In Semäshelt bes 9. 130: Lit 5r. Eh. I der Gerichts Dronung wird hiermit bekannt, daß die von dem Stadt.Pfarerer Seppold in Losiau als verdronnt angezeigen Pfandbriefe: Neufirch S. J. No. 124. 60 Arbit., außer Rurs Neufchloß B. B. Nro. 28. 30 Arbit., Gubren G. Mo. 47. 200 Athl., außer Rurs pobl. Würdis D. M. No. 67. 1000 Ath., Attelau B. B. No. 39. 20 Athl. durch das Erfenntnis des hiefigen Königl. Oberstandesgerichts, und die Pfandbriefe: Gustau G. S. No 25. 100 Aibit., D. N. Potwig G. S. No. 19. 400 Athl. durch das Erfenntnis des Königl. Obers kandbetig erkläte worden sind, so das deren Löfchung in den Hyposhekenbüchern und Landschofts Registern und die Ausfertigung neuer Pfandbriefe an deren Stelle sur ben Extrahenten des Ausgeboths erfolgen, auf die hier genannten amortisiten. Pfandbriefe aber, wenn sie auch jemals wieder zum Borschein kommen sollten, Badiung au Capital sowohl als Instituton der Landschaft niemals geleister werden. Schlessische Generals Landschafts. Direction.

den follen, und benen es berglicher Bunich ift, biefelben nicht allein billig, fons bern bauptfachlich rechtlich gefinnten gewiffenhaften Derfonen anzuvertrauen, benen folligen ihrer gerechten und billigen Quanfche vollfommen befriediget werben. Das

Mabere erfahren folche Weifigerbergaffe Do 31. Die zweite Ebure Parterre.

### Frentags ben 13. Marz 1829

# Auf Gr. Königl. Majestät von Preußen ze. ze. allergnädigsten Special Befehl.

## Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. X.

Bu verkaufen.

\*) Martenberg den 7. Marz 1829. Es soll die Christian Schneibersche Sausserstelle sub Nro. 19. zu Offen, welche ortsgerichtlich auf 45 Athl. 20 igr. betarirt worden, auf Untrag eine Realglaubigers in Termino peremtorio den II. April d. J. zu Offern subhastirt werden, baher besitz. und zahlungöfähige Kanflustige hierzu eingelaben werden.

Das Gerichtsamt Offen. Marts.

\*) Peiskretich am ben 19. Februar 1829. Da fich in dem am 30. Des tember 18:8. jum öffentlichen Berkauf ber Fleischer Johann Krischkeschen, zu Tost belegenen, und auf 666 Ribtr. Courant gewürdigten Realitaten angestanten Termine kein Rauflustiger eingefunden, so ift em nochmaliger und zwar pes temtorischer Termin zu diesem Behuf auf den 7. April c. des Bormittags 9 Uhr in der Stadtgerints Rangellen zu Tost anberannt worden, zu welchem Zahslungsfähige und Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Ronigl. Preug. Stadigericht der Stadte P isteeticam und Toft.

\*) Goldberg ben 25. Februar 1829. Jum offentlichen Berkauf der jum Rachlaß bes verstorb. Franz Inobel gehörigen, sub Nro. 27. zu Rothbrummg gelegenen Großhauslerstelle nebst Garten und 5 Scheffel Alt. Breslauer Maas Alterland, welche gerichtlich auf 350 Athlr. abgeschätzt worden, ist ein peremtorischer Lieftarionstermin auf

den 15 May d. J. Nachmittags um 2 Uhr Im Gerichtsfretscham zu Rothbrunnig vor dem Deputirten, herrn Land nind Stadtgerichts - Alfessor hoffmann angeset, zu welchem zahlungsfahige Rauflus stige hierdurch vorgelaven witden. Die Tare des Grundslucks kann in unserer Registratur in den genohnlichen Amtskunden eingesehen werden. Ronigs Preuß. Land und Stadtgercht.

\*) Dhlau ben 30. Januar 1829. Da im Termine jum offentlichen Bertauf ber Gottlieb Joch michen Ungerbausterstelle zu Minken jub Folio 241., welche im Jahre 1828. ortogerichtlich auf 161 Riblr. 7 fgr. 6 pf. aby schaft, fein Geboth gemacht, und die Gtaubiger dem zu Folge auf Fortjegung der Subhaftation augetragen haben, so ift ein neuer Termin

auf den 4. April c. Bormittags 10 Uhr por bem Konigl. Land = und Stadtgerichts - Affeffor Heran Reichardt anberanmt worben. Es werben daher alle zahlungsichtige Rauflustige bierdurch aufgeforbert, am gedachten Tage im Terminszimmer des Grichte in Verson, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Specialvollmacht verschnen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre G bothe zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Abjudication an den Meiste und Bestbiethenden, wenn keine geseisch Anstände eintreten, ersfolgen wird.

Ronigl. Preuß. Land und Stattgericht.

\*) Dhlau ben 17. Februar 1829. Auf den Antrag eines Realgidubigers ift die Subhaffation der zu Baumgarten sub Mro. 27. belegenen Gottlieb Ale brechtschen Freigartnerstelle nebst Zubehor, welche im Jahre 1829. auf 145 Rth.
14 igr. 4 pf. abgeschäft ist, von uns verfügt worden. Es weiden alle zahlunges fähige Kauflustige bierdurch aufgefordert, iu dem angesehten Biethungstermine,

am 18. Man c. Bormittags um 10 Ubr

vor dem Konigt, Land, und Stadtgerichts Mifeffor Beren Simander im Terminds zimmer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoul zu geben und zu ges wartigen, daß der Zuschlag und die Udjudication an den Meist und Bestbiethens den, wenn keine gesehiche Anftande eingreten, erfolgen wird.

Ronigt Preuß, Land und Stadtgericht.

T) Nimptich am 23. Februar 1829 Auf den Antrag eines Ralgläubis gers soll das auf 2,213 dithir, 6 far, gerichtlich abgeschähre Gottlieb Krusches sche Bauergut Ro. 40. zu Senig, im Wige der notdwendigen Subhastation in den Lerminen, den 14. Mai, den 14 Juli und vorzüllich den 12. Sedtember d. 3. im Gerichts Kreischam zu Senig diffentlich verfauft werden. Biss und zahlungssähige Rauflustige werden hierzu mit dem Bemerten eingeladen, daß die Tare im Seniger Kreischam, so wie an hiesiger Gerichtstätte zur Durchssicht aushängt, und daß auf die rach Berlauf des letzten Licitations-Termins eiwa einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden, vielmehr der Zuschlag sosser erfolgen soll, wenn nicht gesehliche Umstände eine Ausnahme zuläsig machen.

\*) Glogau ben 20. Feernar 1829. Da ber Topfer Neumann bas Raufs geld für die auf 300 Athir, taxirte Sausterstelle nebst Topferet Uro. 33. 311 Jacobskirch zu erlegen nicht im Stande ist, so wird diese Stelle auf Antrag der Topfer Gögeschen Erben anderweitig subhastirt. Der Biethungstermin ist auf ben 18. Mai 1829. Bormittags 10 Uhr in der Gerichtsstube zu Jacobskied angesetzt, wozu besigs und zahlungstähige Kaussus bierdurch vorgelas

ben werden. Das Gerichtsamt von Jacobefirch.

Denriettendorf sub Rro. 9. gelegene, ben Johann Rrawcipf den Erben geborige, und auf 24 Rth. abgeschäfte Stelle, in Termino unico et peremtorio den 5. April c. im Orte Vorbrigen an den Melphietzenden verfauft werden, mozu Kaufinstige hiermit eingeladen werden.

Das Baron v. Epnderiche Borbriger Gerichtsamt.

\*) Ohlau ben 17 Februar 1829. Da im Termine jum öffentlichen Berfauf bes Daniel Normegiden Saufes fub Rro. 110. ju Borft et Oblau, welches im Jahre 1828. auf 134 Attir. 26 far. 8 pf. abaeichant, fein Gebot gemacht, und die Glaubiger bemiufolge auf Fortiegung ber Subhaftation angetragen haben, fo ift ein neuer Termin zu biefem Berfaufe auf

Den 4. April 1829.
Bormittags um 9 Uhr vor dem Koniel. Land und Stadtgerichts : Affessor heren Cimander anberaumt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Rauslustige bierdurch aufgesordert, am gedachten Tage im Terminstummer des Gerichts in Berson, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehenen Mandatar zu ericheinen, die Bedingungen bes Berkaufs zu versehmen, ihre Sebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß ter Zuschag und die Adjudication an den Melit, und Bestbiethenden, wenn fe ne gesesliche Ansiande eintreten, exsolgen wird.

Ronigl. Preuß. Land - und Stadtgericht.

Frankenstein ben 14. Januar 1829. Eus Antrag eines Realgläubt, gers foll die den Kretschmer Gottlob Schneiderschen Erben aehörige, zu Reichau Rimptschichen Kreises belegene, mit No. 3. bezeichnete Freistelle und zugleich Kreischam, wozu 9 Sch. Brestauer Maas Aussaat und ein großer Obsigarten gehösten, und welche ortsaerichtlich auf 892 Kible. 16 fgr. 8 vf. Cour. gewürdiget worsden ist, von uns im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich au den Meischen verfauft werden, wozu wir Terminum Licitationis peremtorium auf den 3. April d. J. auf tem berrschaftlichen Schlichen Kaustutigen biermit bekannt machen, den wir solches beste und zahlungstähigen Kaussutigen biermit bekannt machen, laden wir dieselben zugleich ein, in dem anderaumten Termine des Nachmittags um 2 Uhr am gedachten Orte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zusschlag an ten Bestiechenden zu gewärtigen, salls sonst keine gesehliche Hindersnisse entgegen stehen.

Das v. Burgeborf Reichauer Gerichtsamt.

Grögor II., Jufitt.

Lowenberg ben 7. Februar 1829. Die in der Goldberger Borftadt biefelbst belegene, bem Sospital ad Sanctum lacobum zugehörtgen beiden Wiesenstede, wovon

der größere - - - 206  $\square$ R. 25  $\square'$  und der kleinere - - - 138 - 88 -

jufammen 345 Ruiben,

oder ein Morgen und Sinhundert funf und fecisig Quadrat . Ruthen enthalsten, follen nach einem von und bestättigten Beschlusse der Stadtverordneten in Erbyacht ausgethan werden, weil durch Zeitverpachtung solche bisher zu wenig Ertrag gewährt haben, und um kuntig einen größern Nugen davon zu ziehen. Es ift deshalb Terminus Licitationis auf

Den 18. Dat C. .... Verliebe

Bormittags um 10 Uhr und Nachmittags um 2 Uhr auf bem Rathhaufe bies felbft anberaumt, wogu Licitanten hiermit eingelaben werden. Die biesidligen

Bedingungen konnen ju jeder schicklichen Zeit in der Rathe. Rangley eingefeben werden. Der Magiftrat.

Strehlen den sten Februar 1829. Die sub Rr. 15. zu Mittel-Arnsborf hiesigen Rreises belegene, dem Gotilied Tidech gehörige, pro informatione auf 1601 Athl. 5 fgr. i. e. Ein Taufend Sechsbundert und Einen Reichsthaler, Funfzehn Silbergroschen aerichtlich gewürdigte Kreischams-Possession mit 11½ Chst. Ausfaat Acker und 1½ Chst Wesenlund, soll auf den Ant. ag eines Realglaubigers im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Dazu baben, wir els nen peremtorischen Biethungstermin auf den 24sten Aris c. a. Bormittags 8 Uhr vor dem Kammergerichts-Ackerendaris Herrn Wolff in unserem Partheienzimmer hierselbst angesest, wozu Kaustustige, Besth- und Jahlungesähige mit dem Bemerken hiermit vorgeladen werden, daß dem meist, und deliberhend Bleibenden dieses Grundstäck nach erfolgter Kausgelder- Berichtigung adjudicirt werden wird. Uebrigens kann die Lare bei jeder schicklichen Gelegenheit in unserer Registratur hierselbst eingeseben werden.

Ronigl. Breuf. gande und Stadtgericht. Militich ben 29 December 1828. Auf ben Untrag eines Realglau. bigers ift Die Gubhaftation des dem Schumacher August Steingraber zugehörigen, in der hiefigen beutichen Borfadt fub Rro. 46. belegenen Saufer, welches nach feinem Material . Werthe auf 435 Ribl. und nach dem Ereragewerthe auf 400 Rth. gerichtlich abgefchapt, verrügt worden, Wir haben jum Bertauf beffelben einen Terinin auf den 28ften Upril Bormittags 10 Uhr vor dem Beren Jungrach Cleis nem in unferm Geichafts Locale anberaumt, und fordern Raufluftige auf, in dies fein Termine gu erfcheinen, ibre Bebotbe abjugeben und bemnachft ju gewärtigen Daß vem Meift : und Befibiethenden, infofern nicht gefehliche Umffande eine Muss nabme julaffen foliten , nicht nur ber Buichlag ertheilt, fondern auch nach gerichts licher Erlegung des Rauffdillinge die Lofdung der fammtlichen eingetrageneu, alfo auch der teer ausgebenden Forderungen und gwar der Letiern, obne daß es gu dies fem Bobute der Production der Infirumente bedarf, verfügt merden wird. Die Tare des futbaffa gefiellten Fundt fann übrigens ju jeder ichicklichen Bett in uns ferer Regiffratur eingefeben merben.

Reicheg aft. v. Malgan Standesberrliches Gericht. Breslau den 30. December 1828. Auf den Antrag des Kaufmann Bedau soll das dem Klemptuermeister Neumann gehörige, und wie die an der Gerichtssielle anshängende Taxansfertigung nachweiset, im Jahre 1828, nach dem Materialienwerthe auf 4015 Athlie. 25 sgr., nach dem Nugungsertrage zu 5 pro Erit aber auf 4803 Athli. 16 sgr. 8 pf. abgeschätzte Hans Nio. 1332, des Hopperthekenbuches, neue Nro. 14. auf dem Graben, im Wege der nothwendigen Subhastation vertauft werden. Demnach werden alle Besitz und Zahlungsfabige durch gegenwariges Proclama ausgesordert und eingeladen, in dem hiezu angesetzen Terminen, namlied

den 3. April und

besonders aber in dem letten und peremtorischen Termine, den 7. August 1829. Bormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justigrathe Schwurz in unserm Partheienzimmer Aro. t. zu erzicheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demenachst, in sofern kein stattbafter Widerspruch von den Interessenten erklat wird, der Zuschlag an den Meist, und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebzigens soll nach gericht icher Ert gung des Kaufschillings, die Loschung der sammtlichen einz getragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der lestern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, versügt werden. Urbundlich unter dem größern Siegel und der geordneten Unterschift.

Ronigl. Ctattgericht hiefiger Refiteng.

Dhlau ben 24. October 18:8. Auf ben Antrag eines Realglaubigers ift bie Subbasiation des George Sembalichen und seinen Kindern gehörigen Bauers guthe Rro. 8. ju Annzen nebst Zubehör, welche im Jahre 1828. auf 2355 Ribl. 15 fgr. abgeschätzt ut, von uns verfügt worden. Es wirden alle zehlungsfähige Kauflustige hierdurch autgefordert, in den angesetzten Biethungsterminen,

am 5. Februar,

befonders aber in dem legten Termine,

am 13. Juni 1829. Bormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Land = und Stadtgerichts Affesfor herrn Reicharbt im Terminstimmer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig in so mirten und mit gerichtlicher Sp cialvollmacht verschenen Mandatar zu erschelden, die Bedinzungen des Berkaufs zu ornihmen, ihre G bothe zum Protocoll zu geden und zu gewärtigen, daß der Justiag und die Adjadication an den Rieist und Bests biethenden, wenn keine aesestliche Anstände eintreten, ertolgen wird.
Rönigt Preuß Lands und Stadtgericht

Glogau den 17. Januar 1829. Die den Amterait Ferndtschen Erben zugehörige, und in Rreideiwis Glogauer Kreises gelegene Freibausierstelle das Fräuleinhaus benannt, welche außer einem bequem eingerichteren m stonn Wohns dause, einen Obstgarten nehn einer Leferstade von 100 Schritt länge und 180 Schritt Breite in sich begreift, und die nach der gerichtlichen Toxe auf 457 Rtvl. 5 ige. geschätzt worden ist, soll in dem auf den zien April d. J. Bormutags um 9 Uhr an dasiger Gelichtestelle anderaumten peremtorischen Termine im Wege der treiwillig ne undhasiation an den Meistietehenden verkauft werden. Es weiden taber dierzu alle testes und zahlungstähige Rauslustige mit dem Bedeuten eingesaden das der Zuschäng ter Stelle nach erfolgter Genehmigung des Königl. Hochsibel. Bupilten Lollegiums von Niederschlessen soiort statt finden wird.

Das Gerichtsamt von Areibeiwig und Friedrichsborf. Gringmuth.

Sannau den 10. Februar 1829. Theilungshalter foll auf Anstuchen ber Erben des Sauster Christian Gotelieb Bungel zu Gierederf, deffen sub Mio. 38. daselbst belegene Sausterstelle, welche auf 110 Rtht. gewürdiget worden, an den Meist= und Vestbiethenden in Termino licis

tationis ben 24ften April b. 3.

verkauft werden. Wir laden daber alle zahlungsfähige Kauflustige vor, sich an dem gedachten Tage des Nachmittags um 3 Uhr entwecer in Person oder durch mit gerichtlicher Spezial Bollmacht und hinlanglicher Information versehene Mandatatien in dem berrschaftlichen Schlosse baselbst einzusinden, ihre Gebothe abzugeben und demnachst den Zuschlag an den Meist und Bestbiethenden zu gewärtigen, wenn nicht gesehliche Umstände eine Ausnahme zuläsig machen.

Das Gerichteamt von Giersdorf.

Tüngling, Justik.
Grünberg den 6. December 1828. Die dem Zirkeichmidt Stissian Gottlieb Schulz gehörigen Grundsticke, das Wohnhaus Mrn. 360. im zten Biettel, tagirt 1220 Athir. und der Weingarten Mo. 371., tagirt 125 Athir., sollen im Wege der noehwendigen Subhastation in Termino den 28. März 1829., welcher peremtorisch ist, Vormittags um 11 Uhr auf dem Lande und Stadtgericht offintlich an die Meisibietenden verkauft werden, wozu sich besig, und zahlungstätige Käuser einzusieden, und nach erfolgter Erklärung ber Inzteressenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme versanlassen, solchen sogleich zu erwarten baben

Ronigl. Preuß gand = und Stadtgericht.

kan des hut den 22. Januar 1829. Das unterzeichnete Konigl. Lande und Stadtgericht bringt bierdurch zur allgemeinen Kenntnis, duß auf den Altrag eines Realgläubigers das dem Carl Benjmin Nieder gehörige Vauergut sub No. 7x zu Alt. Reichenan nebst Zubebör, welches nach der in unserer Reustratur oder bei dem im dasigen Gerickts Kreticham aushängenden Proclama einzusehenten Tare auf 4316 Atblr. 20 fgr. adgeschaft worden, öffentlich verkauft werden soll. Demanach werden alle Beste und Zahlungssähige hierdurch ausgesordert, in den hiezu angesesten Temmen, nämlich: den 27. Februar d. J. und den 27. März d. J., besonders aber in dem letten und peremtorischen Termine den 24. April d. J. Borsmittags um 10 Uhr vor dem Herrn Kreis. Justirath Loge in unserm Batthelenzimmer einzusinden, die besondern Bedingungen und Medalitäten der Subbasiation daselbst zu verachmen, ihre Gebote zu Protofost zu geben und zu gewärtigen, das demnächst, in so fern kein stathafter W derspruch von den Interesenten ere klärt wird, der Zuschlag dem Meiste und Bestötzenben ertheilt werden wied.

Ronigl. Band = und Stadtgericht.

bastationssache des Seiffertschen Bauerguths Rro. 15. zu Groß = Riascha anges fiandenen dritten Biethungstermtne kein annehmliches Geboth abgegeben worden ift, so wird ein nochmaliger und letter Biethungstermin auf den 27. Marz 1829. Nachmittags 2 Uhr

in bem Gefchaftelocale bes Gerichts im herrschaftl. ABobnhaufe gu Groß = Rrafcha

angesett, wozu besite und zahlungefabige Raufluftige mit bem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag von dem feilgebothenen Bauergurhe, welches auf 3444 Riblr.

gerichtlich abgeschätzt worden ift, wenn nicht geschliche Hinderniffe eine Ausnahs me nothwendig machen, an ben Meiftbiethenden ungefaumt erfolgen wird.

Das Gerichisaint von Groß : Mraufcha.

Schubert II. v. C.

\*) Reisse den 25. Januar 1829. Auf den Antrag des Pominit Rleine Mahlendorf soll die sub Pro. 5. daselost und im Groutsauer Rret e betegene laudes mialpstichtige Preticham Bestigung, wozu die Biers und Brandweinschanks, Baksereis und Reisdereis Gerechtigkeit, 6 Morgen 74 LR. Ackers und 124 LR. Gartenland incl. Hofraum gehört, auf 633 Athlic 25 igr. gerichtlich geschätzt, im Wege ber nothwendigen Subhastation verkauft werden, und sind die Biethungsstermine auf den

3. April C., Berger

4. Mai e. Bormittags 9 Uhr

in der Kanzley des unterschriedenen Kichters, und der lette peremtorische Termin auf den 15. Juni c. Bormettags 9 Ubr im herrschaftlichen Wohngebaude zu Klein: Mahlendorf angesetzt worden. Rauflusste werden daher eingeladen, sich in den angesetzten Terminen personlich, oder durch unterrichtete Bevollmächtigte einzusinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden der Zuschlag ertbeilt werden wird, in sofern geseh'iche Umstände nicht eine Ausnahme machen. Die Taxe fann während der Amtsstunden in der Kanzlen des Unterzeichneten und zu jeder Zeit in der herrschafteilichen Bräueret zu Klein: Mablendorf eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Rlein - Mahlendorf.

Soffrichter.

#### Citationes Edictales.

\*) Glogan ben 16. Rebruar i829. Ud inftantiom bes biefigen Magifrate ift, nachdem die gu Rlein : Gradit fub Mro. 1. gelegene Bauernahrung Des Samuel Roden, auf ben Untrag ber oben genannten Beborbe in Dia Eres entionis fubbaftirt, hternachft aber unterm 30. Januar b. 3 dem Biegelftreis cher &. 21 Weller fur 2110 Mthir. Cour. abjudicirt worden, numnehr mit ber 5. 5. Tit. 51. Ehl. I. ber alliem. Ger. Drb. bezeichneten Birfung von heute an uber diefes Sans, Diefe Rabrung und beffen Raufgelber ber Liquidationss Brogef eroffnet, und gur Unmelbung und Juftificirung fammtlicher, an bas Grundflid ober deffen Raufgelder ju machenden Un prude auf den 16. Juni D. 3. ein Termin por bem Deputirten, herrn Juffgrath Regeln anberaumt worden. Cammitiche Realgianbiger gedachter Rahrung werten baber vorge. laden; gedachten Lages Radmittaps um 2 Ubr in dem gand = und Stadtgerichtegeba be biefeibft entweder in Berfon, oder burch einen mit vollffanbiger Information und gefehlicher Bollmacht verfebenen biefigen Jufig. Commiffarium, wojn herr Jufig . Commiffionerath Fichtner und herr Jufig . Commiffarius Reumann in Borichlag gebracht werden, ju erfcheinen, ihre Unfpruche gu- He

quidiren, jur Nachweisung ihrer Richtigfeit die etwa vorhandenen Urfunden und sonstigen Beweismittel mit zor Stelle ju bringen, bemnachft aber rechtlisches Erfenntnis zu gewärtig n. Diejenigen dagegen, welche in jenem Ternine weder perionlich, noch durch einen Bevollmächtigten erscheinen, werden mit iheren Unsprüchen an bie gedachte Nahrung und deren Raufgelder präcludirt und es wird ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, soworl gegen den Räufer desselben, als auch gegen die Gläubiger; unter welche die Kaufgelder vertheilt werden sollen, auferlegt werden.
Könial. Breufl. Land auch Stadtaericht.

Breslan den 31. October 1828. Ueber Die Raufgelber bes im Schos naufden Rreife gelegenen, von ber vermit. Rittmeifter v. hoverbed geb. Grafin p. Pofadorety fur bas Deifigeboth von 9000 Ribl. fubbafig erftandenen, vorber Dem Lieutenant Johann Carl Allerander v. Rottulinofn gehörig gemefenen ritter= lichen Erblehnguthe Untheils Mittel = Rauffung, Das Bellandiche Buth genannt, ift auf ben Antrag ber verwit. Juftig . Commiffiene Bathin Beder geb. Renner Birichberg am heutigen Tace ber Liguidationeproces eröffnet worben. Diejenigen, welche an diefe Raufgelber aus irgend einem rechtlichen Grunde Ume foruche gu baben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, in dem bor bem Cams mergerichtes Affeffor S ren Schroner auf den 21. Marg 1829. Bormittage um Q Uhr anberaumten peremtorifden Liquidationstermine in dem biefigen Dbers Randebacrichtshause perfontich, ober burch einen gefestlich gulagigen Bevollmachtigs ten an ericheinen und ihre Forderungen ober fonftigen Unipruche vorschriftsmaßig Bu liquidiren. Die Dichterscheinenden werten in Folge ber Berordung rom 16. Dai 1825, unmittelbar nach Abbaltung Diefes Termins durch ein abzufaffens Des Praclusions : Erkenntniß mit allen ihren Unfpruchen an die gedachten Raufe gelber pracludirt, und is wird ibnen damit ein ewiges Stillschweigen, somohl gegen den Raufer Des Gutheantheils Mittel : Kauffung, bas Silandiche Guth ges naunt, als gegen die Giaubiger, unter welche bas Raufgelb verth ilt mird, aufe erlegt werden. Den Glaubigern, welchen es an Befanntichaft unter ben biefigen Buffig = Commiffarien fehlt, werden der Juftig - Commiffionerath Paur, Juftigrath Birth und Jufig. Commiffarins Neumann vorgeschlagen, movon fie einen mit Bollmacht und Information gur Dahrnehmung ihrer Gerechtfaine verjeben fonnen. Ronigl. Preug. Dber . Landesgericht von Schleffen.

Falfenhausen.

#### Offener Arrest.

\*) Tarnowis den 25, Februar 1839. In Folge bes über ben Nachlas des hierorts verstord. Schlossemstr. Rutich versügten Concurs Prozesses werden bierdurch alle diesenigen, welche von dem Gemeinschuloner etwas an Geloe, Gaschen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haven, ausgefordert, hiervon dem unterzeichneten Gericht treuliche Anzeige zu machen, und die Gelder und Sachen, mit Borbebalt ihrer daran habenden Nechte ad Depositum abzultesern, widrigens falls diese Gelder und Sachen nicht nur zum Besten der Masse anderweitig beiges trieben, sondern auch die Inhaber derselben, welche solche verschweigen und zus rückhalten, noch außerdem aller ihrer daran habenden Unterpfand und anderer Rechte sar verlussig werden erklart werden.

Das Gericht ber Stadt Tarnowig.

**- (973)** -

### Benlage

ju Nro. X. des Breslauschen Intelligeng Blattes.

vom 13. Mars 1829.

#### Citationes Edictales.

Ratibor ben 2. Decbr. 1828. Bon bem Ronigl. Dier: ganbesgericht pon Oberfchieften ift über die funttig n Raufg iber ber freten Allodial=Ritteranter Brog. Gerbis, Dija, Dorau und Biefdnig, auf den Unirag der Fron ikele.en p. Ballenbofen geb. Grafin Benfel v. Donnersmart ber L'quidations Proces eroffnet, und ein I rmin gur Unmelbung und Rachweitung ber Realanterniche aller etwantgen unvefonnten Glaubiger auf den 8 April 1829. Bormittage um to Ubr por bem herrn Ober Landesgerichterath b. Echinben angefest morten. Glaubiger merben baber bierdurch aufgefordert, fich bis jum Termine ichriftlich. in demielben aver perfonlich, oder burch geleglich julaffige Bevollmachtigte, morn ibnen beim Dangel der Befanntichaft Die Berren Jufit : Comin fionsrathe gante und Bidura vorgefdlagen werden, ju melden, ihre Forderungen, Die Art rub Das Borgugerecht berfeiben anzugeben, und die etwa vorhandenen fdrifilichen Bie weismittel beigubringen, bomnachft aber die meitere rechtliche Einlettung Der Cache ju gewärtigen, mogegen bie Musbleibenden mit ihren Unfpruchen an vorgenannte Guter pracludirt, und ihnen banit ein emiges Gillichmeigen, fowohl gegen Den Raufer berfelben, ais gigen die Glaubiger, unter wilche bas Raufgelb verabeite wird , auferlegt merden foll.

Ronigl. Breuß. Ober . Landesgericht von Oberichlefien. Breslau ten 6. Revember 1828. Auf den Untrag Des Curatore ber erbichaftlichen Liquidationemaffe Des Landeralteffen Cail Beinrich v. Dofer, Ins flig : Commigionerath Diniger werten von dem unterzeichn ten Ronigl. Dbere Landesgericht alle Diej nigen, milde an die auf bem Guthe Erebnig Dimptichieben Rreifes er Instrumento vom 3. July 1801. fur Die Juliane Eleonore Blibelmine Polexine geb. v. Giegroth verehl, gemef. Landeralte, e v. Pofer unterm 15. Des cember 1801, eingetragenen Illaten Forderung von 11,300 Rthl., fo mie inches fondere an die Dem Landenatiefien Carl Beinrich v. Pofer von der obgetacten Summe noch jufichend u 655 Ribl. 4 fgr. 2 pf., worauf derfelbe nach tem Tite feiner Chegatten in Gelge ber mit feinen minorennen Rindern unter Genehmennig bes biefigen Ron.gt. Dip Hen. Collegit errichteten Erbfonderung vom 13. Steny 1810. jur Ergangung jeines Er theils angewief n worden, ale Eigenthumer, and Ceffionarien, Pfand : ober fonftige Priefbinhaber Unfpruch gu baben vermeiner, bieidurch aufgefordert, dief ihre Unfpruche in bem zu beren Angaben angefettien Termine, ben 7 April 1829 Bormittigs um to libr bor ? in eingenten Come migarius, Seira Dber : Lancesgerichte : Uffeffer v. Liebufch auf biefigem wers Lanbedgericht im Partheienzimmer entweder in Person oder durch Bevollmachtigte, wogn ihnen auf den Fall de. Und kannischaft unter den hiesigen Justig. Commissarien der Justig. Commissarien der Justig. Commissarien Diographesser, Justig Commissaries Dietriche, Justig. Commissaries Dzinda vorgeschlagen werden, anzumelden und zu bescheisnigen, sodann aber das Weitere zu gewähligen. Die in dem angeschten Cermine ausbleibenden Interessenten werden mit ihren Ausprüchen ausgeschlossen, es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auserlegt, das verlohren gegangene Justimment für erloschen erkicht und die Post von 655 Rtbl. 4 fgr. 2 pf. in dem Hypothekenbuche bei dem vehastigen Guthe gelöscht werden.

Ronigt. Preuß. Dber : Landesgericht von Schlesien.

Raltenbausen. Bredlau ben 5 Decbr. 1828. Ueber den in 57 Rtbl. 17 fgr. 2 pf. bans ren und einen nach illiquiden Activo von 4000 Rible, bestebenden, mit 2670 Rib. 5 far. Schulden belaueren Rachlaß Des am 2. Mai 1825, hierfelbft verftorb, penfice nirten Criminal : Raibe Undreas Wilhelm Czwalina, ift am beutigen Lage ber Concurd : Brocef eroffnet worden. Alle Diejenigen, welche on diefe Maffe aus ite gend einem rechelichen Grunde Unfpruche ju haben vermeinen, instelentere Die Erben ber bierfelbit vor bem Oblauer Thore bei dem Rrauter Bober mobubatt 860 wefenen verftorb. Wittme Unna Rofina Dabn , welche ale Glaubigerin mit 5 Rtb. und als legatoria mit 20 Ribir, intereffirt, werden hierdurch vorgelaten, in bem bor bem Ronigi. Dber ganbergerichte Referenbarius ben. gube auf ten 28. Marg 1829. Pormittage um to Uhr anteraumten Liquidatione. Termine in bem Partbeis engimmer des hiefigen Ober : Landesgerichte perfonlich , ober durch einen gefestich tulafigen Bevollmachtraten ju eifcheinen und ibre Unfpruche vorfcrifte maßig 18 liquibiren, Diejelben in einer befonbere einzureichenden Liquidatione . Corift bbet gum Protefoll zu verificir u. jualeich auch fich über bie Wahl des Eurators ber Maffe ju einigen. Die Nichterfa einenden merden in Gemagheit ber Berordnung bom 16. Mai 1825, burch ein unmittelbar nach Abhaltung Des Termins abzufaß fendes Braclusions : Erkennenig mit allen ihren Anipruchen an bie Diaffe abgemics fen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Glaubiger ein entges Gullichmeigen auferlegt werden. Die Glanbiger, welche nicht ju Brestan ihren Wobnfit haben, werden aufgefordert, unter folgenden Juftig. Commiffarten: Juft g. Commiffiones rath Morgenbeff r; Juftigrath Wirth und Jufitg- Commiffiore ath Paur einen gu ihrem Bevollmächtigten ju ermablen und ibn mit Information und Bellmacht jur Subrung des Projeffee, ingleichen nach Borfdrift des § 97. Eit. 50. Projeg. Ord. nung, jur fernetn Wahrnehmung ibrer Berechtsame und ibres Intereffes bei bem Concurfe, ju verfeben.

Ronigl. Preuß. Ober , Landesgericht von Schleffen.

Loblau ben 11. November 1828. Der biefige Staateburger und Sanbeismann Afcher Ifaac Cohn hat ein offentliches Aufgeboth feiner bieroris befigens ben Realitäten um beshalb in Antrag gebracht, weil ihm die darüber fprichende Erwerbsinftrumente verbranut, und auch die gerichtlichen Sppoihekenbucher durch Feuer vernichtet worden find. Dem zu Folge werden alle unbekannte Realpraten-

benten, welche an bie Grundflude bes Ufder Ifaac Cobn, als t) bas am Ringe bicfelbft belegene muffie neu erbaute Daus Dro. 52. netft Ctallungen und 3 Barts ader Feldes; 2) das Feldhausden Dro. 84. nebft Garten; 3) eine Scheuer; 4) Die 5 Gewende F. loes auf der Radliner Feldmart von 9 Moigen 30 Q. Ruthen Blacheninhait; 5) tie 3 Gewende Beltes gegen Jedlownie von 8 Morgen 135 Q. Ruthen nebil 2Bi fe; 6) das eine Gewende Telbes bei bein Steiner am Radline Wege von 2 Dorgen 135 Q. Ruthen ; 7) Die Rlofferwiefe gegen Dobingrund auf 2 Subren Deu; aus irgend einem Grunde rechtliche Unfpruce ju baben glauben hiermit öffentlich vorgelaben, folde innerbalb 3 Monathen und fpatefiene in bein biergu auf ten 30. Dar; 1829. anberaumten Termine anzumelben und nachzumeis fen, widrigenfalls ju gemartigen, daß die Ausbleidenden mit ihren etwanigen Realanspruchen an Die o'engenannten Grundfiude practudirt, und ihnen beehalb ein emiges Stillichweigen auferlegt, auch Die Regulirung ber betreff nden Dopos theten . Folien ohne wettere Rudfucht voraenommen werden wird.

... Ronigl. Preuß. Stadtgericht.

Richler.

Ratibor ben 28. October 1828. Bon bem Ronigl. Ober- Landes gericht son Dberfcbieffen ift über den auf einen Betrag von 56,185 Athle. 24 fgr. manifes ffirten, und mit einer Schuldenfumme von 50,463 Ribl. belafteten Rachlaß bes ju Maufdwig bei Briedland verftorb. Dberft: Lieutenant und Ritterguthebefigers herrmann v. Petrentofer ber erbichafit de Liquidationeprocef eroff et, und ein Bermin jur Unmelbung und Radweifung ber Unfpruche aller etwonigen unbes fannten Gaubiger auf ben 21. Diarg 1829. Bormittags um 10 Uhr bor bem Beren Dber gandesgerichterath Born angef Bt worden. Diefe Glaubiger mer-Den daber hierburch anigefordert, fich bis jum Cormine forifilic, in Dem felben aber perfonlich oder burch gefestich gulafige Bevollmachtigte, wogu itnen beint Mangel ber Defanntichaft bie herrn Jufig . Commiffarien Rlapper und Brache mann vorgeichlagen werden, ju melben, ibre forderungen, die Uer und bas Borgugerecht berielben anzugeben, und die etwa borbandenen febrifilichen Beweismittel beignbringen, bemnachft a er die weitere rechtliche Einteitung ber Sache ju gewartigen, mogagen die Ausbietbenden aller ihrer etwanigen Bore rechte verlung geben, und mit ihren Forderungen nur an badjenige, mas nach Befriedigung der fich meldenden Glaubiger von der Maffe noch ubrig bleiben mochte, werden verwiefen, auch gleich nach obgehaltenem Connotations & Cermine Das Praclufions . Urrel wird abgefaft merben.

Ronigl. Preuß. Dber . Landengericht von Dberfcleffen.

Rubn.

Dabelichmerbt' ben 16. December 1828. Auf den Untrag des hiefis gen Beifgerbermeifters Ignag Arenger ale Erben bes Seifenfiedermeifters Ignas Rauch und refp. der verwit. gewesenen Magdatene Rauch geb. Grieener fpater vercht. Rreuger werden alle Diejenigen, welche an ber nach feiner Berficherung verlohren gegangenen, von den Erben des dabier verftorb. Rurichnermeiftere Jojeps Junet am 9. August 1799. über 200 Ribl. in Ronigl. Preuß. Gilbermunge fur Die oben genannte ze. Rauch ausgestellten, und auf dem dahier velegenen, und

fub Dro. 185. bes Snpothekenbuche Com. VI. Lit. 6. verzeich geten fogenannten Lempartichen Acterfinde von o Cad Musjaat eingetragene Could, und Pfande verichreibung, ale Gigenthumer, Ceffionarien, Pland : poer jonflige Briefbinbaber Unfpruche gu baben vermeinen, bierdurch vorg laten, in dem auf

den 13. April f. J. Bormittage in Uhr auf bem hilefigen Rathaufe angeseten Termine perfonlich , ober burch einen ges fetiich zuläßigen Bevollmächtigten, wogu ihnen bei etwa mangelnder Befannts ichaft Die herrn Jufit . Comminarins Dase und Lepffer in Glat in Borichlag gebracht werden, ju erscheinen, ihre bermeinten Unfpriche angugeben und gu beicheinigen. Die Nichterichemenden baben ju gewärtigen, bag das ob'n ermabnte Schuld- und Sportheten : Ingrument nebft beigebefiet in Soporbefenichem fur amortifirt erklart, und ihnen ein immermabrendes Stillichweigen auerlegt werden wirb.

Ronigl. Stadtgericht Dabier.

Beuihen den 22, Auguft 1828. Auf ten Untrag ber beiben Schmefferne

Schneiber

Catharina verebel. Beuthner und Martonna veribel. Rochtomoth wird hiermit des ren leiblider Bruder Johann Starginsty, melder im Jahre 1802, von bier als teinem Geburthorte als Schubmachergetelle ausgemanbert in Breslau jeboch bei einem Grafen als Bedienter Dienjie genommen und Dafeloft verftorben fein foll, bon feinem Leben und Aufenthalt jedoch feit 25 Jahren feine Rachricht gegeben bit, bergeftalt edictaliter vorgelaten, daß berfeibe, to wie beffen amannige Erben und Erbnehmer fid bor dem unterzeichneten Bericht entweder por ober fpatefiens in bem auf ben 12. Junt 1829. anderaumten Brajudicial . Termine entweder perfonlich oder fdriftlich ju melden, und fodann die mettere Unweitung coe Gerichte, bet berenfelben ganglichen Stillichweigen und Ausbleiben bingegen ju gemartiger, haben, bag der Jobann Storginsen formlich fur todt erflart, und das in 49 Rth. 21 fgr. beftebende und bopothefarifc vernicherte mutterliche Erbe beffelben obenge-Bannten beiben Schweffern, ale beffen alleinigen befannten Erben eigentountich überwiefen werben mirb.

Das Freiffandesherri. Graff. Sentel von Donnersmartiche Bericht Der Areisftadt Beuthen in Oberfcblenen.

Lieban ben 2. Dechr. 1828. Bon Seiten bes unterzeichneten Ronial. Land: und Stadtgerichts werden auf Untrag der Befiger alle Diejemgen Pratens benten, welche an folgende Spotheken . Capitalien, namentlich: 1) 120 Ebir. fcblef., welche fur die beiden Bauer Frang Unton Straufefchen Tochter Maria Unna and Maria Barbara er instrumento voin 20. Marg : 805, auf das Rraufefche Bauergut Do. 1. gu Dber : Bladdorf eingetragen worden; 2) 35 Mtbl. 10 gar. 74 pf., welche unterm 4. Juni 1819. fur Die Rleingartner Joseph Brucknerichen Bormundichafismaffe von Lindenau und 3) 57 Ehlr. fchlef. 16 fgr 3 pf., welche nach bem Sppotheten : Infrumente vom ib. Marg 1772. fur Die Johann Fries Drich Glaferiche Bormundichaft zu Liebau auf Das Flegeliche Bauergut Dro. 23. Bu Efchopsborf eingetragen worden; 4) 35 Thir, ichlef., welche nach der Recognition bom 13. Februar 1817. fur die Mundeltaffe des minorennen Joseph Muner

Iner; imgleichen 5) 21 Athlr. 2 gge., welche er infirmmento vom 7. Detober 1820. für die Bormundschattemasse des abm senden Franz Mulich aus Wittgene dorf auf das Franz Illnersche Bauergut No. 28. zu Pudwald intabulirt wordens 6) 50 Athl., welche er instrumento vom 20 Mat 1805. für die Demoiselle Mariane Kellnern auf die Jeseph Kühnsche Hausterstelle Dev. 5. zu Ullersdorf eingertragen worden; als Eigenthümer, Cessenann, Pfands oder sonstige Briefsins haber Anspruch zu haben vermeinen, diesdurch aufgetordert, diese ihre Ansprüche in dem zu ihren Angaben angesetzten peremtersichen Termine den 16. Mat k. I.

Vormittags um 10 Uhr vor dem unterzeichneten Konigl. Land und Stadtrichtet an hiefiger Gerichtestelle in Person, oder burch hinianglich informirte und legitismirte Mancatarien zum Protofolle anzumelden, sodann aber das Beitere zu gewärtigen. Gollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Insteressenten melden, so werden dieselben mit ihren Unsprüchen pracludirt und es wird ihnen camit ein ewiges Stillschwigen auferlegt, die verlobren gegangenen Instrumente für amortisett erklätt und die Capitalien im Hypothekenbuche bei ben verhalteten Grundslücken auf Unsuchen der Extrahenten wirklich geloscht werden.

Ronigl. Land : und Studtgericht.

Rube.

Carlehoff ben 10. Januar 1829. Nachdem wir auf die von der Mariane verch 1. Schneidermftr. Jufeph Frantz geb. Schwentzuer wider ihren Chemann tem Schneidermeister Joseph Frantz, zuletzt in Scharlen bei Beuthen wohnhaft, bei und angebrachten Chescheidungsklage, zu deren Beantwortung und Instruction ber Sache einen Termin auf

den 11. Mai c. a.

Bormittags um 9 Uhr in dem Gerichts Locale zu Carlohoff bei Tarnowiß am geseigt haben, so taden wir den seinem gegenwärtigen Wohnorte nach unbekannten John Frietz dazu, fur den Fall seines Ausbleibens unter der Androhung des Contumacial Bergabrens hierdurch vor.

Das Gerichtsamt der Beuthen . Siemianomiger Berichaften.

Richter.

Gorlig am 2. Innar 1829. Nachdem auf Antrag ber hinterbliedenen Beneficielerten jum Rochlaffe des Bauer Joseph Aitter von Eundorf bei Beidenberg Loudaner Rreifes ber ertschaftliche Liquidationsprocest beute eröffnet werden, fo baten wir zur Anmelbung aller an den bett ffenden Rachluß zu meschen Forderungen und Anforuche einen Termin auf

. den 3. April 1829 Bormitrags 9 Uhr

an Gerichteantsstelle auf den herischartl. hot zu Zweda angesett, und laben hiers mit alle Glaubiger ror, in diesem Dermine perfont ch, ober burch giseplich zuldstige Bevollmechtigte, wozu ihnen bet mangelnder Defannischatt die Justig-Come missorien Scholze und Schiebter zu Gorlit vergischlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumeiden und vorläufig zu bischeinigen, oder zu gewäerigen,

bag bie Ausbleibenben nach ber Berordnung opm | 16. Mai 1825. unmittelbar nach bem Termine aller etwanigen Borrechte verluftig erflart, und mit ihren Uns fpruchen nur an basjenige, was nach Befriedigung ber erschienenen Glaubiger von ber Masse übrig bliben mochte, verwiesen werden.

Das Girichisamt von Zwida und Cundorf.

Schmidt; Juflit.

Militich ben t. November 1828. Radifichende Perfonen: 1) Die Gco bruder Johann und Joseph Freisler, von welchen ber erfiere ein Chprurg, ber zweite ein Schneider wenigstene vor 35 Jahren aus Gruffan fortmanderten; 2) Det unverebel. Feiederice henriette Rneifchofeta, welche im Jahr 1798. fich aus bies figer Wegend entfernt, und feit bem feine Rachricht von fich gegeben bat: 3) ber Carl Beinrich Rluge, welcher ale Branerburfche in einem Alter von 15 bie 16 Jaha ren von Protich aus fortwanderte, und von ba an, b. i. nach mutbmaßlicher Angabe ber Bermandten in einem Zeitraume von 40 Jahren fur fine Wefchmiffer verschollen ift, werden biermit vorgeladen, in tem auf den 12. Geptember 1029. por bem herrn Jufigrath Lux in unferm Geschäftslocale anbergumten Termine gu erscheinen, mit der Bermarnigung, daß wenn fie fich nicht bis und fpatiftens in dem anberaumten Termine perfonlich oder fcbrifilich melden follten, fie fur tobt erflart, ibre Berlaffenfchaften benjenigen, welche Die G fege in Ermangelung rechtsgultiger Berordnugen dazu berufen , Dergeftalt werden jugefprochen werden. bag biefe Erben, Falls einer ber Ubm fenden fich nach ber Todevertiarung noch melden follte, ibm fein Bermogen nur in fofern gu verftatten verbunden find, als baffelbe oder beffen Berth noch vorhanden fenn burfte. Bugleich werden bie etwanigen unbefannten Erben oben genannter Perfonen anfgefordert, fid bis und Dateftens in dem auftehenden Termine gu melden, und fich als folde geborig gu Legitimiren, mit ber Barnung, daß bei ihrem Musbleiben benginigen Bermands ten, wilche fich als folche gemeldet und legitimirt haben, die Bertaffenschaften aberwiesen werden follen, fo caf daran nicht aus blefer Freigebigfeit gefloffene Berfügungen baruber in Unfehung eines Dritten volltommene Guttigfeit haben, und fie gur fpatern Erffattung ter Erbidhaften nur in fofern verbunden fein mere ben, ale fie fich noch in beren Befit ober ben ihres Werthes befinden. Reichsgraff. v. Malgan Standesberrl. Gericht.

Rittlittre ben den 25. Novbr. 18 8. Nachdem auf den Atrag mehrerer Realglaubiger über die künftigen Kaufgelder ter Schubertschen Wassermühle zu Alt. Dels durch das Decret vom heutigen Dato der Liquidations. Prozest von uns eröffnet worden ist, so werden sammtliche undekannte Realglaubiger, welche einen Anspruch an das gedachte Grundsiust zu haben vermeinen, hiereurch aufzeinen Anspruch an das gedachte Grundsiust zu haben vermeinen, hiereurch aufzestort, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem bier an Gerichtsstelle auf den 14 Mai 1829. Bormittags 8 Uhr angesetzen Termin ihre Ansprüche anzus melden und nachzuweisen unter der Warnung; daß die Aussenden mit ihren Ansprüchen an das Grundslück präckubirt, und ihnen damit ein ewizes Stillschweisen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kausgeld vertheilt wird, auserlegt werden solle. Diesenzen, welche sich ein

nes Bewollmachtigten bedienen wollen, tonnen fich an den herrn Juftig- Commiffarine Copf in Bunglau wenden, und benfelben mit Bollmacht und Information werfchen. --

Das Gerichtsamt ter herrschaft Rittligtreben. AVERTISSEMEN'S.

Lowenberg ben 28ften Januar 1829. Das Gerichteamt der herrich a Stebeneichen fubbaffirt das in lauterfeiffen fud Dr. 41. belegene, nebft dem baju gehörigen Erepachtsader von 7 Scheffel 4 Megen auf 309 Ribl. 25 fgr. gerichtlich gewurdibiete Binshaus bes Fleifcher Reinert ad inftantiam eines Realglaubigers und fordert gablungsfabige Bietbungeluftige auf, in Ecrmino peremtorie ben 25flen April a. c. Bormittage to Uhr in dem Gerichtefreticham in Lauterfeiff n ihre Ges bothe abjugeben und nach erfolgter Buftimmung ber Intereffenten ben Bufchlag an ben Meifterethenden gu gemartigen, infatern nicht gefetliche Umftanbe eine Muss. nahme julaffen. Bugleich werden of jerigen, beren Regianipruche an das ju verfaufende Grundfluct aus bem Sopotbefenbuche nicht hervorgeben, vorgeladen, folthe fpateilene in bem obgedachten Eermine anzumelden und ju befcheinigen, wibels genfalls fie damit gegen ben funfrigen Befiger nicht weiter merden gehort werben. Graff Bonin v. Poninstifches Gerichtsamt ber Berrichaft Giebeneichen.

Gle imit ben 27ften December 1828. Bon Geiten bes unterzeichneten Berichts wird ber untefannte Gigenthumer ber bon einem biefigen Einwohner im Anurower Malde gefundenen, in einem banmwollenen Beutel befindlich gemefenen 2 louisd'o" und eines Doppel Dufat'n hiermit offentlich vorgeladen, feine Eigens thums = Rechte am gebachten Funde in bem auf ten Siften Marg a. c. in unferm Berichtszimmer anffeber ben Termine nochzuweifen, widrigenfalls mit bem Buichlage bes Rundes an ten Rinder verfahren werden wird. Ronigl. Preuß. Stadtgericht.

gowenberg ben 28. Januar 1829. Das Gerichteamt der herrichaft Siebenetchen fubhaftiret die in Lauterfeiffen fub Rr. 54. beleaene, auf 1306 Rtbl. 25 far. gerichtlich gewurdigte Sofegarinerftelle bes Geremias 3'mmer ad inffantiam eines Realgiaubigere und tordert goblunabiabige Diethungeluftige auf, in Sermino peremtorio ben 25. Urril a. c. Dachmittags 2 Ubr in bem Berichtefreticham in Lauterfeiffen bre Gevorbe abzugeben und nach erfolgter Buftimmung ber Interef. fenten ben Buidlag an ben Deiftbiethenden ju gemartigen, infofern nicht Umftande gefestlich eine Muenahme guloffen. Bugleich werben diejenigen. beren Regionfpriiche an bas ju perfoutende Girundfind aus dem Sypothefenbuche nicht hervorgeben. porgeladen, folde fpateftene in bem obgedachten Termine angumelben und ju bes fcbeinigen, morigenfalls fie damit gegen den funftigen Befiger nicht melter mers bin gebort merden.

Graftid Bonin v. Beninefildes Gerichtsamt ber Berichaft Giebeneichen. \*) Bredlau ben toten Mary 1829. Alle biejenigen, welche an die furge Ud verftorbenen, ben pinf. Stadt Director, Berdinand Benjamin Rifcher fomobi.

als ben Raufmann Fiedrich Ludwig Sifcher, gemefenen Inhober ber Sandlung. Gebrüder Fifcher, eine richtliche Anforderung ju boben vermeinen, belieben fich bis zum tien Man c. a. ben Unterzeichneten zu melden, und die diejenigen out, welche Zahlung zu gewärtigen. Dobingegen fordern wir auch alle diejenigen aut, welche an lestigenaunten, oder deffen Sandlung, Zahlungen zu teisten baben, solche bis jum Isten Man c. a. ebenfalls zu berichtigen, widrigenfalls gegen die Säumigen aerichtlich verfadren werden wird.

\*) Brestan. Ein Billard, a Ellen lang, 1 & Elle breit mit all in Bubebor,

febr wenig gebraucht, ift billig ju verfaufen.

Sabibufd, Tifcbleemeifter, goldne Radegaffe goldnen Ring.

\*) Prestan. Ciaige gefchm coolle und vorzüglich dineih ft gearbeitete Billard's find billig zu verlaufen auf der Meffetftrage im Balfifch benm

Difchleemeifter Sillet.

\*) Brestau. Bom 4ten April an erscheint ber, feit bem 1. Januar b 3. blos ben Frentugeln monatlich bengegebene Schleftiche Burgerfreund, betausgeges ben von Eb. Ph lipp und Droteffor Neumann wiederum in wochentlicher Lieserung eines Bogens für den Pranumerationspreis von 10 Silbergroschen.

\*) Brestau. Ja bei Rornecte benm heeringer befommt man feifche

Joueriche Burfe.

Brediau. Gin mit guten Zeugniffen verfebener in Wolfen und Baus fach erfahrner cautionefabiger Lucwalter findet ein Unterfowmen ju Often in Bredlau ben dem Tuchmachermittel, Reuftadt.

\* Brestau. Berichtedene Meubel find ju verlaufen, und im Comprote

Oblauerfir. Do. 4. das Mabere gu erfohren.

\*) Beestau Der korenzhof vor dem Nicolof. Thor, einnet fich fibr gut Elas und Austadung von Waaren, insbesondere in diefer Plat febr bequem zu Getrelbe. Etaladungen, weshalb der unterzeichnete Besiger beffelben fich bierburch ben resp. hrn. Kaufleuten auf beste dom't empfisht, und die uich ichft beligsten Bedingungen zu gewähren, verspricht

5. Brietlantes, Carleftrage Do. 1 2.

\*) Brestau. Bu vermiethen und auf Offern zu beziehen ift auf der Schubebrade Mo. 69 die Backeren nebst Zubehor, wie auch der zweite und britte Stock. Neue Sandstruß No 2 ist eine Eiswiergelegenheit, wie auch der 2t. Stock vorn herans, auch 2 und 3 Zimmer bald zu beziehen, und daseibst zu erfragen

\*) Brestau Den 11. Marg 1829. Da ich alle meine Bebur'niffe ftere gietch und baar bezable, fo ift Miemanden auf meinen Robmen etwas zu borgen,

in bem ich jede bergleichen Unforderungen gurudemeifen murbe.

Betilig, im weißen Ablee.

Sonnabends den 14. Mary 1829.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen 11. 12.

allergnädigsten Special Befehl.

Breslausches Intelligenz Blatt zu No. X.

Bu bertaufen.

Det mach au ben 17. Februar 1829. Das unterzeichnete Gericht macht blermit bekannt, daß die zu Lindenau Grottkaufden Rie 16 sub Mro. 76. gelezene, dem Henrich Bolff gehörige, auf 1009 Athl. gerichtlich gewürdigte Gartz nerstelle, wozu drei Rithen Acker gehören, auf den Antrag eines Creditors im Wege der Execution subhassirt wird, und die diedfalligen Biethungstermine als den 13. April, auf den 14. May, und peremtorie auf den 15. Juny a. c. vor dem Deputato causa, Königl. Land- und Stadigerichte Afflijer Perru Bener Bormittags um 9 libr gustehen. Es werden demnach zahlungsfähige Kaussussige hiermit eing saden, sich im peremtorischen Ternane auf dem Gerichtshause hies selbst einzusunden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Besibies thenden der Zuschlag ertheilt werden wird, wenn nicht etwa gesessiche Umstände eine Ausnahme zulä ist machen sollten, und daß die Tape der Stelle in hiesiger Registratur während den gesessichen Ausstündtn under nachgesehen werden kann. Könial. Preuß. Land- und Stadigericht.

Howerdter Kreises sub Red. 41. belegene, nach der in unseier Kegistratur und in der Gerichts Rangley zu Grafenort zu inspicirenden Tare gerichtlich auf 1839 Rth.

19 fgr. 7 pf. angeschäpte Joseph Mahrsche Mehlmühle, soll auf den Antrag des Bestigers im Wege der nothweutigen Subhastation in den auf den 15. April,

15. Mai und 17. Junt d. J. anderaumten Terminen, von welchen der letztere pestemtorisch zit, verfaust werden. Bestigs und zahlungsfähige Kaussussissige werden daher hiermit vorgeladen, in besagten Terminen, und zwar in den ersten beiden hieselbst, in dem letzten aber in der Gerichts Kanzley zu Grafenort zur Abgebung ihrer Gedote zu erscheinen, und bat sodann der Meists und Beitbetchende den Zusschlag zu erwarten, in so fern nicht gesehliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Das Mojerat Grafenorter Gerichtsamt.

Brestan den 15 Novbr. 1828 Auf ben Antrag mehrerer Glaubiger foll bie dem Gotterled Riefel zugetorige fub Ro. 2. in Mondmorschelnis im Mobdauschen Creise belegene Erbe und Gerichtsicholtifen, welche auf 2958 Rich 5 fgr.
20 pf. abgeschätt worden, und bem Laudemium unterworfen ift, im Wiege der
nothwendigen Subbostation verfauft werden. Dierzu find brey Biethungetermine
auf den 26. Januar, den Gten April und ben 15. Juni 1829., und zwar der lette

peremtorifch angesest worden, und werden olle besit nud joblangbiabige Raufinftige zu diefen Terminen in die gewöhnliche Gerichteflube zu Monchmorscheinis bien burch vorgeladen, um ihre Gebothe abzugeden, und dann, wenn fein flatthalter Widerfpruch gemacht werden follte, den Zuschlag an den Meist und Bestbierhens den zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt von Monchmotidel.

Dhlau den 9. Decmeber 1828. Auf den Antrag der Carl Gottlieb Rosleischen Erben ift Theilungshalber die Subhasiation der ihnen angehörigen, in
hiefiger Borstadt sub Aro. 9. am Dehlflusse belegenen ganz zinsfreie Wassermühle
von 3 Mahlgängen und einem Hersegange nebst dazu gehörigen Acker. Weiens
und Garten und mit Holz bewochsenen Land, zusammen in einem Fächennhalt
von 61 Morgen 49 [18., alles dieses aber im Jahre 1828. auf 4708 Aihl 8 sgr.
6 ps. gerichtlich abgeschaft, von uns versügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Rauslussige bierdurch ausgesordert, in den angesehten Biethungs-Terminen,
den 4. Februar 1829, den 6 April 1829., besonders aber auf den 15 Juni 1829.
Bornittags um 9 Uhr vor dem Herrn Landgerichts. Affessor Eimander im Terminszimmer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörtg informirten und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehnen Mandatartus, wozu der diesige Justiz-Comsmissartus Giöchner in Vorlchlag gebracht wird, zu erscheinen, die Bedingungen
des Versauts zu vernehmen, ihre Gedothe zu Protocoll zu geben und zu gewätztigen, daß der Zuchlag und die Atzindication on den Meist und Bestiethenden
mit Genehmigung der Röhlerschen Erben ersolgen wird.

Ronigl. Preug. Land: und Stadtgericht.

Edwenberg ben 23ften Januar 1829. Das Königl. Brenf. Kand und Stadtgericht hiefelbst subhastiert die in Ober Dörisseifen sub Kro. 221. belegene, auf 38 Rithl. gerichtlich gewürdigte Sausterstelle des Johann Beinrich Wagner ab instantiam eines Gläubigers und sordert. Biethungslustige auf, sich in Termino den 25. März c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Berrn Land und Stadtgerichts-Affestor Boyoll einzussinden, ihre Gebothe abzugeben und sodam zu gewärtigen, daß nach eisolgter Zustimmung der Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden

Beichen wird. Ronigl. Land. und Gradigericht.

Reurobe ben 19. Decbr. 1828. Das unterzeichnete Königt. Stadtges ticht macht hierdurch öffentlich befannt doß im Wege der Erecution das hieleibst unter No. 373. auf dem jogenannten Sandhübel beiegene, ben Rothgerber Bartsche schen gebörige Haus, weiches nach der in unserer Registratur oder bet dem allbier ausbängenden Proclama beigefügten Taxe auf 297 kithtr. 20 far. gerichte lich gewürdiget worden ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle besit und zahlungssächige Kaustastige durch gegenwärziges Proclama aufgesors vert und vorgeladen, in tem auf den 4. April Bormittags um 10 Uhr angesepien einzigen pereintorischen Bietungstermine entweder in Perion, oder durch wohl informitre mit gerichticher Specials Bollmacht versehne Mandatarien an hiesiger Gerichtssselle zu erschienen, die Kausbedingungen zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protosou zu gewärtigen, das demnächst der Zuschag und die Adzus dication

Dication an ben Meiff = und Befibietlenben, wenn nicht gefehliche limftanbe eine Auenahme gulaffen, erfolgen wird.

Ronigl. Preuß. Stadtgericht-

halbau den 25. October 1828. Ab instantiam Creditoris wird im Wege der Execution die dem Mullermeister Johann Asgust Buttner gehörige, zu Dorf halbau am Tschirnfluß gelegene Wassermahlmüble mit zwei obersch achtigen Mahlgängen und einem herrschaftl. Schrootgang nicht der dazu genörigen besondern Brettschneiden ühle, Garten, Wirthschaftsgebäuben, dem Acter von 7 Schst. 8 Mg. Aussaat, und der Wiese zu einem jährlichen Ertrage von 18 Etr. Hon, und welche sammtliche Gunndstücke auf 6344 Riblit. 23 fgr. 10 pf. gerichtlich faxis ver worden, in dem am 8 Januar, 12. März und 14. Mai 1829. Bermittags 10 Uhr in unserer Kanzlen anziebenden Terminen, von welchen der letztere petenstorisch ist, subhastiret, und werden bestz und zahlungsfähige Kaustustige dazu eingeladen, ihre Gebote abzugeben, und hiernächst den Zuschlag an ten Meifis und Bestbietenden zu gemärtigen, falls nicht gesessiche Umstände eine Ausnahme zusä-

Big machen follten. Graft. b. Rospothiche Gerichtsamt ber herrichaft Salban.

Safeler.

Sabelich werdt ben 13. Decbr. 1828. Das ju der Concursmasse bes dahier versiorb. Schuhmachers und Postbothen Christoph Rother geborige, Dahier am neuen Thore belegene, und in dem desfalligen Sppothefenbuche sub Nio. 65. verzeichnete, auf 761 Ribit. 26 fgr. 8 pf. gewürdigte haus nebst Zucehor, soll mit der im Sppothefenbuche verzeichneten Schubanfgerechtigkeit in dem auf den 13. April f. J.

Normittags 12 Uhr auf dem hiestaen Rathhause anberaumten einzigen Biethungstermine verlauft werden. Rauflustige, Beste, und Zahlungsfaaige werden da u
mit dem Beijugen bierdurch eingeladen, daß das entworfene Sarations. Instrument dem an hiesiger Gerichtestelle ausgehängten Proclama zur Einsicht beigegeben
worden, und daß der Meist, und Bestbiethende sofort den Zuschlagzu gewärtigen
hat, wenn sonit nicht gesehliche Umstände eine Ausnahme zuläsig machen. In
Nebrigen wird dabei darauf aufmerksam gemacht, daß, wenn gleich die Schufbankgerechtigten nicht mehr in dem Sinne existiren, wie vor dem Erscheinen des
Geses, wodurch solche ausgehoben wurden, hierorts demungeachtet eine solche
Schuhbank noch mit 20 Riblit, dis 30 Riblit bezahlt wird.

Ronigl. Stattgericht.

Schmidt.

Frünberg ben 15. Novbr. 1828. Die jum Nachlaß des Tuchfabris tanten Christian Traugott henischel gehörigen Grundstücke: 1) der Weingarten Ro. 1485 A. und B. im aiten Gebirge, taxitt 243 Ribir. 7 fgr 6 pf.; 2) bet Weingarten Neo. 1305 über der Maugschtbach, tapit 130 Ribir. 8 fgr. 6 pf.; 3) das Woh haus Icro. 51 im 3ten Viertel, top et 1200 Ribir.; sollen im Wige der Subhasiation in Termino den 28. Mar; 1829., welcher peremtorisch

if, Bormittage um ti Ubr auf dem gand, und Stadtgericht öffentlich an die Melfibierenden vertauft merden, wogn fich befig: und g blungstäbige Raufer eine jufinden, und nach erfolgter Erflarung ber Jutereffenten in den Bufchlag, wenn nicht gesessiche Umfiande eine Ausnahme veranlaffen, solchen sogleich zu erwarten haben. Ronial Breuß Land. und Stadtgericht.

Grünberg den 17 Januar 1829. Das dem Backer August Weber gehörige Wohnhaus No. 239. a. im vien Biettel, tarirt 622 Ath. 26 fgr. 6 pf. soll im Wege der nothweneigen Subhastation in Termino den 16. Mai d. I, welcher peremterisch ist, Vormittags um 11 Uhr auf dem kand und Stadtger ticht öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich besitz und zahlungsfähige Käufer einzusinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme verantassen, solchen ogseich zu erwarten hab n.

Ronigf, Preug. gand = und Stabtgericht.

Beuthen ben 13. Januar 1829. Auf den Antrag eines Realglanbigers soll bas am Markte sub No. 23. allhier velegene, dem Moterialwerthe nach auf 2688 Rible. 22 fgr. gerichtlich abgeschäfte massive Wohnhaus von 2 Stagen, in deuten biezu auf den 10. April, den 11. Junt, und petemtorisch den 14. Ausgust e. im Wege der Exection von dem unterzeichneten Gericht anderaumten Termin öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Es werden daher zahe lungssichtige Kauflusige bierdurch zur Abgabe ihrer Gebothe mit der Bekanntmaschung vorgeladen, daß nach erfolgter Genehmigung der Interessenten dem Meist und Bestbietenden der Zuschlag des zu subhassienenen Hause ertheilt werden soll.

Das Fri : Ctan coberri. Graft. Douneremartiche Gericht ber Rreies frate Beuthen in Dberichleffen. Luche.

Grünberg den 17 Januar 1829. Das dem Luchm cher Chtiskian Gottlieb Helbig gehörige Wohnhaus Mro. 437. im 4ten Wiertel in ber Lawaidauer Gasse, taxirt 106 Rthl. 5 s.r., soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 25sten Upril d. J., welcher peremtorisch ist, Wormittags um 11 Uhr auf dem Laud- und Stadtgerricht öffentlich an den Meistbiechenden verkauft werden, wozu sich besitzund zahlungssähige Käuser einzussinden, und nach e folgter Erstatung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesesliche Umstände eine Uussnahme veranlassen, solchen sogleich zu etwarten baben.

Ronigt. Preuß. Land : und Stadtgericht.

Dels ben 9. Januar 1829. Die dem Bleicher Sortlieb Queft zugehörige von ben Dorfgerichten auf 1120 Rithlir, abgeschätzte Bliche und Freifielle in Klein-Schönwald bei Fesienberg, foll auf Antrag eines Hopothefenglaubigers auf den 11. April 10 Uhr

auf hiefigem Rathhause jum Berfauf ausgeboten werben, und mird, wenn nicht gesehliche Umfiande eine Ausnahme maden, der Zuschlag an den Meigibiethenden erfolgen. Die Lape ift bei bem Gerichtsamt und ten Dorf erichten nachzusehen.
Das Gerichtsamt ber Schonwalder Giter.

\*) Otmas

\*) Ditmachau ben 17. Februar 1829. Das unterzeichnete Gericht macht biermit befannt, Daß daß ju Liebenau Munfterberger Kreifes fub Rro. 123. gelegene, bem Ctellmacher Casper Doche geborige, gerichtlich auf 298 Rible, 10 fgr. gewurdigte Uderfind von 7 Schit. Brestauer Maag Aussaat, auf ben Antrag etnes Eredi ors im Bege ber Execution fubbaftire wird, und die diesfalligen Bies thungs = Termine auf

den 13. April a. c.

Mai a. c. und peremtoric aber auf ben El.

19. t. e. Rennzehnten Jani a. c.

por bem Deputato caufa, Ronigl. Land = und Ctadtgerichtes Uffeffor herrn Beper Bormittage um 9 Uhr anffeben. Es werben bemnach gablungsfabige Raufluffige bierdurch eingelaben. fich im anftehenden peremtortichen Termine auf bem Gerichtshaufe biefeibft einzufinden, ibre Gebothe abjugeben und ju gemartigen, daß bem Befibiethenben der Bufchlag ertheilt werden wird, wenn nicht etwa gefehliche Umftanbe eine Ausnahme julafitg machen follten, und bag bie Lage in biefiger Registratur naber nachgeteben werden fann.

Ronigi. Preuß. Lands und Stadtgericht.

Detben

#### Citationes Edictales.

Bon dem Ronigl. Dber Landesgericht ") Ratibor ben 9. Januar 1829. son Dberfcblefien ift uber die tunftigen Raufgelder bes jubhaffirten, im gurftens thume Oppeln und deffen Cofeler Rreife belegenen, bem Grafen Maximilian v. Budler gehörigen Guis Borislamis, auf ben Untrag ber Realglanbigern vermit. Raufmann Conrad geb. Biebler ju Brieg am heutigen Tage ber Raufgelber ? Els quidatione . Prozeß eröffnet und ein Termin jur Unmeibung und Rachweifung ber Realanfpruche aller etwanigen unbefannten Gianbiger auf

den 22. Juni d. J. Bormittags um 10 Uhr bor bem Ober . Landesgerichterath Theden angefest morden. Diefe Glaubiger werden daher bierdurch aufgeforbert, fich bis gum Cermine fchriftlich, in demfels ben aber perfoulich, ober durch gefehlich julaftige Bevollmachtigte, woju thnen beim Mangel der B fanntichaft die Derren Jufit; Commiffionsrathe gaube und Didura vorgefdlagen werben, ju meiben, ihre Forderungen, Die Urt und bas Borgugerecht Derjelben anzugeben und bie etwa vorhandenen ichriftlichen Beweis= mittel beigubringen, bemnachft aber Die weltere rechtliche Einleitung der Sache gu gewartigen, mogegen die Ausbleibenben mit ihren Anspiuchen an das Guth und bie Raufgelder werden ausgeschloffen und ihnen deshalb sowohl gegen den Raufer Deffelben, als gegen die Glaubiger, unter welche Die Rautgelder vertheilt werden, ein ewiges Stillichweigen wird auferlegt werben.

Ronigl. Preuß. Ober : Landesgericht von Dbeischleften.

") Münfterberg ben 24. Februar 1829. Rachbem über den Rachlaß ber Bafthofbefiger Rammererichen Chelente hiefelbit burch die Berfugung vom beutis gen Lage der erbicogftliche Liquidationeproces eröffnet worden, fo werden fammes liche Glaubiger der Berftorbenen hierdurch aufgefordert, binnen 3 Monathen, the state of the s

langfiens aber in dem auf ben 15. Juny 1829 Bermittags 9 Ithr im bicfigen Berichtslocale angesetten Zermine entw ber perfonlich, ober burch gefehlich gulde Sige Bevollmachtigte, wogu ihnen ber Berr Juffig Commiffgring Rippel und Stuffigrath Reudeot zu Frankenftein vorgeschlagen werden, ihre Unferiche anine melden und nachzuweisen. Diejenigen, welche bies unterlaffen, trift ber Dachs theil, baß fie aller ihrer etwanigen Borrechte verluftig erklart, und mit ihren for. berungen nur an babjenige , was nach Befriedigung ber fich meldenden Glaubis ger von der Maffe noch übrig bleiben mochte verwiesen merden

Ronigl. Breug. Land : und Stadtgericht.

\*) Schomberg ben 28. Februar 1829. Da Dir Capitale Berluft, melde burch Die in der nacht bom 9. jum 10 Detober 1822, erfolgte Bergubung bes pormal. Gruffauer Gerichts . Depositorii veranlaßt morden, gegwartig erftattet werden foll, fo werden alle blejenigen, welche an den auf das unterzeichnete Bes richt über gegangenen Theil Des Gruffauer Gerichte : Depositorit ans gedachter Beraubung Unfpruche gu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, folde binnen

ben 15. Juni c. a. Charles & Charles & Charles

2 Monathan, fpateftens aber in dem auf

Bormittags um 9 Uhr anbe aumten Termine bier anzumelben und gie ermeifen, widrigenfalls diefelben nach S. 169. 171. Dit. 51. Baff. 1. der Allgein. Gerichtes ordnung ihrer Anjpruche an das Depositorium fur verluftig erflart, und damit nur an Diejenigen verwiefen werden follen, mit denen fie fich eingelaffen, ober welche die ihnen gu leiftende Zahlung in Empjang genommen, und fie boch nicht geboria befriedigt baben.

Ronigl. gand und Gradtgericht. ) Ratibor ben 16. December 1828. Bon dem Ronigl. Dber : Landesges richt von Dberichlefien ift uber den auf einen Betrag von 694 Rth. 81 fgr. mas mifeftirten, und mit einer Schuldenjumme von 1106 Ribl. 27 far. 9 pf. belafter ten Nachlaß des zu Ratibor vernorb. Regierunge Ronducteur Untreas Wibrheim Der erbichaftliche Liquidationsproceg eröffnet, und ein Termin gur Unmelbung und Radmeifung der Unipruche aller etwanigen unbefannten Glaubiger auf den 18. Mai 1829. Bormittags to Uhr vor dem Beren Dber Landesger chterath The ben angefett worden. Diefe Glaubiger werden baber bieidurch aufgefordert, fich bis jum Termine fcbriftlich, in bemfelben aber perfenlich, ober burch gefehlich auldfige Bevollmachtigte, wozu ihnen beim Dangel der Bekunnischaft die Din' Buffig Commiffarien Cherhard und Stodel I vorgeschlagen merden, ju melden, thre Forderungen, die Urt und das Borgingerecht berfeiben anzugeben, und die etma porhandenen ichriftlichen Beweismittel beignbringen, demnacht aber die meis tere rechtliche Ginleitung der Gache ju gewärtigen, mogegen Die Ausbleibenben aller ihrer etwanigen Borrechte verluftig geben, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, mas nach Befriedigung der fich meldenden Glaubiger von der Daffe noch übitg bleiben mochte; werden verwiefen werben.

\*) Steinau a D. den 7. Decbr. 1828. Bon bem unterzeichneten Gericht

wird biermit befannt gemacht, duß, nachdem die verebel. Maurergefell Bo fmann

Ronigl. Preuß Doer : Landesgericht von Dber : Coleffen

Unna Rofina geb. Bannotsch hief lbst angezeigt, daß sie von ihrem Shemanne, dem Maurergesellen Johann Samuel Bolkmann seit beinade 2 Jahren beine Rache eicht mehr erhalten, und daher wegen boblicher Bertassung aut deffen Bor adung und Trennung der She angetragen bat, so wird der genannte Maurerges U Johann Samuel Bolkmann bierdurch offentlich vorgeladen, sich innerhalb dreier Mosnate, spateglens in dem auf den 15. Juni k. J.

Bormittags II Uhr auf hiefigem Rathbaufe sub prajudicto angesetten Termin zu gestellen, aut die gegen ihn angebrachte Spescheidungsflage sich geborig einzulassen, die Ursachen seiner Entfernung bestimmt anzuseigen, und in Entstehung der Wiesberausionung rechtliches Erfentink zu gewärtigen. Sollte der Boltmann im diesem Termine ungehorsam ausbieiben, so hat oerfelbe zu erwarten, daß gegen ibn in contumaciam verfahren und nach Befund auf Trennung der She erfannt, auch die Riäzerin für den unschuleigen Theil erflärt und derselben eine anderweitige Berbeitrathung nachgelassen werden wird, wornach sich derselbe zu achsen hat.

Konigl. Preuß. Land = und Stadtgericht.

\*) Brestan ben 23. Februar 1829. In dem Gehoft des Bauer George Schulb ju Ludwigsbort, Daupt Bollamesbeziefe Reichenbach D. L. find bei ber am Bien Januar c. von den Greng . Bollbeainten abgehaltenen Saus , Revifion 5 Gebind Wein , 14 Centner 78 Dib. am Gewicht; 3 Riften Medicin, wiegend Q1 Dfund, und 22 Loth grobe turge Maaren, borgefunden und in Befchlag ges nominen worden. Da Die Einbringer Diefer Wegenfiande, fo wie die Gigenthumer derielben unbefannt find, fo merden diefelben bierdurch offentlich worg laben und angewiejen, a bato innerhalb 4 Wochen, und fpateftine bie jum 13. April 1829 fich in bem Ronigl. Daupt Bollamt ju Reichenbach D. &. gn melben, ihre Sigenthumsanipride an Die in B fchlag genommenen Objecte barguthun, und fich megen ber gejegwidrigen Ginbeingung terfelben und badurch verübten Gefalle. Defraudation ju verantworten, im gall bes Ausbleibens aber ju gewartigen, daß in Gemäßheit des S. 480 Ett. 51. Ebl. I. ber Migem. Gerichtsordnung fie mit ihren Unipruchen fur immer-werden practudiet, gegen fie in contumaciam rejotvirt und über die angehaltenen Gegenstande nach Borgchrift Der Bejete mers De verfahren werden. g.)

Der Gebeime Dber : Finangrath und Provincial . Steuer Director

#### AVERTISSEMSENT.

\*) Breslau den 24. Februar 1829. Bon dem unterzeichneten Ronigl. Stadtgerichte hienger Alft enz wird bierdurch jur difentlichen Renntnis gedracht, bas der Tischlermeister Gottited Ferdinand Leopoid Beiß und dessen Ehefran touise Wichimine Denriette geb. Dabn nach gisch hener Berlegung ihres Wohnsitze von Brigittenthal in die hiefige Stadt auf die Ricolasticaße die an jesnem erstern Orte unter Epeleaten bet einer vererbten She flautarisch geltende Gemeinschatt der Güter, durch einen am 24. Fedruar 1829. gerichtlich etrichs teien Vergleich ausgeschlossen haben.

Das Ronigl. Stadtgericht,

D. Biantenfee. Bet uite

# Setaufte, Copul. und Gestorb. vom 5. bis 12. Mart 1829. Getaufte.

Bu St. Elifabeb. Des Coffrere ben der hiefigen Zucker i Moffinerle Drn. Carl Samuel Fischer S. Kriedrich Rudo'ph. Des Königt Leutenants a. D., Prie vatlebrer, Arn. Ebrift. Rudolph Alexander Jäger T. Agnes Fannn Wilhelt mine Coroline. Des Wund. und Babn: Arzts Arn. Johoan Jeseph Augu t Mangelsborf T. Fannt Auguste Wolcesta. Des B. und Sattlers Carl Gottesteld Deleig T. Johanna Friedericke Coroline. Des B. und Schneiders Joh. Dantel Albrecht S. Joh Friedrich August Des B. und Buchbinders Souard Peuckert S. Dermann Caul. Des B. und Sattlers Carl Gebhard T. Komma Pelena Martone. Des B. und Splosses Samuel Gottlried Freitenburg T. Johanna Martone. Des B. und Splosses Samuel Gottlried Freitenburg T.

Daria Mogdalena. Des B. und Fleischhauers Carl Jemler S Julius Robert Ludwig. Des B. und Saudlers Anton Schmidt S. August Anton Fers
binand. Des B. und Sattlet Ernst Witbelm Fabig E. Boult e Ortilie Fron1864a. Des B. und Peeringers Georg Friedrich Rosmonn S. heinrich hermann. Des B. und Schuhmachers Joh Crust Kabierschle E. Anne Marie
Louise. Des B. und Listelers Joseph Domotta E. Mathilde Augustine. Des
B. und Rause und Handelsmanns Prn. Carl Ferdinand Beeisch S. Carl
Ernst Emit. Des Schreiblehrers Den. Aug. v. Fleits E. Jos Alovse Johannes

31. St. Bernhardin. Des Konigl Ober Condesgerichts . Carg Unfend Drn. Jus lius Ernft hodann E. Juliane Enfabeth Elementine. Dis Konigl. Stadte Gerichts : Registrators, Lieutenant a. D. Ritter bes eifernen Rreuges und Erbberechtigter bes Raifell. ruf. Georgen-Drbens hter Ciaff. Den Ernit Botto lieb Fichiner E. Emma Caroline Louise. Des B. und Destillateurs hin. Carl Kriedrich Liege S. Carl Theor Rudolph.

Copulitte.

3u St. Maria Magdalena, Der B. und Barbier Carl Gottl. Rubembfp mit Jofr. Johanne Jantowsty.

Gestorbene.

8m. Des B. und Schneibers Pegold E Johanna Bubeimine, alt 69 J.
8 M. Des B. und Schneibers Pegold E Johanna Bubeimine, alt 1 M,
Des B. und Baudiers Langer Ch fr. Sufanna geb. D ichfet, ait 30 J. 6 M.
Des B. und Schloffers Pegold E. Bertho Pelena, alt 6 M.
In St. Christophort. Der B. und Schneider Johann Balbafar Kalbsteisch,
alt 79 J.

## Benlage

## Nro. X. des Breslauschen Intelligenz. Blattes

vom 14. Marg 1829.

Citationes Edictales.

Breslau ben 29 Januar 1829 Bon dem Ronigl. Stadtgerichte bie iger Acfidenz ist in dem über den in ungefahr 80 Athl. bestebende Nachlas best verstorb. Stadtgerichts = Secretair Dalf, am 9. Dechr. 1828. eröffneten erbschafts lichen Liquidations : Processe ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der

Unfprude aller etwanigen unbefannten Glaubiger auf

den 11. April c. Bormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Affessor v. Reibnitz angesett worden. Diese Glaubiger werden daher hierdurch aufgeserdert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Pfendsack, Justrzrath Merkel und Justiz Commissarien Herndschaft die Hernd beit Vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einseitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Ronigt. Stadigericht hiefiger Refibeng. Blanteniee.

Glogaw den 4. Junt 1828. Au dem lediglich aus einer wusten Bauscklauf auf dem Dohm bestehenden Machlasse des hieselbst verstord. Hansbesitzer Johann Tscherner und seiner Ehefrau Unna Christiane Juntse anderweit verehel. gewesene Controlleur Pfuhl, ift, nachdem der lettern nachgesassenes Testament destitut ges worden, und ihr einzig bekannter Seitenverwandter der Erbschaft entsagt hat, ein anderweiter Erbe nicht bekannt. Dem Antrage des Verlassenschafts Euratoris, Justiz-Commissarius Bunsch zusolge, werden alle diezenigen, welche an die gedachte Verlassenschaft aus trgend einem Grunde ein Erbrecht zu baben glauben, dierdurch vorgeladen, sich auf deut 29. April 1829. Bormittags 9 Uhr an diesiger Gerichtsstelle einzusinden, und ihr Erdrecht gehörig nachzuweisen, dei threm Undsdieben aber zu aewärtigen, daß sie mit ihren Erdansprüchen präcluditt, und ber Rachlass als betrenloses Sut dem Fisco zugesprochen werden wird.

Ronigl. Juffigamt des hiefigen vormaligen Dobm. Capitule.

Neiffe den 8. Januar 1829. Bon bem Konigl. Preuß. Fürstenthumss Gericht zu Reiffe wird hiermit bekannt gemacht, daß über den in 1542 Rthir. 31 fgr. Activis und 2518 Athlir. 17 fgr. Paffivis besiehenden Nachlaf des biers felbik

feibft ab intestato verstorb. Buchhandlers Ernst Ginert per Decretum von beut bet prurs eröffnet morden ift. Es werten baber alle diejenigen, welche an den 20. Einertichen Nachlaß Forderungen und Ansprüche zu haben vermeinen, hiermik bifentlich vorgelaten, in tem anf

ren 15. Mai 1829, Bormittage 9 Ubr

por bem Deputirten, herrn Juftigrath Rarger anbergumten Connotations : Tere mine entweder perionlich, ober burch gefestich gulagige und vollfiandig informerte Bewellniddligte in dem Bartheienzimmer hierfelbft zu ericheinen, ben Betrag ibe Der Porteiungen genau augugeben und beren Richtigfeit nachzumeifen. gen Glaubigern, welchen es bier an Befanntichaft unter ben Juftig. Commiffarien Teble, werden die herren Juftig : Commiffarien Cirves, Rofch und Scholz ju Dans rataiten vorgeschlegen, und habei wird ben Giaubigern befannt gemacht, tag wenn fie fich teme Bevollmachtigte biefelbft mablen, bei ben vorfommenden Des liberationen und abgufaffenden Beichluffen ber übrigen Glaubiger, fie nicht meitet sugezogen werden founen, pielmehr angenommen werden wird, daß fie fich ben Befdruffen der übrigen Glaubiger und ben Berfügungen Des Berichte lediglich unterwerfen. Diejenigen Glanbiger aber, welche in Diejem Termine bennoch ause bleiben tollten, werden in Folge bee Befetes vom 16. Dai 1825, unmittelbar nach abgehaltenem Liquidations : Termine mir allen ibren Forderungen an bie Maffe practuont und es wird ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ime enermabrendes Stillichmeigen auferlegt werden.

Ronigi. Dreuß. Fürftenthums : Gericht.

Sohrau ben 12. July 1828. Der Schubmachergelelle Johan Brucke fa iff vor mehr als vierzig Jahren von seinen Aeltern weggegangen, ohne daß it bis jeht von sich etwas horen lassen. Derselbe wird demnach auf ven Antrag seiner bekannten Erben, nämlich: seiner Schwester Catharina verehel. Schneider, des Bruder Andreas Brzuska, und der nach seiner Schwester Hanka verehel. zeswissenen Riemezpk verbliebenen 3 Sohne, Andreas, Carl und Joseph Niemezpk, nebst seinen etwa zwied gelassenen unbekannten Erben hierdurch vorgeladen, sich innerhatb 9 Monathen, spätestens aber in dem auf den 28. April 1829, vor dem uns terzeichneich Gerichtsante in loco Schloß. Goldmannsdorf anstehenden Term ne personlich oder schriftlich zu meiden, und weitere Arweisung zu erwarten, unter der Warnung, daß er sonst für todt erklärt, und dessen Bermögen seinen oben ges nannten Erben überwiesen werden wird.

Das Gerichtsaut Schlof Goldmanns vorf.

Ples ben to. Februar 1829. Der Lohnbrenner Unton Anispel ehemals in Diensten des Brauereipachter kobel Peris et Comp. zu Zadrze nachber in Bies mierschütz bei Peiskreischam ist in der gegen den Lobel Peris et Comp. wegen und versteuerten 62½ Pid. Braumalz und versteckt vorgefundenen 1 Etr. 28 Pid. ders aleichen, sowebenden fiscalischen Untersuchungstache der Theilnahme benuncitt. Ich habe daher zu seiner Vernehmung resp. Verantwortung einen Termin auf den 25sten Upril c. a. Vormittags 9 Uhr

Sier anberaumt, mogn ich ihn unter der Barnung vorlade, daß bei feinem Außens bleiden er der Theilnahme an der denuncirten Steuerdefraudation in contumaciam

für überführt und geftändig wird erachtet und demnach nach J. 61. bes Gefeses vom 8. Februar 1819 und der Allerbechften Cab nete Ordre vom 10. Januar 1824 gegen ihn erfant werden wird. Dem Anton Antörel wird jugleich eröffnet, daß die Bestimmungen dieser Geset auch für den Fall gegen ihn jur Anwendung tommen wird, daß er seine Unschuld nicht genügend darihut, weshalb ich denselben anweise, sich auf seine Bertheidigung gehörig vorzubereiren und alle schriftliche sich in seinen Sanden besindenden Urkunden, welche zu feiner Bertheidigung dienen font, in Termino präsipo zur Stelle zu bringen. g.)

Der Konigl. Daupt : Bollamts, Juftitiartus und Untersuchungs Richter. Sanctes

Bohlau ben 28. Decbr. 1828. Bon Geiten bes unterzeichneten Ro nigl. Landgerichts werden auf Untrag Dis Windmublenmfire. Carl Charte auf Diejenigen, welche an das auf den Grund bes angeblich verloren gegangenen, wom Call Charte ju Gunffen feiner verftorb. Mutter, Der verm, Windmuller Scharte Dorothea geb. Grimmig , unterm 9. April, und 27. und 29. Auguft 1810. ausges fiellten, urfprunglich auf 200 Rthir. lautenben, jest aber nur noch, nachdem auf Den Grund der Quittung vom 27. Septbr. 1822. Die Gumme von 66 Rth. 11 fgr. 4 pf. gelofcht, auf 133 Rithir. 18 fgr. 8 pf. gultigen Sypothefen = 3nftruments auf bas Gut Mro. 12. ju Groß. Dogul fub Rubr. 111. Do 2. c. bes Sypothifenbuches eingetragene Capital, ale Cigenthumer, Ceffionarien, Pfand = oder fonfitge Briefe. inhaber Unfpruch ju haben vermeinen, hiermit aufgefordert. in bem auf ben 14. April 1829 Bormittage 10 Uhr angefesten peremtorifden Termin entweder in Berfon , ober burch einen gefehlich gulagigen Bevollmachtigten ju erfcheinen, bas betreffende Document mit jur Stelle ju bringen und ihre Rechte nachzuweifen, bei threm Ausbietben aber ju gewartigen, Daß fie mit ihren Unfpruchen auf das Gut pracludirt, und ihnen dieferhalb ein ewiges Stillichweigen auferlegt, auch bas quaft. Document felbft amortifirt, und die Lofdung des vor angegebenen Capis tale auf Grund des abzufaffenden Praclufione , und Amortifations . Urtels verfüge Ronigi. Dreug. Bandgericht. werden mirb.

Dhlau ben 28sten October 1828. Bon Seiten des unterzeichneten Gestichts werden die beiden Brüder Carl und George Kalder aus Bergel, welche im Jahre 1792. mit der Armee nach Pohlen marschirt sind, und der Daniel Schae de, welcher vor langer als 40 Jahren in die Fremde gewandert ist, endlich die Anna Heinfich aus Bistwis, welche noch vor dem Jahre 1790. mit einem Habenenschundt Namens Runsch sich verheirathet und mit diesem fortgegangen ist, und idmittlich feit dieser Zeit keine Nachricht über ihren zeizigen Ausenhalt gegeben haben, auf den Antrag ihrer nachsten Verwandten bierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monathen, und spätestens in dem auf den 14. September 1829. Vormittag 10 Uhr vor dem Herrn Landgerichts Allessor Einander anberaumten Termine zu meiden und die weitere Amweisung zu gewärtigen. Bei ihrem Ausensbietben aber werden dieselben für todt exklart, und die von ihnen zurückgelassener Gelder ihren nachsten Verwandten nach vorgängiger Legitimation ausgeantworter

werden. Ronigt. Preuß, Land , und Stadtgericht.

Breslau ben 21. Mobbrent 828. Auf ben Untrag ber Manes Penife verebet. Majorin v. Poleng geb. Freiin v. Geidlit ju Dreeben merben bon bem unterzeichneten Ronigt. Dber . Landebaeriche alle Diejenis en, welche an Die auf bem ritterlichen Erbehnaute Bublau Reichentache ichen Kreises fub Rubr. III Do. 6. aus dem am 25. Juni 1808. gwie ichen bem Konial Major Joseph v. Koffedt als Raufer und ber verm. Juftigrathin Freijn von Geiblit ale Bertauferin, abgefchloffenen, am 20. August 1808 bestätigten Rauf- Contracte als ruckständiges Raufgelb, für die gedachte Berkauferin eingetragene, und buich Erbgangerecht an Die Manes Louise verebel. Wajorin v Poleng fruber verm. Gebeime: Rathin v Jejdwiß geb. Freiin v. Seidliß gediehene Doft der 19,000 Rth. wovon bas urfprungliche Snftrument unterm 27. Upril 1321. für amore tifire erklart worden, nebft tem Ingroffationevermeif vom 3 Juli 1821 als Gigenthumer, Ceffionarien oder Giben Derfelben, als Pfand= ober fonftige Brieisinhaber Unfpruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgeforbert, Diefe ihre Unfpruche in bem ju beren Ungaben angefehren Termine ben 25. Mark 1820.

Vermittags um 1x Uhr vor dem ernannten Commissarius, Kammerges richts Ussesson Sen. Schröner Echröner auf hiesigem Dber Landesgericht im Partheienzummer entweder in Person, oder durch Bevollmächtigte, (wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justizs Commissarien, der Justiz Commissionsrath Enge, Justiz Commissionsrath Paur und Justiz Commissionsrath Morgenbesser vorgeschlagen werden), anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Die in dem angesetzen Termine ausbleibenden Interessenten werden mit ihren Ansprücken ausgeschlossen, es wird ihnen damit ein immerwährenden Scillschweigen auserlegt, das verloren gegangene Instrument für erstelchen erkart und in dem Hypothekenbuche bei dem verhafteten Guthe gelösscht, auch auf Antrag der Interessenten ein neues ausgeserrigt werden.

Ronigl. Preuß. Ober : Landesgericht von Schlesien.

Janer den 25. Novbr. 1828. Auf den Untrag des Bauer Muton Stoling zu Afchitnis werden alle diejenigen, welche entweder als Eigenthumer, Ceffionarien, Pfand oder sonstige Driefsinhaber an das laut Consenses d. d. 24. Septbr. 1736. sur die katholische Fundationskaffe zu Janer auf dem Bauergute sub No. 12. zu Aschlichig Jauerschen Kreises haftende Capital per 200 Ablr. schles. oder 160 Rehle., worüs

ber ber befreffende Confene verloren gegangen, Anspruche zu haben vermeinen, so wie beren Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen, diefelben innerhalb 3 Monaten. spatestens aber in dem auf

ten 30. Mary 1829.

Bormitiags um 11 Uhr anberdumten Termine anzumelben und nachzus weisen, und hiernachst die weitere Berhandlung der Sache zu gewärtis gen. Widrigenfalls weiden dieselben mit ihren Unsprüchen präcludire und wird ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, der verloren ges gangene Consens amortisirt und ein neues Instrument für den Gläubiger ausgefertigt werden.

Ronigl. Prenf Land und Stadlgericht.

Camenz den 16. October 1828. Auf den Antrag zweier Realglanbiger wird das dem Anton Ericlt gehörige, sub No. 17. zu Wartba gelegene, und nach der gerichtlichen Taxe vom 18. Juli d. J. auf 6603 Ath 14 fgr. Cour. abgeschätze Gastdaus. in den dazu anderaumten Terminen, und zwar: den 14. Januar 1829 den 14 März und den 14. May 1829. im Wege der Execution öffentlich an den Meistbietenden verfauft werden, in welcher Folge wir daber zahlungsfähige Kaufslussige hierdurch ausgordern, in diesen Terminen, besonders aber in dem lettern, welcher peremiorisch ist, Vormittags um 10 Uhr in unserm Gerichts-Locale allbier zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Juschlag an den Meistbietenden mit Einwilligung der Extrahenten zu gewärtigen. Zugleich wird hierdurch bekannt gemacht, daß nach gerichtlicher Erlegung des Kausschillings, die Löschung soer sämmtlich eingetragenen, so wie der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zweck der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden wird.

Das Patrimonial Gericht der Ronigt. Diederlandischen Berrfchaft

Cameny, ale Gericht ber Stadt Wartha.

Stebenthal ben 30. Januar 1829 Das Königl. Land, und Stadtgericht zu Liebenthal subhastirt die zu Klein-Röhrsdorf sub Mo. 142. belegene, auf 3212 Kth. 20 sgr. gerichtlich gewürdigte Folgemühle bes Gottsried Scholz, ad instantiam eines Gläubigers und fordert Biestungslustige auf, in Termino den

10ten April ) 12ten Juni ) 1829. 14ten August )

von denen der lette peremtorisch ist, im Gerichts - Kretscham zu Kleine Rohrsborf ihre Gebothe abzug ben, und nach erfolgter Zustimmung ber Interessenten, den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Bugleich werben biejenigen, beren Realanforuche an bas zu verkaufende Grundstud aus dem Spotheken Buche nicht hervorgehen, aufgeforvert, solche fratestens in dem obgedachten Termire anzumelden und zu bescheinigen, widzigenialls sie damit gegen den kunftigen Besiger niche weiter werden gehört werden

Ronigl. Land: und Stadtgericht.

Grobnia ben 14 Decor. 1828. Dem Bublico mirb bierburch befannt gemacht, bag von 2 ju leienis bei Leobidus gelegenen, im Sprothefenbuche noch nicht eingetragenen Uderfluden, bas eine bon 6 und bas aubere pon to Deten großes Dage Musfaat, ber Befistitel fur Die Moria Catharing geb. Lammet berebel Yoren ale alleinige Erbin ibres verflorb. Daters Unten Commet und reft ibs res Großvaters Undreas Lammel bertchtiget werden foll Es merden baber alle Diefentgen , welche bei Diefer Befitritet . Berichtigung fraend eine Intreffe ju baben bermeinen, und ibren forderungen, die mit der Ingroffation verbundenen Bormadrechte ju verfchaffen gebenfen, aufgefordert, fich binnen 3 Monaten, fpates flens aber in Termino ben 14. April 1829, bier ju mel en und ihre etwannigen Unipruche naber anzugeben. Diejenigen, welche fich binnen ber beffemmten Rriff melden werden, baben ihre Eintragung nach bem Alter und Borguge ibred Reals rechte ju erwarten, biejenigen aber, welche fich nicht melben, tonnen ihre vere mei tlichen Realrechte gegen ben beitten, im Sppothefenbuch einzutragenden Bes Aber nicht mehr ausüben, in jedem Fall aber muffen fie mit ibren Korbernnaen ben eingetragenen Doften nachfteben, Dagegen werden Diejenigen, welchen eine bloße Grundgerechtigfeit (Gervirut) etwan juftebet, ibre Rechte nach Borfdrift bes allgem. gandrechte Ebl. I. Eit. 20. G. 16. - 17. und des Unbanges jum gandrecht 6. 58 imar porbehalten, tutef fehr es ihnen auch frei, ihre Rechte, nachbem fie geborig anerfannt ober ermiefen worden, ebenfalls eintragen zu loffen. g.) Ronial Gerichtsamt bierfelbit.

Ratibor ben 19. August 1828. Da bei dem biefigen Ronigl. Dber gane besaericht auf Unfuchen ber b. Sphomfchen Erben bie im Rurftenthum Oppeln und beffen Cofeter Rreife belegenen Ritterguter Lenfchus tften und gten Anibeile, und Die bagu geborigen Guter Bogentarb, Bittau und Colonie Juliusburg an den Reifibietenden offintlich Soulbenhalber berfauft werben follen, und bie Bietungs termine auf den 3 Januar 1829., ben 4. April 1829, und befondere ben 15. Juli 1829., jebesmal Bormittags um to Uhr auf bem biefigen Ronigl. Dber Langese gericht bor bem ernannten Deputirten, Beren Dber Landesgerichterath Lubmia augefest worden, fo wird foldes, und Daß gebachte Guter nach ber babon burch Die oberfchlefifche Lanbichaft aufgenommenen Zare, welche in der bleffgen Dberg Banbeggerichts . Regiftratur eingefehen merben fann, auf 45,800 Ribir. 26 far. 2 pf. ber Ertrag ju 5 pro Cent gerechnet, gewürdiget worden, ben befisfabigen Rauftufitgen befannt gemacht mit der Rachricht: bag bon ben bermafen auf Den ers mabnten Gitern baftenden 25,840 Rible. Pfandbelefen, 5,500 Rtbir, abgeloft werk ben muffen, abrigens ber Bufchlag gleich nach bem peremtorifchen Sermine erfote gen fell, in fofern nicht gefestiche Umffanbe eine Auenahme gutagig machen. Ente lich

Constitution of a significant of

tich wied bemerkt: daß bei der Tare der Werth von 87½ Morgen Forstblößen mit 525 Athle., und der Werth des Botronats. Rechts nitt 100 Athle zugerechnet worden. Zugleich wird der unbefannte Eigenthümer dersenigen 1000 Ath., welche der Konigl. Regierungs. Eimmisseria Zucharias Seelig Goldstücker von den sur ihn sud Nubr. III. Arc. 5. eingetrag einen 20,000 Athle. unterm 9 Juli 1812. an den Kautmann Cail Schipalius zu Breelau coram notario publico cedert dat, und nachber von listerem, ohne daß constitt an wen? anderweitig cedirt worden sind, hierdunch ausgesetzt, sich in den anberaumten Terminen zu melden, wie drigenfalls nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicker Eriegung des Kaufschilungs, die koschung der saumilichen eingetrogenen, wie auch ver leer ausgehenden Forderungen, ohne laß es zu diesem Zweck der Production der Instrusmente bedarf, verfügt werden wird.

Ronigl. Preug Der Landesgericht von Oberfchleffen.

Xuhn.

Drestau. Englischen Extract neue und gebrauchte Stiefein fich felbft so wasserdicht zu machen, daß nie niebr Nasse ei dringt, die Rrause 6 fgr; Abtener Stiefel Politur in Pulvein, das Pulver 2 fgr.; Wiener flussende died, die Klaiche 5 fgr.; Bertiner Firnis 5 igr. in der tiessen Schwarze und Spiegeleglanz erhielt nen E. Preusch, Sanostraße Nro. 9.

\*) Breslau. 2400 Ribir, weiden auf ein neu gebautes, großes, maffis ves haus jur erften und alleinigen Sopothete gesucht. Das Rabere bieruber

su eifragen bei bem Bactermeifter Deren Beinert Stockgaffe Diro. 12.

\*) Bredlau. Der Unterzeihnete empfiehlt fich mit allen Gorten neuer moberner, wie auch gebrauchten eine und zweispannigen Bagen Ricolaiftrage Rro. 57.

mung eine gute Federscheide mit einem guten Perlemuttermesser darin. Der ehre liche Finder, welcher sie aufbob, wie von tern bemerkt wurde, aber mohl nur nicht weiß, wohin sie abzugeben sep, wird ergebenst gebeten, selbige Schubbrucke Pro. 11. eine Stiege hoch abzugeben und ben Werth derselben auf Verlangen in Empfang zu nehmen.

6. D. Bog.

\*) Brestau. Raufloofe gur Claffen :, und loofe gur Conrant & Lottetie bei

Stern am Ringe Mro. 15.

\*) Breslau. Bei Ziehung iffer Courant : Lotterie fielen in meine Lotteries Einnahme 100 Riblt, auf Rrv. 20,650. 50 Riblt, auf Nrv. 954 63 73 3814 20,652. Die Gewinne a 30 Riblt, und 15 Riblt, find aus der Gewinnisste zu ersehen. Stein, am Ringe Nrv. 15,

\*) Breslau. Wiener Herrnhuthe in neufter Facon und feinfie Qualite ems pfiehlt Joseph Stern, Ede des Ringes und der Doerprafie im ehemal. Sandrege

fpichen Dauje.

1.57

\*) Bresau. Frifche Auftern in Schaalen empfing mit hentiger Poft Chris

Rian Gottlieb Duller.

\*) Brestau. Bei dem Cartner in Nro. 1. Rofenthaler Strafe vor dem Oderthore find Manuntel Zwiebeln, das Hundert ju I Athlr., und große Amaspllis Zwiebeln das St. ju 1 fgr. ju haben,

Bredlan. Die zweite Sendung iconffer Reire Clauterftaumen, große Catharinenpftaumen und Brunellen erhielt wiederum und officire möglich blarg Rr. Balter, am Ringe Ro. 40- im fcmargen Rreug.

\*) Breslau. Außerorbentlich grife rothe fuße Arpfelfinen und große Alexandriner Datteln erhielt ich eben und offertre fie hundert und Studmeife febr billig G. G. Schröter, Oblauerfer Ro. 14.

\*) Brestou. Brifden mar. Loche erbielt und empfiehts ben zotel und pfunds meife billiger als bisher. S. G. Schröter, Ohianerftrage Ro. 14.

\*) Breslau. (Beelobener Suhnerhund.) Ein weiß und braun gestedter Suhnerhund an den Seiten seinwarz gerigert, als besonders Abzeichen, ein braus ner Fledt mitten auf dem Raden, und ein geschligtes Behange. (Ohr) mit einem grun ledernen Dalsband mit Ring und gelben Blich versehen, worauf die Buchstaben S G. W. S., Etengasse No. 11. ift seit Sountag früh athanden gekommen. Wer denselben an oben bezeichnerem Orte, oder am Neumarkt im weißen Saufe im Gewöibe abgiebt oder sichere Runde geben tann, erhalt anger Erstatung der Kosten

noch ein angemeffenes Douceur.

merer inniggelieden Mutter fühlen wir und veronloßt hiermit ergebenft anzuzeigen, bas wir die von ihr geleitete Libranstalt, ter sie durch 35 Jahre mit liebe und raft- loser Thatigkeit vorstand in derselben Art, wie sie bisher bestand in allen wiblichen Arbeiten, des Bor. und Nachmitrag fortführen, und auch bey gang kleinen Madochen, den Unterricht in den Anfangs. Gründen des Nehens und Strickens, überenehmen wollen. Wie hoffen, daß das geschenkte Jutrauen dessen sich unsere gute Mutter erfreute, auch auf uns übergehen wird, da wir gewiß unsere beste Krafte ausbieten werden, das was unserer theure Mutter so viel Freude machte, sorizus siehen.

\*) Beestau. Daß Sonntag ben 15. Marg Boll en Madque gehalten wird, geige ich gang ergebenft mir bem Bemerken an, baß am nachft folgenden Sonntag Teine Reboute flatt findet, ba der Saal zweinem Ball vergeben ift. Bitte um gastigen Zufpruch

\*) Brestan. Einem courtonefabigen Diconom welfet fofort einem Boften

nach der Berr Julius Gottheiner, Carleftrafe Do. 41.

\*) Breslau. In Ro. 7. auf ber Micclaiffr. (herren. Steafe. Ecte) ift ber zwepte Stock, bestehend aus 7 Stuben, einer Alfowe, lichter Kuche nebst Keller und Bodengelaß, an Termino Johann!, so wie eine Wohnung von 4 Stuben nebst Zubehör an Term. Oftern a. c. zu vermiethen. Räbere Auskunft ertheilt ber Raussmann G. E. Percel, im Gewölde Parterre.